

A. 11: 126665



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

1/2 5
UHR

Samstag den 1. Jänner 1938

1/2 5
UHR

NACHMITTAGS-VORSTELLUNG

Kleine Preise

Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich

Ein Stück in acht Bildern von **Georg Rendl** (Bearbeitung des Deutschen Volkstheaters)

Regie: **Heinrich Schnitzler** — Bühnenbilder: **Max Frey** — Kostüme: **Alfred Kunz**

Kaiser Franz Joseph **Benno Smytt**
 Kaiserin Elisabeth **Sybille Binder**
 Erzherzogin Sophie, Mutter des
 Kaisers **Johanna Terwin**
 Kronprinz Erzherzog Rudolf **Egon v. Jordan**
 Herzog Max in Bayern (die Eltern
 Herzogin Ludovika *fd. Kaiserin*) **Sans Homma**
 Gräfin Königsegg, Obersthof-
 meisterin **Marianne Kub**
 Gräfin Nettenberg, Hofdame **Kamilla Gerzhofner**
 Obersthofmeister Baron Popcsa
 Ida v. Ferenczy, Vorleserin der
 Kaiserin **Christa Menhart**
 Fräulein Gräfin Sztáray, Hofdame
 der Kaiserin **Robert Balberg**
 Graf Richard Belcredi, öster-
 reichischer Ministerpräsident **Maria Borell**
 Staatsrat Baron Braun,
 Kabinettsdirektor **Dinorah Preß**
 **Kurt v. Lessen**
 **Josef Stiegler**

Graf Julius Andrássy **Sans Frant**
 Feldmarschalleutnant Josef Latour
 von Thurmburg, ehemaliger
 Erzieher des Kronprinzen **Karl Ehmann**
 Patscheider, Oberförster bei
 Herzog Max in Bayern **Theodor Grieg**
 Ein Pfarrer **Herbert Brunar**
 Luigi Lucheni **Karl Kyser**
 Wladimir Popoff **Nitai Popescu**
 Ein Vergnügungsreisender **Theodor Grieg**
 Seine Frau **Else Förny**
 Hotelportier **Eugen Grünau**
 Schiffskapitän **Karl Hofer**
 Diener in Pöffenhofen **Anton Ressequier**
 Diener des Kronprinzen **Wilhelm Sidra**
 Adjutant **Heinz Guntal**

Offiziere, Leibgardisten, Lakaien, Reisende usw.

Zeit: 1865—1898

1. Bild: Hofburg in Wien — 2. Bild: Pöffenhofen — 3. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers in der Wiener Hofburg — 4. Bild: Korfu — 5. Bild: Arbeitszimmer des Kronprinzen in der Wiener Hofburg — 6. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers in der Wiener Hofburg — 7. Bild: Pfarrhaus in den Bergen bei Genf — 8. Bild: Kai in Genf

Zwischen dem 3. und 4. Bild ein Zeitraum von 23 Jahren, zwischen dem 6. und 7. Bild einer von 9 Jahren
 Kleinere Pause nach dem dritten Bild, große Pause nach dem sechsten Bild

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kassen-Eröffnung 4 Uhr

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende nach 7 Uhr

Die Räume des Theaters werden mit „Fichtolin“ desinfiziert

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Samstag den 1. Jänner 1938



Passagier ohne Gepäck

Komödie in fünf Bildern von **Jean Anouilh**. Musik von **Darius Milhaud**
 Deutsche Uebersetzung von Berta Zuckerlandl-Szeps

Regie: **Heinrich Schnitzler**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Gaston, der Mann, der sein Gedächtnis verloren hat	Sans Jaray
Frau Renaud, seine eventuelle Mutter	Elisabeth Markus
Georges Renaud, sein eventueller Bruder	Egon v. Jordan
Valentine Renaud, dessen Frau	Sybille Binder
Die Herzogin von Dupont-Dufort, die Gaston zu den verschiedenen Familien begleitet	Johanna Terwin
Huspar, Anwalt, der die Interessen von Gaston vertritt	Josef Rehberger
Der kleine Knabe	Elfriede Ruzmann
Mister Pickwick, Anwalt, der die Interessen des kleinen Knaben vertritt	Benno Smytt
Maitre d'Hotel	Karl Kraup
Kammerdiener	Theodor Grieg
Chauffeur	Karl Schmann
Juliette, Kammerfrau	Paula Pfluger
Köchin	Else Förny

Technische Einrichtung: Franz Unger

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Sonntag	den 2. Jänner.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr: Parfumerie (Ermäßigte Preise)
Montag	den 3. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Passagier ohne Gepäck . Im Abonnement Serie L (graue Mitgliedskarten)
Dienstag	den 4. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Parfumerie
Mittwoch	den 5. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Passagier ohne Gepäck
Donnerstag	den 6. Jänner.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr: Parfumerie

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Sonntag den 2. Jänner 1938

Ermäßigte Preise

8
UHR

PARFUMERIE

Luftspiel in drei Akten (vier Bildern) von **Nikolaus Laszlo**

Regie: **Heinrich Schnitzler**

Bühnenbilder: **Max Fren**

Herr Engelhardt	Kurt von Lessen	Polizeiinspektor	Walter Winkler
Herr Pelikan	Wilhelm Tauchen	Detektiv	Bittor Franz
Herr Lorenz	Karl Ehmann	Dicker Herr	Willi Czapp
Herr Jandl	Fritz Heinisch	Alter Herr	Eugen Grünau
Fräulein Zeilinger	Bilma Degischer	Seine Frau	Hansi Viktor
Fräulein Hoch	Else Förny	Erste } Dame	Maria Borell
Fräulein Kamerit	Hilde Herbert	Zweite }	Mimi Schwarz
Pepi } Laufburschen	Karl Straup	Dritte }	Marg. Raming
Rudi }	Theodor Grieg		

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Sonntag den 2. Jänner. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich**
(Kleine Preise)

Montag den 3. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Passagier ohne Gepäc.** Im Abonnement Serie L
(graue Mitgliedskarten)

Dienstag den 4. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Parfumerie**

Mittwoch den 5. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Passagier ohne Gepäc**

Donnerstag den 6. Jänner. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich**
(Kleine Preise)

Abends 8 Uhr: **Parfumerie**

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

1/2 5
UHR

Sonntag den 2. Jänner 1938

1/2 5
UHR

NACHMITTAGS-VORSTELLUNG

Kleine Preise

Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich

Ein Stück in acht Bildern von **Georg Rendl** (Bearbeitung des Deutschen Volkstheaters)

Regie: **Heinrich Schnitzler** — Bühnenbilder: **Max Frey** — Kostüme: **Alfred Kunz**

Kaiser Franz Joseph **Benno Smytt**
 Kaiserin Elisabeth **Sybille Binder**
 Erzherzogin Sophie, Mutter des
 Kaisers **Johanna Terwin**
 Kronprinz Erzherzog Rudolf **Egon v. Jordan**
 Herzog Max in Bayern (die Eltern
 Herzogin Ludovika **Sans Homma**
 Gräfin Königsegg, Obersthof-
 meisterin **Marianne Rub**
 Gräfin Rettenberg, Hofdame **Kamilla Gerzhofser**
 Obersthofmeister Baron Nopca **Christa Menhart**
 Ida v. Ferenczy, Vorleserin der
 Kaiserin **Josef Rehberger**
 Irma Gräfin Sztáray, Hofdame
 der Kaiserin **Maria Borell**
 Graf Richard Belcredi, öster-
 reichischer Ministerpräsident **Dinorah Presh**
 Staatsrat Baron Braun,
 Kabinettsdirektor **Kurt v. Lessen**
 **Josef Krástel**

Graf Julius Andrássy **Hans Frank**
 Feldmarschalleutnant Josef Latour
 von Thurmburg, ehemaliger
 Erzieher des Kronprinzen **Josif Krástel**
 Patscheider, Oberförster bei
 Herzog Max in Bayern **Theodor Grieg**
 Ein Pfarrer **Herbert Brunar**
 Luigi Luccheni **Karl Kyser**
 Wladimir Popoff **Mihai Popescu**
 Ein Vergnügungsreisender **Theodor Grieg**
 Seine Frau **Else Förny**
 Hotelsportier **Eugen Grünau**
 Schiffskapitän **Karl Hofer**
 Diener in Pöffenhofen **Anton Resseguiet**
 Diener des Kronprinzen **Wilhelm Sidra**
 Adjutant **Heinz Gunkal**

Offiziere, Leibgardisten, Lakaien, Reisende usw.

Zeit: 1865—1898

1. Bild: Hofburg in Wien — 2. Bild: Pöffenhofen — 3. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers in der Wiener Hofburg — 4. Bild: Korfu — 5. Bild: Arbeitszimmer des Kronprinzen in der Wiener Hofburg — 6. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers in der Wiener Hofburg — 7. Bild: Pfarrhaus in den Bergen bei Genf — 8. Bild: Kai in Genf

Zwischen dem 3. und 4. Bild ein Zeitraum von 23 Jahren, zwischen dem 6. und 7. Bild einer von 9 Jahren

Kleinere Pause nach dem dritten Bild, große Pause nach dem sechsten Bild

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kassen-Eröffnung **4 Uhr**

Anfang **1/2 5 Uhr**

Ende **nach 7 Uhr**

Die Räume des Theaters werden mit „Fichtolin“ desinfiziert

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Montag den 3. Jänner 1938
 Im Abonnement Serie L (graue Mitgliedsarten)



Passagier ohne Gepäck

Romödie in fünf Bildern von **Jean Anouilh**. Musik von **Darius Milhaud**
 Deutsche Uebersetzung von Berta Zuckerkandl-Szeps

Regie: **Heinrich Schnitzler**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Gaston, der Mann, der sein Gedächtnis verloren hat	Hans Jaray
Frau Renaud, seine eventuelle Mutter	Elisabeth Markus
Georges Renaud, sein eventueller Bruder	Egon v. Jordan
Valentine Renaud, dessen Frau	Sybille Binder
Die Herzogin von Dupont-Dufort, die Gaston zu den verschiedenen Familien begleitet	Johanna Terwin
Huspar, Anwalt, der die Interessen von Gaston vertritt	Josef Rehberger
Der kleine Knabe	Elfriede Kuzmann
Mister Pickwick, Anwalt, der die Interessen des kleinen Knaben vertritt	Benno Smytt
Maitre d'Hotel	Josef Krastel
Kammerdiener	Hans Kammauf
Chauffeur	Hugo Niedl
Juliette, Kammerfrau	Paula Pfluger
Köchin	Selene Lauterböck

Technische Einrichtung: Franz Unger

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Dienstag den 4. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Parfumerie**
 Mittwoch den 5. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Passagier ohne Gepäck**
 Donnerstag den 6. Jänner. Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich**
 (Kleine Preise)
 Abends 8 Uhr: **Parfumerie**

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Dienstag den 4. Jänner 1938

8
UHR

PARFUMERIE

Luftspiel in drei Akten (vier Bildern) von **Nikolaus Laszlo**

Regie: **Heinrich Schnitzler**

Bühnenbilder: **Max Frey**

Herr Engelhardt	Kurt von Lessen	Polizeiinspektor	Walter Winkler
Herr Pelikan	Wilhelm Tauchen	Detektiv	Viktor Franz
Herr Lorenz	Karl Schmann	Dicker Herr	Willi Czapp
Herr Jandl	Fritz Heinisch	Alter Herr	Eugen Grünau
Fräulein Zeilinger	Bilma Degischer	Seine Frau	Hansi Viktor
Fräulein Hoch	Else Förny	Erste }	Maria Borell
Fräulein Kamerit	Hilde Herbert	Zweite } Dame	Mimi Schwarz
Pepi } Laufburschen	Karl Straup	Dritte }	Marg. Raming
Rudi }	Theodor Grieg		

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Mittwoch	den 5. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Passagier ohne Gepäck
Donnerstag	den 6. Jänner.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr: Parfumerie
Freitag	den 7. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Passagier ohne Gepäck. Im Abonnement Serie E (gelbe Mitgliedsarten)
Samstag	den 8. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Passagier ohne Gepäck
Sonntag	den 9. Jänner.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr: Parfumerie

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Mittwoch den 5. Jänner 1938

8
UHR

Passagier ohne Gepäck

Komödie in fünf Bildern von **Jean Anouilh**. Musik von **Darius Milhaud**
Deutsche Uebersetzung von Berta Zuckerlandl-Szeps

Regie: **Heinrich Schnitzler**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Gaston, der Mann, der sein Gedächtnis verloren hat	Hans Jaray
Frau Renaud, seine eventuelle Mutter	Elisabeth Markus
Georges Renaud, sein eventueller Bruder	Egon v. Jordan
Valentine Renaud, dessen Frau	Sybille Binder
Die Herzogin von Dupont-Dufort, die Gaston zu den verschiedenen Familien begleitet	Johanna Terwin
Huspar, Anwalt, der die Interessen von Gaston vertritt	Josef Rehberger
Der kleine Knabe	Elfriede Kuzmann
Mister Pickwick, Anwalt, der die Interessen des kleinen Knaben vertritt	Benno Smytt
Maitre d'Hotel	Josef Krastel
Kammerdiener	Theodor Grieg
Chauffeur	Karl Ehmann
Juliette, Kammerfrau	Paula Pfluger
Köchin	Else Förny

Technische Einrichtung: Franz Unger

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Donnerstag	den 6. Jänner.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr: Passagier ohne Gepäck (Ermäßigte Preise)
Freitag	den 7. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Passagier ohne Gepäck . Im Abonnement Serie E (gelbe Mitgliedskarten)
Samstag	den 8. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Passagier ohne Gepäck
Sonntag	den 9. Jänner.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr: Passagier ohne Gepäck (Ermäßigte Preise)
Montag	den 10. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Ermäß. Preise)
Dienstag	den 11. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Uraufführung: LIEBESHEIRAT . Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von Hans Jaray. Mitwirkende: Lili Darvas, Oly Holzmann, Johanna Terwin, Hans Jaray, Karl Ehmann, Egon v. Jordan, Karl Straup, Benno Smytt. Regie: Wilhelm Chmelnyhly — Bühnenbilder: Alfred Kunz

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

1/2 5
UHR

Donnerstag den 6. Jänner 1938

1/2 5
UHR

NACHMITTAGS-VORSTELLUNG

Kleine Preise

Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich

Ein Stück in acht Bildern von **Georg Rendl** (Bearbeitung des Deutschen Volkstheaters)

Regie: **Heinrich Schnitzler** — Bühnenbilder: **Max Frey** — Kostüme: **Alfred Kunz**

Kaiser Franz Joseph **Benno Smytt**
 Kaiserin Elisabeth **Sybille Binder**
 Erzherzogin Sophie, Mutter des
 Kaisers **Johanna Terwin**
 Kronprinz Erzherzog Rudolf **Egon v. Jordan**
 Herzog Max in Bayern (die Eltern
 Herzogin Ludovika (d. Kaiserin) **Marianne Kub**
 Gräfin Königsegg, Obersthof-
 meisterin **Kamilla Gerzhofner**
 Gräfin Nettenberg, Hofdame **Christa Menhart**
 Obersthofmeister Baron Nepcsa **Josef Rehberger**
 Ida v. Ferenczy, Vorleserin der
 Kaiserin **Maria Borell**
 Zema Gräfin Sztáran, Hofdame
 der Kaiserin **Dinorah Presh**
 Graf Richard Belcredi, öster-
 reichischer Ministerpräsident **Kurt v. Lessen**
 Staatsrat Baron Braun,
 Kabinettsdirektor **Josef Krafzel**

Graf Julius Andrássy **Hans Frank**
 Feldmarschalleutnant Josef Latour,
 von Thurnburg, ehemaliger
 Erzieher des Kronprinzen **Karl Ehmann**
 Patscheider, Oberförster bei
 Herzog Max in Bayern **Theodor Grieg**
 Ein Pfarrer **Herbert Brunar**
 Luigi Luccheni **Karl Kyjer**
 Wladimir Popoff **Mihai Popescu**
 Ein Bergnütungsreisender **Theodor Grieg**
 Seine Frau **Else Förj**
 Hotelportier **Eugen Grünau**
 Schiffskapitän **Karl Hofer**
 Wiener in Poffenhofen **Anton Resseguier**
 Diener des Kronprinzen **Wilhelm Sichra**
 Adjutant **Heinz Guntal**

Offiziere, Leibgardisten, Lakaien, Reisende usw.

Zeit: 1865 - 1898

1. Bild: Hofburg in Wien — 2. Bild: Poffenhofen — 3. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers in der Wiener Hofburg — 4. Bild: Korsu — 5. Bild: Arbeitszimmer des Kronprinzen in der Wiener Hofburg — 6. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers in der Wiener Hofburg — 7. Bild: Pfarrhaus in den Bergen bei Genf — 8. Bild: Kai in Genf

Zwischen dem 3. und 4. Bild ein Zeitraum von 23 Jahren, zwischen dem 6. und 7. Bild einer von 9 Jahren

Kleinere Pause nach dem dritten Bild, große Pause nach dem sechsten Bild

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kassen-Eröffnung 4 Uhr

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende nach 7 Uhr

Die Räume des Theaters werden mit „Fichtolin“ desinfiziert

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Freitag den 7. Jänner 1938
Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten



Passagier ohne Gepäck

Komödie in fünf Bildern von **Jean Anouilh**. Musik von **Darius Milhaud**
Deutsche Uebersetzung von Berta Zuckerkandl-Szepis

Regie: **Heinrich Schnitzler**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Gaston, der Mann, der sein Gedächtnis verloren hat	Hans Jaray
Frau Renaud, seine eventuelle Mutter	Elisabeth Markus
Georges Renaud, sein eventueller Bruder	Egon v. Jordan
Valentine Renaud, dessen Frau	Sybille Binder
Die Herzogin von Dupont-Dufort, die Gaston zu den verschiedenen Familien begleitet	Johanna Terwin
Huspar, Anwalt, der die Interessen von Gaston vertritt	Josef Rehberger
Der kleine Knabe	Elfriede Kuzmany
Mister Pickwick, Anwalt, der die Interessen des kleinen Knaben vertritt	Benno Smytt
Maitre d'Hotel	Josef Krastel
Kammerdiener	Theodor Grieg
Chauffeur	Karl Ehmann
Juliette, Kammerfrau	Paula Pfluger
Küchin	Else Förny

Technische Einrichtung: Franz Unger

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Samstag	den 8. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Passagier ohne Gepäck
Sonntag	den 9. Jänner.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Passagier ohne Gepäck (Ermäßigte Preise)
Montag	den 10. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Ermäß. Preise)
Dienstag	den 11. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Uraufführung: LIEBESHEIRAT . Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von Hans Jaray. Mitwirkende: Lili Darvas, Oly Holzmann, Johanna Terwin, Hans Jaray, Karl Ehmann, Egon v. Jordan, Karl Straup, Benno Smytt. Regie: Wilhelm Chmelnykly — Bühnenbilder: Alfred Kunz. Im Abonnement Serie B (blaue Mitgliedskarten)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Samstag den 8. Jänner 1938



Passagier ohne Gepäck

Komödie in fünf Bildern von **Jean Anouilh**. Musik von **Darius Milhaud**

Deutsche Uebersetzung von Berta Zuderlandl-Szeps

Regie: **Heinrich Schnitzler**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Gaston, der Mann, der sein Gedächtnis verloren hat	Hans Jaray
Frau Renaud, seine eventuelle Mutter	Elisabeth Markus
Georges Renaud, sein eventueller Bruder	Egon v. Jordan
Valentine Renaud, dessen Frau	Sybille Binder
Die Herzogin von Dupont-Dufort, die Gaston zu den verschiedenen Familien begleitet	Johanna Terwin
Huspar, Anwalt, der die Interessen von Gaston vertritt	Josef Rehberger
Der kleine Knabe	Elfriede Ruzmany
Mister Pickwick, Anwalt, der die Interessen des kleinen Knaben vertritt	Benno Smytt
Maitre d'Hotel	Josef Krastel
Kammerdiener	Theodor Grieg
Chauffeur } im Hause Renaud	Karl Ehmann
Juliette, Kammerfrau }	Paula Pfluger
Köchin }	Else Förny

Technische Einrichtung: Franz Unger

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Rassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Sonntag	den 9. Jänner. Nachmittags ½ 5 Uhr: Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kleine Preise)
	Abends 8 Uhr: Passagier ohne Gepäck (Ermäßigte Preise)
Montag	den 10. Jänner. Anfang 8 Uhr: Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Ermäß. Preise)
Dienstag	den 11. Jänner. Anfang 8 Uhr: Uraufführung: LIEBESHEIRAT . Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von Hans Jaray Mitwirkende: Lili Darvas, Oly Holzmann, Johanna Terwin, Hans Jaray, Karl Ehmann, Egon v. Jordan, Karl Straup, Benno Smytt. Regie: Wilhelm Chmelnytzky — Bühnenbilder: Alfred Kunz. Im Abonnement Serie B (blaue Mitgliedsarten)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

1/2 5
UHR

Sonntag den 9. Jänner 1938

1/2 5
UHR

NACHMITTAGS-VORSTELLUNG

Kleine Preise

Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich

Ein Stück in acht Bildern von **Georg Rendl** (Bearbeitung des Deutschen Volkstheaters)

Regie: **Heinrich Schnitzler** — Bühnenbilder: **Max Frey** — Kostüme: **Alfred Kunz**

Kaiser Franz Joseph **Benno Smjtt**
 Kaiserin Elisabeth **Sybille Binder**
 Erzherzogin Sophie, Mutter des
 Kaisers **Johanna Terwin**
 Kronprinz Erzherzog Rudolf **Egon v. Jordan**
 Herzog Max in Bayern (die Eltern
 Herzogin Ludovika so Kaiserin) **Hans Homma**
 Gräfin Königsegg, Obersthof-
 meisterin **Marianne Kub**
 Gräfin Nettenberg, Hofdame **Kamilla Gerzhofner**
 Obersthofmeister Baron Ropcsa **Christa Menhart**
 Ida v. Ferenczy, Vorleserin der
 Kaiserin **Josef Rehberger**
 Jemá Gräfin Száran, Hofdame
 der Kaiserin **Maria Borell**
 Graf Richard Belcredi, öster-
 reichischer Ministerpräsident **Dinorah Preß**
 Staatsrat Baron Braun,
 Kabinettsdirektor **Kurt v. Lessen**
 **Josef Kraftel**

Graf Julius Andrássy **Hans Frank**
 Feldmarschalleutnant Josef Latour
 von Thurmburg, ehemaliger
 Erzieher des Kronprinzen **Karl Chmann**
 Patzschneider, Oberförster bei
 Herzog Max in Bayern **Theodor Grieg**
 Ein Pfarrer **Herbert Brunar**
 Luigi Luccheni **Karl Kyjer**
 Wladimir Popoff **Mihai Popescu**
 Ein Bergnütungsreisender **Theodor Grieg**
 Seine Frau **Else Förny**
 Hotelportier **Eugen Grünau**
 Schiffskapitän **Karl Hofer**
 Diener in Poffenhofen **Anton Kessguier**
 Diener des Kronprinzen **Wilhelm Sächra**
 Adjutant **Heinz Gunkal**

Offiziere, Leibgardisten, Lakaien, Reisende usw.

Zeit: 1865 - 1898

1. Bild: Hofburg in Wien — 2. Bild: Poffenhofen — 3. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers in der Wiener Hofburg — 4. Bild: Korfu — 5. Bild: Arbeitszimmer des Kronprinzen in der Wiener Hofburg — 6. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers in der Wiener Hofburg — 7. Bild: Pfarrhaus in den Bergen bei Genf — 8. Bild: Kai in Genf

Zwischen dem 3. und 4. Bild ein Zeitraum von 23 Jahren, zwischen dem 6. und 7. Bild einer von 9 Jahren

Kleinere Pause nach dem dritten Bild, große Pause nach dem sechsten Bild

Technische Einrichtung: Franz Unger

Rassen-Eröffnung **4 Uhr**

Anfang **1/2 5 Uhr**

Ende **nach 7 Uhr**

Die Räume des Theaters werden mit „Fichtolin“ desinfiziert

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Grommers Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31 0-37



Sonntag den 9. Jänner 1938
Ermäßigte Preise



Passagier ohne Gepäck

Komödie in fünf Bildern von **Jean Anouilh**. Musik von **Darius Milhaud**
Deutsche Uebersetzung von Berta Zuckerkandl-Szeps

Regie: **Heinrich Schnitzler**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Gaston, der Mann, der sein Gedächtnis verloren hat	Hans Jaray
Frau Renaud, seine eventuelle Mutter	Elisabeth Markus
Georges Renaud, sein eventueller Bruder	Egon v. Jordan
Valentine Renaud, dessen Frau	Sybille Binder
Die Herzogin von Dupont-Dufort, die Gaston zu den verschiedenen Familien begleitet	Johanna Terwin
Huspar, Anwalt, der die Interessen von Gaston vertritt	Josef Rehberger
Der kleine Knabe	Elfriede Kuzmany
Mister Pickwick, Anwalt, der die Interessen des kleinen Knaben vertritt	Benno Smytt
Maitre d'Hotel	Josef Kraftel
Kammerdiener	Theodor Grieg
Chauffeur	Karl Ehmann
Juliette, Kammerfrau	Paula Pfluger
Köchin	Else Förny

Technische Einrichtung: Franz Unger

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Sonntag den 9. Jänner. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich**
(Kleine Preise)

Montag den 10. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich** (Ermäß. Preise)
Dienstag den 11. Jänner. Anfang 8 Uhr: Uraufführung: **LIEBESHEIRAT**. Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von Hans Jaray. Mitwirkende: Lili Darvas, Oly Holzmann, Johanna Terwin, Hans Jaray, Karl Ehmann, Egon v. Jordan, Karl Skraup, Benno Smytt. Regie: Wilhelm Chmelnyky — Bühnenbilder: Alfred Kunz. Im Abonnement Serie B (blaue Mitgliedsarten)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Montag den 10. Jänner 1938
Letzte Abendaufführung
Ermäßigte Preise

8
UHR

Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich

Ein Stück in acht Bildern von **Georg Rendl** (Bearbeitung des Deutschen Volkstheaters)

Regie: **Heinrich Schnitzler** — Bühnenbilder: **Max Frey** — Kostime: **Alfred Kunz**

Kaiser Franz Joseph **Benno Smytt**
Kaiserin Elisabeth **Sybille Binder**
Erzherzogin Sophie, Mutter des
Kaisers **Johanna Terwin**
Kronprinz Erzherzog Rudolf **Egon v. Jordan**
Herzog Max in Bayern) die Eltern **Hans Homma**
Herzogin Ludovika **Marianne Rub**
Gräfin Königsegg, Obersthof-
meisterin **Kamilla Gerzhofner**
Gräfin Mettenberg, Hofdame **Christa Menhart**
Obersthofmeister Baron Kopcsa **Josef Rehberger**
Ida v. Ferenczy, Vorleserin der
Kaiserin **Maria Borell**
Jema Gräfin Sztáray, Hofdame
der Kaiserin **Dinorah Preß**
Graf Richard Belcredi, öster-
reichischer Ministerpräsident **Kurt v. Lessen**
Staatsrat Baron Braun,
Kabinettsdirektor **Josef Krastel**

Graf Julius Andrássy **Hans Frank**
Feldmarschalleutnant Josef Latour
von Thurnburg, ehemaliger
Erzieher des Kronprinzen **Karl Ehmann**
Patscheider, Oberförster bei
Herzog Max in Bayern **Theodor Grieg**
Ein Pfarrer **Herbert Brunar**
Luigi Luccheni **Karl Kyjer**
Wladimir Popoff **Wihai Popescu**
Ein Vergnügungsreisender **Theodor Grieg**
Seine Frau **Else Föry**
Hotelportier **Eugen Grünau**
Schiffskapitän **Karl Hofer**
Diener in Poffenhofen **Anton Resseguier**
Diener des Kronprinzen **Wilhelm Sichra**
Adjutant **Seinz Sunkal**

Offiziere, Leibgardisten, Lakaien, Reisende usw.

Zeit: 1865—1898

1. Bild: Hofburg in Wien — 2. Bild: Poffenhofen — 3. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers in der Wiener Hofburg — 4. Bild: Korfu — 5. Bild: Arbeitszimmer des Kronprinzen in der Wiener Hofburg — 6. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers in der Wiener Hofburg — 7. Bild: Pfarrhaus in den Bergen bei Genf — 8. Bild: Kai in Genf

Zwischen dem 3. und 4. Bild ein Zeitraum von 23 Jahren, zwischen dem 6. und 7. Bild einer von 9 Jahren
Kleinere Pause nach dem dritten Bild, große Pause nach dem sechsten Bild

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Dienstag den 11. Jänner. Anfang 8 Uhr: Uraufführung: **LIEBESHEIRAT**. Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von Hans Jaray. Mitwirkende: Lili Darvas, Oly Holzmann, Johanna Terwin, Hans Jaray, Karl Ehmann, Egon v. Jordan, Karl Straup, Benno Smytt. Regie: Wilhelm Chmelnytzky — Bühnenbilder: Alfred Kunz. Im Abonnement Serie B (blaue Mitgliedsarten)

Mittwoch den 12. Jänner. Nachm. 4 Uhr: Theater der Jugend: **Der Meineidbauer** (Kein Kartenverkauf) Abends 8 Uhr: **Die Ratten**. Im Abonnement Serie I (violette Mitgliedsarten)

Donnerstag den 13. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Liebesheirat**. Im Abon. Serie H (rosa Mitgliedsarten)

Freitag den 14. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Passagier ohne Gepäck**. Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedsarten)

Samstag den 15. Jänner. Nachm. 4 Uhr. Theater der Jugend: **Der Meineidbauer** (Kein Kartenverkauf) Abends 8 Uhr: **Liebesheirat**

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Dienstag den 11. Jänner 1938
Im Abonnement, Serie B (blaue Mitgliedskarten)

8
UHR

Première:

Liebesheirat

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Hans Jary**

Regie: **Wilhelm Chmelnitzky**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Die Fürstin Maria	Johanna Terwin	Der Nachtportier	Karl Straup
Ferdinand, ihr Sohn	Hans Jary	Der Kellner	Heinz Frank
Peter, der Diener	Karl Chmann	Alter Herr	Benno Smytt
Elisabeth	Lili Darvas	Eine Dame	Lisl Kühnelt
Stefan	Egon v. Jordan	Ein Herr	Franz Samele
Grete, die Zofe	Oly Holzmann	Ein Hotelgast	Fritz Heinisch

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine kleine, nach dem vierten Bild eine große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Mittwoch	den 12. Jänner.	Nachm. 4 Uhr: Theater der Jugend: Der Meineidbauer (Kein Kartenverkauf)
	Abends 8 Uhr: Die Ratten. Im Abonnement Serie I (violette Mitgliedskarten)	
Donnerstag	den 13. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat. Im Abon. Serie H (rosa Mitgliedskarten)
Freitag	den 14. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Passagier ohne Gepäck. Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedskarten)
Samstag	den 15. Jänner.	Nachm. 4 Uhr: Theater der Jugend: Der Meineidbauer (Kein Kartenverkauf)
	Abends 8 Uhr: Liebesheirat	
Sonntag	den 16. Jänner.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kleine Preise)
	Abends 8 Uhr: Liebesheirat (Ermäßigte Preise)	
Montag	den 17. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Mittwoch den 12. Jänner 1938
Im Abonnement Serie I (bla Mitgliederkarten)

8
UHR

DIE RATTEN

Berliner Tragikomödie in fünf Akten von **Gerhart Hauptmann**

Regie: **Wilhelm Chmelnitzky**

Bühnenbilder: **Max Frey**

Harro Hassenreuter, ehemaliger Theaterdirektor . . . **Hans Homma**
 Seine Frau **Marianne Rub**
 Walburga, seine Tochter . . . **Dinorah Preß**
 Pastor Spitta **Kurt von Lessen**
 Erich Spitta, Kandidat der Theologie, sein Sohn . . **Heinrich Schnizler**
 Alice Rütterbusch, Schauspielerin **Paula Pfluger**
 Nathanael Jettel, Hofschauspieler **Fritz Helfert**

Käferstein | Schüler . . **Hermann Brig**
 Dr. Regel | Hassenreuters . **Fritz Heinisch**
 John, Maurerpolier **Karl Schmann**
 Frau John **Elisabeth Markus**
 Bruno Mechelke, ihr Bruder **Anton Gaugl**
 Pauline Piperkarda, Dienstmädchen **Bilma Degischer**
 Frau Sidonie Knobbe . . . **Sybille Binder**
 Selma, ihre Tochter **Trudi Richard**
 Quaquaro, Hausmeister . . **Karl Kyser**
 Frau Kielbade **Else Förj**
 Schußmann Schierke . . . **Theodor Grieg**

Technische Einrichtung: **Franz Unger**

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Mittwoch den 12. Jänner. Nachm. 4 Uhr: Theater der Jugend: **Der Meineidbauer** (Kein Kartenverkauf)
 Donnerstag den 13. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Liebesheirat**. Im Abon. Serie H (rosa Mitgliederkarten)
 Freitag den 14. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Passagier ohne Gepäck**. Im Abonnement Serie G (braune Mitgliederkarten)
 Samstag den 15. Jänner. Nachm. 4 Uhr. Theater der Jugend: **Der Meineidbauer** (Kein Kartenverkauf)
 Abends 8 Uhr: **Liebesheirat**
 Sonntag den 16. Jänner. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich** (Kleine Preise)
 Abends 8 Uhr: **Liebesheirat** (Ermäßigte Preise)
 Montag den 17. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Liebesheirat**
 Dienstag den 18. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Liebesheirat**

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Donnerstag den 13. Jänner 1938
Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)



Liebesheirat

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Hans Jaray**

Regie: **Wilhelm Chmelnißky**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Die Fürstin Maria . . .	Johanna Terwin	Der Nachtportier	Karl Skraup
Ferdinand, ihr Sohn . . .	Hans Jaray	Der Kellner	Heinz Frank
Peter, der Diener	Karl Chmann	Alter Herr	Benno Smytt
Elisabeth	Lili Darvas	Eine Dame	Lisl Kühnelt
Stefan	Egon v. Jordan	Ein Herr	Franz Tamele
Grete, die Jose	Olly Holzmann	Ein Hotelgast	Fritz Heinisch

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine kleine, nach dem vierten Bild eine große Pause

Raffens-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Freitag	den 14. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Passagier ohne Gepäck. Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedskarten)
Samstag	den 15. Jänner.	Nachm. 4 Uhr. Theater der Jugend: Der Meineidbauer (Kein Kartenverkauf) Abends 8 Uhr: Liebesheirat
Sonntag	den 16. Jänner.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Liebesheirat (Ermäßigte Preise)
Montag	den 17. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Dienstag	den 18. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Freitag den 14. Jänner 1938

Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedskarten)



Passagier ohne Gepäck

Komödie in fünf Bildern von **Jean Anouilh**. Musik von **Darius Milhaud**
Deutsche Uebersetzung von Berta Zuckerkandi-Szepe

Regie: **Heinrich Schnitzler**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Gaston, der Mann, der sein Gedächtnis verloren hat	Hans Jaray
Frau Renaud, seine eventuelle Mutter	Elisabeth Markus
Georges Renaud, sein eventueller Bruder	Egon v. Jordan
Valentine Renaud, dessen Frau	Margarete Fries
Die Herzogin von Dupont-Dufort, die Gaston zu den verschiedenen Familien begleitet	Johanna Terwin
Huspar, Anwalt, der die Interessen von Gaston vertritt	Josef Rehberger
Der kleine Knabe	Elfriede Kuzmany
Mister Pickwick, Anwalt, der die Interessen des kleinen Knaben vertritt	Benno Smytt
Maitre d'Hotel	Josef Kraftel
Kammerdiener	Theodor Grieg
Chauffeur	Karl Ehmann
Juliette, Kammerfrau	Paula Pfluger
Köchin	Else Förny

Technische Einrichtung: Franz Unger

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Samstag	den 15. Jänner.	Nachm. 4 Uhr. Theater der Jugend: Der Meineidbauer (Kein Kartenverkauf)
		Abends 8 Uhr: Liebesheirat
Sonntag	den 16. Jänner.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Passagier ohne Gepäck (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr: Liebesheirat (Ermäßigte Preise)
Montag	den 17. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Dienstag	den 18. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Mittwoch	den 19. Jänner.	Nachm. 4 Uhr. Theater der Jugend: Der Meineidbauer (Kein Kartenverkauf)
		Abends 8 Uhr: Liebesheirat . Im Abonnement Serie C (grüne Mitgliedskarten)
Donnerstag	den 20. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat . Im Abon. Serie D (weiße Mitgliedskarten)
Freitag	den 21. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Samstag	den 22. Jänner.	Nachmittags 4 Uhr: Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kein Kartenverkauf)
		Abends 8 Uhr: Liebesheirat

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Samstag den 15. Jänner 1938



Liebesheirat

Luftspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Hans Jaray**

Regie: **Wilhelm Chmelnitzky**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Die Fürstin Maria . . .	Johanna Terwin	Der Nachtportier	Karl Straup
Ferdinand, ihr Sohn . . .	Hans Jaray	Der Kellner	Heinz Frank
Peter, der Diener	Karl Chmann	Ulter Herr	Benno Smytt
Elisabeth	Lili Darvas	Eine Dame	Lisl Kühnelt
Stefan	Egon v. Jordan	Ein Herr	Franz Lamele
Grete, die Zofe	Illy Holzmann	Ein Hotelgast	Fritz Heinisch

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine kleine, nach dem vierten Bild eine große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Samstag	den 15. Jänner.	Nachm. 4 Uhr.	Theater der Jugend: Der Meineidbauer (Kein Kartenverkauf)
Sonntag	den 16. Jänner.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr:	Passagier ohne Gepäck (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr:	Liebesheirat (Ermäßigte Preise)
Montag	den 17. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Liebesheirat
Dienstag	den 18. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Liebesheirat
Mittwoch	den 19. Jänner.	Nachm. 4 Uhr:	Theater der Jugend: Der Meineidbauer (Kein Kartenverkauf)
		Abends 8 Uhr:	Liebesheirat . Im Abonnement Serie C (grüne Mitgliedsarten)
Donnerstag	den 20. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Liebesheirat . Im Abon. Serie D (weiße Mitgliedskarten)
Freitag	den 21. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Liebesheirat
Samstag	den 22. Jänner.	Nachmittags 4 Uhr:	Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kein Kartenverkauf)
		Abends 8 Uhr:	Liebesheirat

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Sonntag den 16. Jänner 1938
Ermäßigte Preise



Liebesheirat

Luftspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Hans Jara**

Regie: **Wilhelm Chmelnißky**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Die Fürstin Maria	Johanna Terwin	Der Nachtportier	Karl Straup
Ferdinand, ihr Sohn	Hans Jara	Der Kellner	Heinz Frank
Peter, der Diener	Karl Chmann	Alter Herr	Benno Smytt
Elisabeth	Lili Darvas	Eine Dame	Lisl Kühnelt
Stefan	Egon v. Jordan	Ein Herr	Franz Lamele
Grete, die Zofe	Olly Holzmann	Ein Hotelgast	Fritz Heinisch

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine kleine, nach dem vierten Bild eine große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Montag	den 17. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Liebesheirat
Dienstag	den 18. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Liebesheirat
Mittwoch	den 19. Jänner.	Nachm. 4 Uhr:	Theater der Jugend: Der Meineidbauer (Kein Kartenverkauf)
		Abends 8 Uhr:	Liebesheirat . Im Abonnement Serie C (grüne Mitgliedskarten)
Donnerstag	den 20. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Liebesheirat . Im Abon. Serie D (weiße Mitgliedskarten)
Freitag	den 21. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Liebesheirat
Samstag	den 22. Jänner.	Nachmittags 4 Uhr:	Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kein Kartenverkauf)
		Abends 8 Uhr:	Liebesheirat

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

1/2 5
UHR

Sonntag den 16. Jänner 1938

1/2 5
UHR

NACHMITTAGS-VORSTELLUNG

Kleine Preise

Passagier ohne Gepäck

Komödie in fünf Bildern von **Jean Anouilh**. Musik von **Darius Milhaud**

Deutsche Uebersetzung von Berta Zuckerlandl-Szeps

Regie: **Heinrich Schnitzler**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Gaston, der Mann, der sein Gedächtnis verloren hat	Hans Jaran
Frau Renaud, seine eventuelle Mutter	Elisabeth Markus
Georges Renaud, sein eventueller Bruder	Egon v. Jordan
Valentine Renaud, dessen Frau	Margarete Fries
Die Herzogin von Dupont-Dufort, die Gaston zu den verschiedenen Familien begleitet	Johanna Terwin
Huspar, Anwalt, der die Interessen von Gaston vertritt	Josef Rehberger
Der kleine Knabe	Elfriede Kuzmany
Mister Pickwick, Anwalt, der die Interessen des kleinen Knaben vertritt	Benno Smytt
Maitre d'Hotel	Josef Krastel
Kammerdiener	Theodor Grieg
Chauffeur	Karl Ehmann
Juliette, Kammerfrau	Paula Pfluger
Köchin	Else Förny

Technische Einrichtung: Franz Unger

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung **4 Uhr**

Anfang **1/2 5 Uhr**

Ende **1/2 7 Uhr**

Die Räume des Theaters werden mit „Fichtolin“ desinfiziert

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Grommers Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Montag den 17. Jänner 1938

8
UHR

Liebesheirat

Luftspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Hans Jary**

Regie: **Wilhelm Chmelnitzky**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Die Fürstin Maria	Johanna Terwin	Der Nachtportier	Karl Straup
Ferdinand, ihr Sohn	Hans Jary	Der Kellner	Heinz Frank
Peter, der Diener	Karl Chmann	Alter Herr	Benno Smytt
Elisabeth	Lili Darvas	Eine Dame	Lisl Kühnelt
Stefan	Egon v. Jordan	Ein Herr	Franz Lamele
Grete, die Jose	Oly Holzmann	Ein Hotelgast	Fritz Heinisch

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine kleine, nach dem vierten Bild eine große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Dienstag den 18. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Liebesheirat**
 Mittwoch den 19. Jänner. Nachm. 4 Uhr: Theater der Jugend: **Der Meineidbauer** (Kein Kartenverkauf)
 Abends 8 Uhr: **Liebesheirat**. Im Abonnement Serie C (grüne Mitgliedskarten)
 Donnerstag den 20. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Liebesheirat**. Im Abon. Serie D (weiße Mitgliedskarten)
 Freitag den 21. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Liebesheirat**
 Samstag den 22. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich** (Kein Kartenverkauf)
 Abends 8 Uhr: **Liebesheirat**
 Sonntag den 23. Jänner 1938. Nachmittags $\frac{1}{5}$ 8 Uhr: **Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich** (Kleine Preise)
 Abends 8 Uhr: **Liebesheirat** (Ermäßigte Preise)

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B.31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B.31-0-37



Dienstag den 18. Jänner 1938



Liebesheirat

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Hans Jary**

Regie: **Wilhelm Chmelnitzky**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Die Fürstin Maria	Johanna Terwin	Der Nachtportier	Karl Straup
Ferdinand, ihr Sohn	Hans Jary	Der Kellner	Heinz Frank
Peter, der Diener	Karl Chmann	Alter Herr	Benno Smytt
Elisabeth	Lili Darvas	Eine Dame	Lisl Kühnelt
Stefan	Egon v. Jordan	Ein Herr	Franz Samele
Grete, die Zofe	Oly Holzmann	Ein Hotelgast	Fritz Heimisch

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine kleine, nach dem vierten Bild eine große Pause

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Mittwoch	den 19. Jänner.	Nachm. 4 Uhr: Theater der Jugend: Der Meineidbauer (Kein Kartenverkauf)
		Abends 8 Uhr: Liebesheirat . Im Abonnement Serie C (grüne Mitgliedskarten)
Donnerstag	den 20. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat . Im Abon. Serie D (weiße Mitgliedskarten)
Freitag	den 21. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Samstag	den 22. Jänner.	Nachmittags 4 Uhr: Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kein Kartenverkauf)
		Abends 8 Uhr: Liebesheirat
Sonntag	den 23. Jänner 1938.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr: Liebesheirat (Ermäßigte Preise)
Montag	den 24. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat (Im Abonnement Serie A (rosa Mitgliedskarten))
Dienstag	den 25. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat (Im Abonn. Serie K (orange Mitgliedskarten))

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Mittwoch den 19. Jänner 1938

Im Abonnement, Serie C (grüne Mitgliedskarten)



Liebesheirat

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Hans Jara**

Regie: **Wilhelm Chmelnitzky**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Die Fürstin Maria	Johanna Terwin	Der Nachtportier	Karl Straup
Ferdinand, ihr Sohn	Hans Jara	Der Kellner	Heinz Frank
Peter, der Diener	Karl Ehmann	Alter Herr	Benno Smytt
Elisabeth	Lili Darvas	Eine Dame	Lisl Kühnelt
Stefan	Egon v. Jordan	Ein Herr	Franz Lamele
Grete, die Zofe	Olly Holzmann	Ein Hotelgast	Fritz Heinisch

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine kleine, nach dem vierten Bild eine große Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Mittwoch	den 19. Jänner.	Nachm. 4 Uhr: Theater der Jugend: Der Meineidbauer (Kein Kartenverkauf)
Donnerstag	den 20. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat . Im Abon. Serie D (weiße Mitgliedskarten)
Freitag	den 21. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Samstag	den 22. Jänner.	Nachmittags 4 Uhr: Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kein Kartenverkauf)
		Abends 8 Uhr: Liebesheirat
Sonntag	den 23. Jänner 1938.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr: Liebesheirat (Ermäßigte Preise)
Montag	den 24. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat . Im Abonnement Serie A (rosa Mitgliedskarten)
Dienstag	den 25. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat . Im Abon. Serie K (orange Mitgliedskarten)

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Donnerstag den 20. Jänner 1938
Im Abonnement Serie D (weiße Mitgliedskarten)



Liebesheirat

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Hans Jaray**

Regie: **Wilhelm Chmelnißky**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Die Fürstin Maria	Johanna Terwin	Der Nachtportier	Karl Straup
Ferdinand, ihr Sohn	Hans Jaray	Der Kellner	Heinz Frank
Peter, der Diener	Karl Chmann	Alter Herr	Benno Smytt
Elisabeth	Lili Darvas	Eine Dame	Lisl Kühnelt
Stefan	Egon v. Jordan	Ein Herr	Franz Samele
Grete, die Zofe	Oly Holzmann	Ein Hotelgast	Fritz Heinisch

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine kleine, nach dem vierten Bild eine große Pause

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Freitag	den 21. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Samstag	den 22. Jänner.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kein Kartenverkauf)
		Abends 8 Uhr: Liebesheirat
Sonntag	den 23. Jänner 1938.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr: Liebesheirat (Ermäßigte Preise)
Montag	den 24. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Passagier ohne Gepäck. Im Abonnement Serie A (rosa Mitgliedskarten)
Dienstag	den 25. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat. Im Abomm. Serie K (orange Mitgliedskarten)
Mittwoch	den 26. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Donnerstag	den 27. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Freitag den 21. Jänner 1938

8
UHR

Liebesheirat

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Hans Jaryn**

Regie: **Wilhelm Chmelnitzky**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Die Fürstin Maria . . .	Johanna Terwin	Der Nachtportier . . .	Karl Skrapu
Ferdinand, ihr Sohn . . .	Hans Jaryn	Der Kellner	Heinz Frant
Peter, der Diener	Karl Ehmann	Alter Herr	Benno Smytt
Elisabeth	Lili Darvas	Eine Dame	Lisl Kühnelt
Stefan	Egon v. Jordan	Ein Herr	Franz Samele
Grete, die Zofe	Illy Holzmann	Ein Hotelgast	Fritz Heinish

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine kleine, nach dem vierten Bild eine große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Samstag	den 22. Jänner.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kein Kartenverkauf)
		Abends 8 Uhr: Liebesheirat
Sonntag	den 23. Jänner 1938.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr: Liebesheirat (Ermäßigte Preise)
Montag	den 24. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Passagier ohne Gepäck . Im Abonnement Serie A (rosa Mitgliedskarten)
Dienstag	den 25. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Passagier ohne Gepäck . Im Abonnement Serie K (orange Mitgliedskarten)
Mittwoch	den 26. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Donnerstag	den 27. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Samstag den 22. Jänner 1938

8
UHR

Liebesheirat

Luftspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Hans Jaray**

Regie: **Wilhelm Chmelnitzky**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Die Fürstin Maria . . .	Johanna Terwin	Der Nachtportier . . .	Karl Straup
Ferdinand, ihr Sohn . . .	Hans Jaray	Der Kellner	Heinz Frank
Peter, der Diener	Karl Chmann	Alter Herr	Benno Smytt
Elisabeth	Lili Darvas	Eine Dame	Lisl Kühnelt
Stefan	Egon v. Jordan	Ein Herr	Franz Lamele
Grete, die Zofe	Oly Holzmann	Ein Hotelgast	Fritz Heinisch

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine kleine, nach dem vierten Bild eine große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Samstag	den 22. Jänner.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr:	Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kein Kartenverkauf)
Sonntag	den 23. Jänner 1938.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr:	Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr:	Liebesheirat (Ermäßigte Preise)
Montag	den 24. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Passagier ohne Gepäc. Im Abonnement Serie A (rosa Mitgliedskarten)
Dienstag	den 25. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Passagier ohne Gepäc. Im Abonnement Serie K (orange Mitgliedskarten)
Mittwoch	den 26. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Liebesheirat
Donnerstag	den 27. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Liebesheirat

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

1/2 5
UHR

Sonntag den 23. Jänner 1938

1/2 5
UHR

NACHMITTAGS-VORSTELLUNG

Kleine Preise

Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich

Ein Stück in acht Bildern von **Georg Mendl** (Bearbeitung des Deutschen Volkstheaters)

Regie: **Heinrich Schnitzler** — Bühnenbilder: **Max Frey** — Kostüme: **Alfred Kunz**

Kaiser Franz Joseph **Benno Snytt**
 Kaiserin Elisabeth **Sybille Binder**
 Erzherzogin Sophie, Mutter des
 Kaisers **Johanna Terwin**
 Kronprinz Erzherzog Rudolf **Egon v. Jordan**
 Herzog Max in Bayern (die Eltern
 Herzogin Ludovika (d. Kaiserin) **Karl Chmann**
Marianne Kub
 Gräfin Königsegg, Obersthof-
 meisterin **Kamilla Gerzhofner**
 Gräfin Kettenberg, Hofdame **Christa Menhart**
 Obersthofmeister Baron Ropcsa
 Ida v. Ferenczy, Vorleserin der
 Kaiserin **Maria Borell**
 Irma Gräfin Sztáray, Hofdame
 der Kaiserin **Dinorah Preß**
 Graf Richard Belcredi, öster-
 reichischer Ministerpräsident **Kurt v. Lessen**
 Staatsrat Baron Braun,
 Kabinettsdirektor **Josef Kraftel**

Graf Julius Andrássy **Hans Frant**
 Feldmarschalleutnant Josef Latour
 von Thurmburg, ehemaliger
 Erzieher des Kronprinzen **Karl Chmann**
 Patscheider, Oberförster bei
 Herzog Max in Bayern **Theodor Grieg**
 Ein Pfarrer **Serbert Brunar**
 Luigi Lucchenti **Karl Kysler**
 Vladimir Popoff **Mihai Popescu**
 Ein Vergnügungsreisender **Theodor Grieg**
 Seine Frau **Else Förny**
 Hotelportier **Eugen Grünau**
 Schiffskapitän **Karl Hofer**
 Diener in Boffenhofen **Anton Ressegurier**
 Diener des Kronprinzen **Wilhelm Eichra**
 Adjutant **Heinz Gunkal**

Offiziere, Leibgardisten, Lakaien, Reisende usw.

Zeit: 1865—1898

1. Bild: Hofburg in Wien — 2. Bild: Boffenhofen — 3. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers in der Wiener Hofburg — 4. Bild: Korfu — 5. Bild: Arbeitszimmer des Kronprinzen in der Wiener Hofburg — 6. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers in der Wiener Hofburg — 7. Bild: Pfarrhaus in den Bergen bei Genf — 8. Bild: Kai in Genf

Zwischen dem 3. und 4. Bild ein Zeitraum von 23 Jahren, zwischen dem 6. und 7. Bild einer von 9 Jahren

Kleinere Pause nach dem dritten Bild, große Pause nach dem sechsten Bild

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kassen-Eröffnung **4 Uhr**

Anfang **1/2 5 Uhr**

Ende **1/2 7 Uhr**

Die Räume des Theaters werden mit „Fichtolin“ desinfiziert

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Sahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Sonntag den 23. Jänner 1938
Ermäßigte Preise



Liebesheirat

Luftspiel in drei Akten (fünf Bildern) von Hans Jaray

Regie: Wilhelm Chmelnitzky

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Die Fürstin Maria	Johanna Terwin	Der Nachtportier	Karl Straup
Ferdinand, ihr Sohn	Hans Jaray	Der Kellner	Heinz Frank
Peter, der Diener	Karl Chmann	Alter Herr	Benno Smytt
Elisabeth	Lili Darvas	Eine Dame	Lisl Kühnelt
Stefan	Egon v. Jordan	Ein Herr	Franz Lamele
Grete, die Zofe	Illy Holzmann	Ein Hotelgast	Fritz Heinisch

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine kleine, nach dem vierten Bild eine große Pause

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10½ Uhr

Sonntag	den 23. Jänner 1938.	Nachmittags ½ 5 Uhr: Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr: Liebesheirat (Ermäßigte Preise)
Montag	den 24. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Passagier ohne Gepäck. Im Abonnement Serie A (rosa Mitgliedskarten)
Dienstag	den 25. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Passagier ohne Gepäck. Im Abonnement Serie K (orange Mitgliedskarten)
Mittwoch	den 26. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Donnerstag	den 27. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Cronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Montag den 24. Jänner 1938
Im Abonnement Serie A (rote Mitgliedskarten)

8
UHR

Zum **25.** Male:

Passagier ohne Gepäck

Komödie in fünf Bildern von **Jean Anouilh**. Musik von **Darius Milhaud**
Deutsche Uebersetzung von Berta Zuckerlandl-Szeps

Regie: **Heinrich Schnitzler**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Gaston, der Mann, der sein Gedächtnis verloren hat	Hans Jaray
Frau Renaud, seine eventuelle Mutter	Elisabeth Markus
Georges Renaud, sein eventueller Bruder	Egon v. Jordan
Valentine Renaud, dessen Frau	Margarete Fries
Die Herzogin von Dupont-Dufort, die Gaston zu den verschiedenen Familien begleitet	Johanna Terwin
Huspar, Anwalt, der die Interessen von Gaston vertritt	Josef Rehberger
Der kleine Knabe	Elfriede Ruzmann
Mister Pickwick, Anwalt, der die Interessen des kleinen Knaben vertritt	Benno Smylt
Maitre d'Hotel	Karl Straup
Kammerdiener	Hans Kammauf
Chauffeur	Karl Schmann
Juliette, Kammerfrau	Paula Pfluger
Köchin	Else Förny

Technische Einrichtung: Franz Unger

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Dienstag	den 25. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Passagier ohne Gepäck. Im Abonnement Serie K (orange Mitgliedskarten)
Mittwoch	den 26. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Donnerstag	den 27. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Freitag	den 28. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Samstag	den 29. Jänner.	Nachmittags 4 Uhr. Theater der Jugend: Der Mann in den Wolken. Abends 8 Uhr: Liebesheirat
Sonntag	den 30. Jänner 1938.	Nachmittags $\frac{1}{5}$ 8 Uhr: Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Liebesheirat (Ermäßigte Preise)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Dienstag den 25. Jänner 1938

Im Abonnement Serie K (orange Mitgliedskarten)



Passagier ohne Gepäck

Komödie in fünf Bildern von **Jean Anouilh**. Musik von **Darius Milhaud**
Deutsche Uebersetzung von Berta Zuckerkandl-Szepps

Regie: **Heinrich Schnitzler**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Gaston, der Mann, der sein Gedächtnis verloren hat	Hans Jaray
Frau Renaud, seine eventuelle Mutter	Elisabeth Markus
Georges Renaud, sein eventueller Bruder	Egon v. Jordan
Valentine Renaud, dessen Frau	Margarete Fries
Die Herzogin von Dupont-Dufort, die Gaston zu den verschiedenen Familien begleitet	Johanna Terwin
Guspar, Anwalt, der die Interessen von Gaston vertritt	Josef Rehberger
Der kleine Knabe	Elfriede Ruzmany
Mister Pickwick, Anwalt, der die Interessen des kleinen Knaben vertritt	Benno Smytt
Maitre d'Hotel	Karl Straup
Kammerdiener	Theodor Grieg
Chauffeur	Karl Ehmann
Juliette, Kammerfrau	Paula Pfluger
Köchin	Else Förny

im Hause Renaud

Technische Einrichtung: Franz Unger

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Mittwoch	den 26. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Donnerstag	den 27. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Freitag	den 28. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Samstag	den 29. Jänner.	Nachmittags 4 Uhr. Theater der Jugend: Der Mann in den Wolken. Abends 8 Uhr: Liebesheirat
Sonntag	den 30. Jänner 1938.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Liebesheirat (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Letzte Aufführung: Passagier ohne Gepäck (Ermäßigte Preise)

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartendüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Mittwoch den 26. Jänner 1938



Liebesheirat

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Hans Jaran**

Regie: **Wilhelm Chmelnitzky**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Die Fürstin Maria	Johanna Terwin	Der Nachtportier	Karl Straup
Ferdinand, ihr Sohn	Hans Jaran	Der Kellner	Heinz Frank
Peter, der Diener	Karl Chmann	Alter Herr	Benno Smytt
Elisabeth	Lili Darvas	Eine Dame	Lisl Kühnelt
Stefan	Egon v. Jordan	Ein Herr	Franz Lamele
Grete, die Jose	Oly Holzmann	Ein Hotelgast	Fritz Heinisch

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine kleine, nach dem vierten Bild eine große Pause

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Donnerstag	den 27. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Freitag	den 28. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Samstag	den 29. Jänner.	Nachmittags 4 Uhr. Theater der Jugend: Der Mann in den Wolken. Abends 8 Uhr: Liebesheirat
Sonntag	den 30. Jänner 1938.	Nachmittags $\frac{1}{5}$ 8 Uhr: Liebesheirat (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Letzte Aufführung: Passagier ohne Gepäck (Ermäßigte Preise)
Montag	den 31. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Dienstag	den 1. Februar.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Mittwoch	den 2. Februar.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Donnerstag	den 3. Februar.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tagestassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Donnerstag den 27. Jänner 1938

8
UHR

Liebesheirat

Luftspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Hans Jaray**

Regie: **Wilhelm Chmelnißky**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Die Fürstin Maria	Johanna Terwin	Der Nachtportier	Karl Straup
Ferdinand, ihr Sohn	Hans Jaray	Der Kellner	Heinz Frank
Peter, der Diener	Karl Chmann	Alter Herr	Benno Smytt
Elisabeth	Lili Darvas	Eine Dame	Lisl Kühnelt
Stefan	Egon v. Jordan	Ein Herr	Franz Samele
Grete, die Zofe	Illy Holzmann	Ein Hotelgast	Fritz Heinisch

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine kleine, nach dem vierten Bild eine große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Freitag	den 28. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Liebesheirat
Samstag	den 29. Jänner.	Nachmittags 4 Uhr. Theater der Jugend:	Der Mann in den Wolken.
		Abends 8 Uhr:	Liebesheirat
Sonntag	den 30. Jänner 1938.	Nachmittags $\frac{1}{5}$ 8 Uhr:	Liebesheirat (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr:	Letzte Aufführung: Passagier ohne Gepäck (Ermäßigte Preise)
Montag	den 31. Jänner.	Anfang 8 Uhr:	Liebesheirat
Dienstag	den 1. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Liebesheirat
Mittwoch	den 2. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Liebesheirat
Donnerstag	den 3. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Liebesheirat

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tagestassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Freitag den 28. Jänner 1938



Liebesheirat

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Hans Jaray**

Regie: **Wilhelm Schmelnitzky**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Die Fürstin Maria	Johanna Terwin	Der Nachtportier	Karl Straup
Ferdinand, ihr Sohn	Hans Jaray	Der Kellner	Heinz Frank
Peter, der Diener	Karl Ehmann	Alter Herr	Benno Smytt
Elisabeth	Lili Darvas	Eine Dame	Lisl Kühnelt
Stefan	Egon v. Jordan	Ein Herr	Franz Lamele
Grete, die Jose	Illy Holzmann	Ein Hotelgast	Fritz Heinisch

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine kleine, nach dem vierten Bild eine große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Samstag	den 29. Jänner.	Nachmittags 4 Uhr. Theater der Jugend: Der Mann in den Wolken
		Abends 8 Uhr: Liebesheirat
Sonntag	den 30. Jänner 1938.	Nachmittags $\frac{1}{5}$ 5 Uhr: Liebesheirat (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr: Letzte Aufführung: Passagier ohne Gepäck (Ermäßigte Preise)
Montag	den 31. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Dienstag	den 1. Februar.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Mittwoch	den 2. Februar.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Donnerstag	den 3. Februar.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen

Theater der Jugend

Gesamtleitung:
Hofrat Dr. Hans Zwanzger

Künstlerische Leitung:
Hofrat Franz Herterich

Im Deutschen Volkstheater:

Samstag, 29. Jänner 1938

*Edu
Edith*

Der Mann in den Wolken

Schauspiel in fünf Akten von **Friedrich Schreyvogel**.

Regie: Heinrich Schnitzler

Bühnenbilder: Max Fren

Wilhelm Krefz, der Erfinder des motorischen Flugzeuges	Wilhelm Klitsch
Guggenbach, Professor an der Technischen Hochschule	Kurt von Lessen
Himmelbauer, Amtswart	Theodor Grieg
Franzi Hoffinger	Margarethe Fries
Klemens von Pachter, Doktor juris	Egon von Jordan
Die Fürstin	Johanna Terwin
Baronin Rattenitz	Hilde Herbert
Frau von Kohrau	Kamilla Gerzhofer
Mayerhofer, cand. ing.	Hermann Briz
Probst, cand. ing.	Fritz Heinisch
Agel Sanders, ein großer Agent	Josef Rehberger
Frau Krefz	Marianne Kub
Steinprecher, Journalist	Harald Tauber
Wamprechtshamer, Selchmeister	Karl Schmann
Kellner beim Sommerfest im Prater	Eugen Grünau
Würstelmann auf der Simmeringer Heide	Viktor Franz
Zuschauer	Robert Gut

Die vier ersten Akte spielen kurz nach der Jahrhundertwende, der fünfte im Oktober 1909. 1. Akt: Hörjaal der Technischen Hochschule. 2. Akt: Frühlingsfest im Prater. 3. und 4. Akt: Hangar des Wilhelm Krefz in Tullnerbach. 5. Akt: Simmeringer Heide.

Nach dem dritten Akt eine größere Pause.

Beginn 4 Uhr.

Ende 1/2 7 Uhr.

Programmpreis 10 Groschen.



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31 0-37

8
UHR

Samstag den 29. Jänner 1938

8
UHR

Liebesheirat

Luftspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Hans Jaray**

Regie: **Wilhelm Chmelnitzky**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Die Fürstin Maria	Johanna Terwin	Der Nachtportier	Karl Straup
Ferdinand, ihr Sohn	Hans Jaray	Der Kellner	Heinz Frank
Peter, der Diener	Karl Chmann	Alter Herr	Benno Smytt
Elisabeth	Bili Darvas	Eine Dame	Lisl Kühnelt
Stefan	Egon v. Jordan	Ein Herr	Franz Lamele
Grete, die Zofe	Oly Holzmann	Ein Hotelgast	Fritz Heinisch

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine kleine, nach dem vierten Bild eine große Pause

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Samstag den 29. Jänner. Nachmittags 4 Uhr. Theater der Jugend: **Der Mann in den Wolken**

Sonntag den 30. Jänner 1938. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Liebesheirat** (Kleine Preise)

Abends 8 Uhr: Letzte Aufführung: **Passagier ohne Gepäck** (Ermäßigte Preise)

Montag den 31. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Liebesheirat**

Dienstag den 1. Februar. Anfang 8 Uhr: **Liebesheirat**

Mittwoch den 2. Februar. Anfang 8 Uhr: **Liebesheirat**

Donnerstag den 3. Februar. Anfang 8 Uhr: **Liebesheirat**

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

1/2 5
UHR

Sonntag den 30. Jänner 1938

1/2 5
UHR

NACHMITTAGS-VORSTELLUNG

Kleine Preise

Liebesheirat

Luftspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Hans Jaray**

Regie: **Wilhelm Chmelnitzky**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Die Fürstin Maria	Johanna Terwin	Der Nachtportier	Karl Straup
Ferdinand, ihr Sohn	Hans Jaray	Der Kellner	Heinz Frank
Peter, der Diener	Karl Chmann	Alter Herr	Benno Smytt
Elisabeth	Lili Darvas	Eine Dame	Isi Kühnelt
Stefan	Egon v. Jordan	Ein Herr	Franz Lamele
Grete, die Zofe	Illy Holzmann	Ein Hotelgast	Fritz Heinisch

Technische Einrichtung: **Franz Unger**

Nach dem zweiten Bild eine kleine, nach dem vierten Bild eine große Pause

Kassen-Eröffnung 4 Uhr

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende 7 Uhr

Die Räume des Theaters werden mit „Fichtolin“ desinfiziert

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Sonntag den 30. Jänner 1938
Ermäßigte Preise

8
UHR

Passagier ohne Gepäck

Komödie in fünf Bildern von **Jean Anouilh**. Musik von **Darius Milhaud**
Deutsche Uebersetzung von Berta Zuckerlandl-Szeps

Regie: **Heinrich Schnitzler**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Gaston, der Mann, der sein Gedächtnis verloren hat	Hans Jaray
Frau Renaud, seine eventuelle Mutter	Elisabeth Markus
Georges Renaud, sein eventueller Bruder	Egon v. Jordan
Valentine Renaud, dessen Frau	Margarete Fries
Die Herzogin von Dupont-Dufort, die Gaston zu den verschiedenen Familien begleitet	Johanna Terwin
Huspar, Anwalt, der die Interessen von Gaston vertritt	Josef Rehberger
Der kleine Knabe	Elfriede Kuzmany
Mister Pickwick, Anwalt, der die Interessen des kleinen Knaben vertritt	Benno Smytt
Maitre d'Hotel	Karl Straup
Kammerdiener	Theodor Grieg
Chauffeur	Karl Schmann
Juliette, Kammerfrau	Paula Pfluger
Köchin	Else Förny

Technische Einrichtung: Franz Unger

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Rassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Sonntag den 30. Jänner 1938. Nachmittags ½ 5 Uhr: **Liebesheirat** (Kleine Preise)
Montag den 31. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Liebesheirat**
Dienstag den 1. Februar. Anfang 8 Uhr: Zum 25. Male: **Liebesheirat**
Mittwoch den 2. Februar. Anfang 8 Uhr: **Liebesheirat**
Donnerstag den 3. Februar. Anfang 8 Uhr: **Liebesheirat**
Freitag den 4. Februar. Anfang 8 Uhr: **Liebesheirat**

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Montag den 31. Jänner 1938



Liebesheirat

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Hans Jaryn**

Regie: **Wilhelm Chmelnitzky**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Die Fürstin Maria	Johanna Terwin	Der Nachtportier	Karl Straup
Ferdinand, ihr Sohn	Hans Jaryn	Der Kellner	Heinz Frank
Peter, der Diener	Karl Chmann	Alter Herr	Benno Smytt
Elisabeth	Lili Darvas	Eine Dame	Lisl Kühnelt
Stefan	Egon v. Jordan	Ein Herr	Franz Tamele
Grete, die Zofe	Oly Holzmann	Ein Hotelgast	Fritz Heinisch

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine kleine, nach dem vierten Bild eine große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Dienstag	den 1. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Liebesheirat
Mittwoch	den 2. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Zum 25. Male: Liebesheirat
Donnerstag	den 3. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Liebesheirat
Freitag	den 4. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Liebesheirat
Samstag	den 5. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Liebesheirat
Sonntag	den 6. Februar.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr:	Liebesheirat (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr:	Liebesheirat

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Grommers Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenzentralen zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Dienstag den 1. Februar 1938



Liebesheirat

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Hans Jaray**

Regie: **Wilhelm Chmelnyky**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Die Fürstin Maria	Johanna Terwin	Der Nachtportier	Karl Straup
Ferdinand, ihr Sohn	Hans Jaray	Der Kellner	Heinz Frant
Peter, der Diener	Karl Chmann	Alter Herr	Richard Riess
Elisabeth	Lili Darvas	Eine Dame	Lisl Kühnelt
Stefan	Egon v. Jordan	Ein Herr	Franz Tamele
Grete, die Zofe	Uly Holzmann	Ein Hotelgast	Fritz Heinisch

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine kleine, nach dem vierten Bild eine große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Mittwoch den 2. Februar. Anfang 8 Uhr: Zum 25. Male: **Liebesheirat**

Donnerstag den 3. Februar. Anfang 8 Uhr: **Liebesheirat**

Freitag den 4. Februar. Anfang 8 Uhr: **Liebesheirat**

Samstag den 5. Februar. Anfang 8 Uhr: **Liebesheirat**

Sonntag den 6. Februar. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Liebesheirat** (Kleine Preise)

Abends 8 Uhr: **Liebesheirat**

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Mittwoch den 2. Februar 1938

8
UHR

Zum **25.** Male:

Liebesheirat

Luftspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Hans Jaray**

Regie: Wilhelm Chmelnitzky

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Die Fürstin Maria	Johanna Terwin	Der Nachtportier	Karl Straup
Ferdinand, ihr Sohn	Hans Jaray	Der Kellner	Heinz Frank
Peter, der Diener	Karl Chmann	Alter Herr	Richard Riess
Elisabeth	Lili Darvas	Eine Dame	Lisl Kühnelt
Stefan	Egon v. Jordan	Ein Herr	Franz Lamele
Grete, die Zofe	Olly Holzmann	Ein Hotelgast	Fritz Heinisch

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine kleine, nach dem vierten Bild eine große Pause

Raffens-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Donnerstag den 3. Februar. Anfang 8 Uhr: **Liebesheirat**
 Freitag den 4. Februar. Anfang 8 Uhr: **Liebesheirat**
 Samstag den 5. Februar. Anfang 8 Uhr: **Liebesheirat**
 Sonntag den 6. Februar. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Liebesheirat** (Kleine Preise)
 Abends 8 Uhr: **Liebesheirat**

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Grönmers Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartendüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Donnerstag den 3. Februar 1938

8
UHR

Liebesheirat

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Hans Jaray**

Regie: **Wilhelm Chmelnißky**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Die Fürstin Maria	Johanna Terwin	Der Nachtportier	Karl Straup
Ferdinand, ihr Sohn	Hans Jaray	Der Kellner	Heinz Frank
Peter, der Diener	Karl Chmann	Alter Herr	Richard Niess
Elisabeth	Lili Darvas	Eine Dame	Lisl Kühnelt
Stefan	Egon v. Jordan	Ein Herr	Franz Samele
Grete, die Jose	Illy Holzmann	Ein Hotelgast	Fritz Heinisch

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine kleine, nach dem vierten Bild eine große Pause

Rassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10½ Uhr

Freitag	den 4. Februar.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat
Samstag	den 5. Februar.	Nachmittags 4 Uhr. Theater der Jugend: Der Meineidbauer (Kein Kartenverkauf)
		Abends 8 Uhr: Liebesheirat
Sonntag	den 6. Februar.	Nachmittags 5 Uhr: Passagier ohne Gepäck (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr: Liebesheirat (Ermäßigte Preise)
Montag	den 7. Februar.	Anfang 8 Uhr: Liebesheirat . Im Abon. Serie L (graue Mitgliedstarken)
Dienstag	den 8. Februar.	Anfang 8 Uhr: Premiere: TÖDLICHE LIEBE . Schauspiel in vier Bildern von Ferdinand Lakatos. Mitwirkend die Damen: Maria Czamka, Gertha Keller, Margarethe Fries, Elisabeth Markus, Marianne Rub, Johanna Terwin, die Herren: Albert Bassermann, Karl Chmann, Theodor Grieg, Kurt von Lessen, Benno Smytt, Georg Tauber, Walter Winkler — Regie: Wilhelm Chmelnißky — Bühnenbilder: Max Frey

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Freitag den 4. Februar 1938

8
UHR

Liebesheirat

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Hans Jaryn**

Regie: **Wilhelm Chmelnicky**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Die Fürstin Maria	Johanna Serwin	Der Nachtportier	Karl Straup
Ferdinand, ihr Sohn	Hans Jaryn	Der Kellner	Heinz Frank
Peter, der Diener	Karl Chmann	Alter Herr	Richard Riess
Elisabeth	Lili Darvas	Eine Dame	Lisl Kühnelt
Stefan	Egon v. Jordan	Ein Herr	Franz Samele
Grete, die Zofe	Oly Holzmann	Ein Hotelgast	Fritz Heinisch

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine kleine, nach dem vierten Bild eine große Pause

Rassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 ½ Uhr

Samstag	den 5. Februar.	Nachmittags 4 Uhr.	Theater der Jugend: Der Meineidbauer (Kein Kartenverkauf)
		Abends 8 Uhr:	Liebesheirat
Sonntag	den 6. Februar.	Nachmittags 5 Uhr:	Passagier ohne Gepäck (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr:	Liebesheirat (Ermäßigte Preise)
Montag	den 7. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Liebesheirat . Im Abon. Serie L. (graue Mitgliedskarten)
Dienstag	den 8. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Premiere: TÖDLICHE LIEBE . Schauspiel in vier Bildern von Ferdinand Lakatos. Mitwirkend die Damen: Maria Czamska, Gertha Feiler, Margarethe Fries, Elisabeth Markus, Marianne Rub, Johanna Serwin, die Herren: Albert Baffermann, Karl Chmann, Theodor Grieg, Kurt von Lessen, Benno Smytt, Georg Tauber, Walter Winkler — Regie: Wilhelm Chmelnicky — Bühnenbilder: Max Frey

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Samstag den 5. Februar 1938



Liebesheirat

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Hans Jaray**

Regie: **Wilhelm Chmelnißky**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Die Fürstin Maria . . .	Johanna Terwin	Der Nachtportier . . .	Karl Straup
Ferdinand, ihr Sohn . . .	Hans Jaray	Der Kellner	Heinz Frank
Peter, der Diener	Karl Chmann	Alter Herr	Richard Riess
Elisabeth	Lili Darvas	Eine Dame	Lisl Kühnelt
Stefan	Egon v. Jordan	Ein Herr	Franz Tamele
Grete, die Zofe	Oly Holzmann	Ein Hotelgast	Fritz Heinisch

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine kleine, nach dem vierten Bild eine große Pause

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10½ Uhr

Samstag den 5. Februar. Nachmittags 4 Uhr. Theater der Jugend: **Der Meineidbauer** (Kein Kartenverkauf)

Sonntag den 6. Februar. Nachmittags 5 Uhr: **Passagier ohne Gepäck** (Kleine Preise)
Abends 8 Uhr: **Liebesheirat** (Ermäßigte Preise)

Montag den 7. Februar. Anfang 8 Uhr: **Liebesheirat**. Im Abon. Serie L (graue Mitgliedskarten)

Dienstag den 8. Februar. Anfang 8 Uhr: Premiere: **TÖDLICHE LIEBE**. Schauspiel in vier Bildern von Ferdinand Lutos. Mitwirkend die Damen: Maria Czamsla, Gertha Feiler, Margarethe Fries, Elisabeth Markus, Marianne Kub, Johanna Terwin, die Herren: Albert Basseremann, Karl Chmann, Theodor Grieg, Kurt von Lessen, Benno Smitt, Georg Tauber, Walter Winkler — Regie: Wilhelm Chmelnißky — Bühnenbilder: Max Frey

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Sonntag den 6. Februar 1938



NACHMITTAGS-VORSTELLUNG

Kleine Preise

Passagier ohne Gepäck

Komödie in fünf Bildern von **Jean Anouilh**. Musik von **Darius Milhaud**
 Deutsche Uebersetzung von Berta Zuckerkandl-Szeps

Regie: **Heinrich Schnitzler**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Gaston, der Mann, der sein Gedächtnis verloren hat	Hans Jaray
Frau Renaud, seine eventuelle Mutter	Elisabeth Markus
Georges Renaud, sein eventueller Bruder	Egon v. Jordan
Valentine Renaud, dessen Frau	Margarete Fries
Die Herzogin von Dupont-Dufort, die Gaston zu den verschiedenen Familien begleitet	Johanna Terwin
Huspar, Anwalt, der die Interessen von Gaston vertritt	Josef Rehberger
Der kleine Knabe	Elfriede Ruzmany
Mister Pickwick, Anwalt, der die Interessen des kleinen Knaben vertritt	Benno Smytt
Maitre d'Hotel	Karl Straup
Kammerdiener	Hans Kammauf
Chauffeur	Karl Schmann
Juliette, Kammerfrau	Paula Pfluger
Köchin	Else Förny

Technische Einrichtung: Franz Unger

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 4 1/2 Uhr Anfang 5 Uhr Ende nach 7 Uhr

Die Räume des Theaters werden mit „Fichtolin“ desinfiziert

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Ostarr. Cronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Sonntag den 6. Februar 1938
Zu ermäßigten Preisen



Liebesheirat

Lustspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Hans Jaran**

Regie: **Wilhelm Chmelnißky**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Die Fürstin Maria	Johanna Terwin	Der Nachtportier	Karl Kraup
Ferdinand, ihr Sohn	Hans Jaran	Der Kellner	Heinz Frank
Peter, der Diener	Karl Chmann	Alter Herr	Richard Riess
Elisabeth	Lili Darvas	Eine Dame	Lisl Kühnelt
Stefan	Egon v. Jordan	Ein Herr	Franz Tamele
Grete, die Zofe	Illy Holzmann	Ein Hotelgast	Fritz Heinisch

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine kleine, nach dem vierten Bild eine große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Sonntag den 6. Februar. Nachmittags 5 Uhr: **Passagier ohne Gepäck** (Kleine Preise)
 Montag den 7. Februar. Anfang 8 Uhr: **Liebesheirat**. Im Abon. Serie L (graue Mitgledskarten)
 Dienstag den 8. Februar. Anfang 8 Uhr: Premiere: **TÖDLICHE LIEBE**. Schauspiel in vier Bildern von Ferdinand Lakatos. Mitwirkend die Damen: Maria Czamska, Gertha Feiler, Margarethe Fries, Elisabeth Markus, Marianne Rub, Johanna Terwin, die Herren: Albert Baffermann, Karl Chmann, Theodor Grieg, Kurt von Lessen, Benno Smitt, Georg Tauber, Walter Winkler — Regie: Wilhelm Chmelnißky — Bühnenbilder: Max Frey

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Cronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Montag den 7. Februar 1938

Im Abonnement Serie L (graue Mitgliedskarten)



Liebesheirat

Luftspiel in drei Akten (fünf Bildern) von **Hans Jaray**

Regie: Wilhelm Chmelnitzky

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Die Fürstin Maria . . .	Johanna Terwin	Der Nachtportier . . .	Karl Straup
Ferdinand, ihr Sohn . . .	Hans Jaray	Der Kellner	Heinz Frank
Peter, der Diener . . .	Karl Ehmann	Alter Herr	Richard Niess
Elisabeth	Lili Darvas	Eine Dame	Lisl Kühnelt
Stefan	Egon v. Jordan	Ein Herr	Franz Lamele
Grete, die Jose	Oly Holzmann	Ein Hotelgast	Fritz Heinisch

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine kleine, nach dem vierten Bild eine große Pause

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10½ Uhr

Dienstag den 8. Februar. Anfang 8 Uhr: Premiere: **TÖDLICHE LIEBE.** Schauspiel in vier Bildern von Ferdinand Lafatos. Mitwirkend die Damen: Maria Czamska, Gertha Feiler, Margarethe Fries, Elisabeth Markus, Marianne Rub, Johanna Terwin, die Herren: Albert Baffermann, Karl Ehmann, Theodor Grieg, Kurt von Lessen, Benno Smutt, Georg Tauber, Walter Winkler — Regie: Wilhelm Chmelnitzky — Bühnenbilder: Max Frey

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Dienstag den 8. Februar 1938

Première

8
UHR

Tödliche Liebe

Ein Stück in vier Bildern von **Ladislav Safarik**

Regie: **Wilhelm Chmelnitzky**

Bühnenbilder: **Max Frey**

Dr. Wilhelm Koch, Chefarzt im Sanatorium	Dr. Gebhardt	Albert Bassermann
Dr. Karl Wenzel Ferneder, Universitätsprofessor		Karl Ehmann
Dr. Gertrude Merg, Assistentenärztin		Maria Czamska
Elisabeth Koch, Dr. Kochs Frau		Elisabeth Markus
Frau Schneider		Marianne Kub
Rudolf Schneider		Theodor Grieg
Baronin Bettina Hartlieb		Johanna Terwin
Helene, ihre Tochter		Herta Feiler
Maria Janda, Pflegeschwester		Margarethe Fries
Dr. Gabriel Mathias, Polizeirat		Kurt von Lessen
Kuderna, Detektiv		Walter Winkler
Toni, Groom im Sanatorium		Franz Böheim
Dr. Hödl, Polizeiarzt		Josef Kraftel
Bichler, Polizeikonzipist		Erich Knöll

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Mittwoch	den 9. Februar	Anfang 8 Uhr:	Tödliche Liebe.	Im Abonnement Serie I (violette Mitgliedsarten)
Donnerstag	den 10. Februar	Anfang 8 Uhr:	Tödliche Liebe.	Im Abonnement Serie D (weiße Mitgliedsarten)
Freitag	den 11. Februar	Anfang 8 Uhr:	Tödliche Liebe.	Im Abonnement Serie E (gelbe Mitgliedsarten)
Samstag	den 12. Februar	Anfang 8 Uhr:	Tödliche Liebe	
Sonntag	den 13. Februar	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr:	Tödliche Liebe	(Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr:	Tödliche Liebe	(Ermäßigte Preise)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Grommers Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Mittwoch den 9. Februar 1938

Im Abonnement Serie I (lila Mitgliedskarten)



Tödliche Liebe

Ein Stück in vier Bildern von **Ladislav Vafatos**

Regie: **Wilhelm Chmelnitzky**

Bühnenbilder: **Max Frey**

Dr. Wilhelm Koch, Chefarzt im Sanatorium Dr. Gebhardt	Albert Baffermann
Dr. Karl Wenzel Ferneder, Universitätsprofessor	Karl Ehmann
Dr. Gertrude Merz, Assistentenärztin	Maria Czamsta
Elisabeth Koch, Dr. Kochs Frau	Elisabeth Markus
Frau Schneider	Marianne Kub
Rudolf Schneider	Theodor Grieg
Baronin Bettina Hartlieb	Johanna Serwin
Helene, ihre Tochter	Herta Feiler
Maria Janda, Pflegeschwester	Margarethe Fries
Dr. Gabriel Mathias, Polizeirat	Kurt von Lessen
Kuderna, Detektiv	Walter Winkler
Toni, Groom im Sanatorium	Franz Böheim
Dr. Hödl, Polizeiarzt	Josef Krastel
Pichler, Polizeikonzipist	Erich Knöll

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Donnerstag den 10. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe.	Im Abonnement Serie D (weiße Mitgliedskarten)
Freitag den 11. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe.	Im Abonnement Serie E (gelbe Mitgliedskarten)
Samstag den 12. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe	
Sonntag den 13. Februar.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Tödliche Liebe (Kleine Preise)	
	Abends 8 Uhr: Tödliche Liebe (Ermäßigte Preise)	

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Donnerstag den 10. Februar 1938
Im Abonnement Serie D (weiße Mitgliedskarten)



Tödliche Liebe

Ein Stück in vier Bildern von **Ladislav Safarik**

Regie: **Wilhelm Schmelnigky**

Bühnenbilder: **Max Frey**

Dr. Wilhelm Koch, Chefarzt im Sanatorium	Dr. Gebhardt	Albert Baffermann
Dr. Karl Wenzel Ferneder, Universitätsprofessor		Karl Ehmann
Dr. Gertrude Merz, Assistenzärztin		Maria Czamska
Elisabeth Koch, Dr. Kochs Frau		Elisabeth Markus
Frau Schneider		Marianne Hub
Rudolf Schneider		Theodor Grieg
Baronin Bettina Hartlieb		Johanna Terwin
Helene, ihre Tochter		Herta Feiler
Maria Janda, Pflegeschwester		Margarethe Fries
Dr. Gabriel Mathias, Polizeirat		Kurt von Lessen
Kuderna, Detektiv		Walter Winkler
Toni, Groom im Sanatorium		Franz Böhme
Dr. Hödl, Polizeiarzt		Josef Krastel
Pichler, Polizeikonzipist		Erich Knöll

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine kleine, nach dem dritten eine große Pause

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 ½ Uhr

Freitag	den 11. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe. Im Abonnement Serie E (gelbe Mitgliedskarten)
Samstag	den 12. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe
Sonntag	den 13. Februar.	Nachmittags ½ 5 Uhr: Tödliche Liebe (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Tödliche Liebe (Ermäßigte Preise)

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Freitag den 11. Februar 1938

Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten



Tödliche Liebe

Ein Stück in vier Bildern von **Wladislaus Safatos**

Regie: **Wilhelm Chmelnytzky**

Bühnenbilder: **Max Frey**

Dr. Wilhelm Koch, Chefarzt im Sanatorium	Dr. Gebhardt	Albert Bassermann
Dr. Karl Wenzel Ferneder, Universitätsprofessor		Karl Ehmann
Dr. Gertrude Merz, Assistenzärztin		Maria Czamska
Elisabeth Koch, Dr. Kochs Frau		Elisabeth Markus
Frau Schneider		Marianne Kub
Rudolf Schneider		Theodor Grieg
Baronin Bettina Hartlieb		Johanna Terwin
Helene, ihre Tochter		Herta Feiler
Maria Janda, Pflegeschwester		Margarethe Fries
Dr. Gabriel Mathias, Polizeirat		Kurt von Lessen
Ruderna, Detektiv		Walter Winkler
Toni, Groom im Sanatorium		Franz Böheim
Dr. Hödl, Polizeiarzt		Josef Kraftel
Pichler, Polizeikonzipist		Erich Knöll

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine kleine, nach dem dritten eine große Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Samstag	den 12. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe
Sonntag	den 13. Februar.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Tödliche Liebe (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Tödliche Liebe (Ermäßigte Preise)
Montag	den 14. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe
Dienstag	den 15. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe . Im Abonnement Serie B (blaue Mitgliedskarten)
Mittwoch	den 16. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe
Donnerstag	den 17. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe . Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Samstag den 12. Februar 1938



Tödliche Liebe

Ein Stück in vier Bildern von **Ladislav Safarik**

Regie: **Wilhelm Chmelnický**

Bühnenbilder: **Max Fren**

Dr. Wilhelm Koch, Chefarzt im Sanatorium Dr. Gebhardt	Albert Baffermann
Dr. Karl Wenzel Ferneder, Universitätsprofessor	Karl Chmann
Dr. Gertrude Merz, Assistenzärztin	Maria Czamska
Elisabeth Koch, Dr. Kochs Frau	Elisabeth Markus
Frau Schneider	Marianne Rub
Rudolf Schneider	Theodor Grieg
Baronin Bettina Hartlieb	Johanna Terwin
Helene, ihre Tochter	Herta Feiler
Maria Janda, Pflege Schwester	Margarethe Fries
Dr. Gabriel Mathias, Polizeirat	Kurt von Lessen
Ruderna, Detektiv	Walter Winkler
Toni, Groom im Sanatorium	Franz Böhme
Dr. Hödl, Polizeiarzt	Josef Krastel
Pichler, Polizeikonzipist	Erich Knöll

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine kleine, nach dem dritten eine große Pause


Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Sonntag	den 13. Februar.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Tödliche Liebe (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr: Tödliche Liebe (Ermäßigte Preise)
Montag	den 14. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe
Dienstag	den 15. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe . Im Abonnement Serie B (blaue Mitgliedskarten)
Mittwoch	den 16. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe
Donnerstag	den 17. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe . Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Grönmers Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartendüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

1/2 5
UHR

Sonntag den 13. Februar 1938

1/2 5
UHR

NACHMITTAGS-VORSTELLUNG

Kleine Preise

Tödliche Liebe

Ein Stück in vier Bildern von **Ladislav Safarik**

Regie: **Wilhelm Schmelnitzky**

Bühnenbilder: **Max Frey**

Dr. Wilhelm Koch, Chefarzt im Sanatorium Dr. Gebhardt	Albert Bassermann
Dr. Karl Wenzel Ferneder, Universitätsprofessor	Karl Ehmann
Dr. Gertrude Merz, Assistentenärztin	Maria Czamska
Elisabeth Koch, Dr. Kochs Frau	Elisabeth Markus
Frau Schneider	Marianne Kub
Rudolf Schneider	Theodor Grieg
Baronin Bettina Hartlieb	Johanna Terwin
Helene, ihre Tochter	Herta Feiler
Maria Janda, Pflegeschwester	Margarethe Fries
Dr. Gabriel Mathias, Polizeirat	Kurt von Lessen
Ruderna, Detektiv	Walter Winkler
Toni, Groom im Sanatorium	Franz Böhme
Dr. Hödl, Polizeiarzt	Josef Krastel
Bichler, Polizeikonzipist	Erich Knöll

Technische Einrichtung: **Franz Unger**

Nach dem zweiten Akt eine kleine, nach dem dritten eine große Pause

Rassen-Eröffnung **4 Uhr**

Anfang **1/2 5 Uhr**

Ende **7 Uhr**

Die Räume des Theaters werden mit „Fichtolin“ desinfiziert

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Grönmers Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Sonntag den 13. Februar 1938
Zu ermäßigten Preisen

8
UHR

Tödliche Liebe

Ein Stück in vier Bildern von **Ladislav Sakatos**

Regie: **Wilhelm Chmelnitzky**

Bühnenbilder: **Max Frey**

Dr. Wilhelm Koch, Chefarzt im Sanatorium	Dr. Gebhardt	Albert Baffermann
Dr. Karl Wenzel Ferneder, Universitätsprofessor		Karl Ehmann
Dr. Gertrude Merz, Assistentzärztin		Maria Czamska
Elisabeth Koch, Dr. Kochs Frau		Elisabeth Markus
Frau Schneider		Marianne Kub
Rudolf Schneider		Theodor Grieg
Baronin Bettina Hartlieb		Johanna Terwin
Helene, ihre Tochter		Herta Feiler
Maria Janda, Pflegeschwester		Margarethe Fries
Dr. Gabriel Mathias, Polizeirat		Kurt von Lessen
Ruderna, Detektiv		Walter Winkler
Toni, Groom im Sanatorium		Franz Böheim
Dr. Hödl, Polizeiarzt		Josef Krastel
Pichler, Polizeikonzipist		Erich Knöll

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine kleine, nach dem dritten eine große Pause

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Sonntag	den 13. Februar.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr:	Tödliche Liebe (Kleine Preise)
Montag	den 14. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Tödliche Liebe
Dienstag	den 15. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Tödliche Liebe. Im Abonnement Serie B (blaue Mitgliedskarten)
Mittwoch	den 16. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Tödliche Liebe
Donnerstag	den 17. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Tödliche Liebe. Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tagestassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Grommers Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Montag den 14. Februar 1938



Tödliche Liebe

Ein Stück in vier Bildern von **Ladislav Safarik**

Regie: **Wilhelm Chmelnitzky**

Bühnenbilder: **Max Frey**

Dr. Wilhelm Koch, Chefarzt im Sanatorium	Dr. Gebhardt	Albert Baffermann
Dr. Karl Wenzel Ferneder, Universitätsprofessor		Karl Chmann
Dr. Gertrude Merz, Assistentzärztin		Maria Czamska
Elisabeth Koch, Dr. Kochs Frau		Elisabeth Markus
Frau Schneider		Marianne Kub
Rudolf Schneider		Theodor Grieg
Baronin Bettina Hartlieb		Johanna Terwin
Helene, ihre Tochter		Herta Feiler
Maria Janda, Pflegeschwester		Margarethe Fries
Dr. Gabriel Mathias, Polizeirat		Kurt von Lessen
Ruderna, Detektiv		Walter Winkler
Toni, Groom im Sanatorium		Franz Böhmeim
Dr. Hödl, Polizeiarzt		Josef Krastel
Pichler, Polizeikonzipist		Erich Knöll

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine kleine, nach dem dritten eine große Pause

Rassen-Eröffnung 1/8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Dienstag	den 15. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe.	Im Abonnement Serie B (blaue Mitgliedsarten)
Mittwoch	den 16. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe	
Donnerstag	den 17. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe.	Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedsarten)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Dienstag den 15. Februar 1938
Im Abonnement, Serie B (blaue Mitgliedskarten)



Tödliche Liebe

Ein Stück in vier Bildern von **Ladislav Safarik**

Regie: **Wilhelm Chmelnitzky**

Bühnenbilder: **Max Frey**

Dr. Wilhelm Koch, Chefarzt im Sanatorium Dr. Gebhardt	Albert Bassermann
Dr. Karl Wenzel Ferneder, Universitätsprofessor	Karl Ehmann
Dr. Gertrude Merz, Assistentzärztin	Maria Czamska
Elisabeth Koch, Dr. Kochs Frau	Elisabeth Markus
Frau Schneider	Marianne Rub
Rudolf Schneider	Theodor Grieg
Baronin Bettina Hartlieb	Johanna Terwin
Helene, ihre Tochter	Herta Feiler
Maria Janda, Pflegeschwester	Margarethe Fries
Dr. Gabriel Mathias, Polizeirat	Kurt von Lessen
Kuderna, Detektiv	Walter Winkler
Toni, Groom im Sanatorium	Franz Böhmeim
Dr. Hödl, Polizeiarzt	Josef Krastel
Pichler, Polizeikonzipist	Erich Knöll

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine kleine, nach dem dritten eine große Pause

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Mittwoch	den 16. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe
Donnerstag	den 17. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe. Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)
Freitag	den 18. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe. Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedskarten)
Samstag	den 19. Februar.	Anfang 8 Uhr: Premiere: DER BRIDGEKÖNIG. Lustspiel in drei Akten (sieben Bildern) von Paul Armont und Leopold Marchand — Regie: Heinrich Schnitzler — Bühnenbilder: Max Frey
Sonntag	den 20. Februar.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Tödliche Liebe (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Der Bridgekönig (Ermäßigte Preise)

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Mittwoch den 16. Februar 1938

8
UHR

Tödliche Liebe

Ein Stück in vier Bildern von **Ladislav Safarik**

Regie: **Wilhelm Chmelnický**

Bühnenbilder: **Max Frey**

Dr. Wilhelm Koch, Chefarzt im Sanatorium	Dr. Gebhardt	Albert Baffermann
Dr. Karl Wenzel Ferneder, Universitätsprofessor		Karl Ehmann
Dr. Gertrude Merz, Assistentärztin		Maria Czamska
Elisabeth Koch, Dr. Kochs Frau		Elisabeth Markus
Frau Schneider		Marianne Kub
Rudolf Schneider		Theodor Grieg
Baronin Bettina Hartlieb		Johanna Terwin
Helene, ihre Tochter		Herta Feiler
Maria Janda, Pflegeschwester		Margarethe Fries
Dr. Gabriel Mathias, Polizeirat		Kurt von Lessen
Ruderna, Detektiv		Walter Winkler
Toni, Groom im Sanatorium		Franz Böhme
Dr. Hödl, Polizeiarzt		Josef Krastel
Pichler, Polizeikonzipist		Serbert Schill

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine kleine, nach dem dritten eine große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Donnerstag	den 17. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe. Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)
Freitag	den 18. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe. Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedskarten)
Samstag	den 19. Februar.	Anfang 8 Uhr: Premiere: DER BRIDGEKÖNIG. Lustspiel in drei Akten (sieben Bildern) von Paul Armont und Leopold Marchand — Regie: Heinrich Schnitzler — Bühnenbilder: Max Frey
Sonntag	den 20. Februar.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Tödliche Liebe (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Der Bridgekönig (Ermäßigte Preise)

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Donnerstag den 17. Februar 1938
Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)



Tödliche Liebe

Ein Stück in vier Bildern von **Ladislav Safarik**

Regie: **Wilhelm Chmelnický**

Bühnenbilder: **Max Frey**

Dr. Wilhelm Koch, Chefarzt im Sanatorium	Dr. Gebhardt	Albert Baffermann
Dr. Karl Wenzel Ferneder, Universitätsprofessor		Karl Chmann
Dr. Gertrude Merz, Assistenzärztin		Maria Czamska
Elisabeth Koch, Dr. Kochs Frau		Elisabeth Markus
Frau Schneider		Marianne Kub
Rudolf Schneider		Theodor Grieg
Baronin Bettina Hartlieb		Johanna Terwin
Helene, ihre Tochter		Herta Feiler
Maria Janda, Pflegeschwester		Margarethe Fries
Dr. Gabriel Mathias, Polizeirat		Kurt von Lessen
Ruderna, Detektiv		Walter Winkler
Toni, Groom im Sanatorium		Franz Böheim
Dr. Hödl, Polizeiarzt		Hans Frank
Pichler, Polizeikonzipist		Erich Knöll

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine kleine, nach dem dritten eine große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Freitag	den 18. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe. Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedskarten)
Samstag	den 19. Februar.	Anfang 8 Uhr: Premiere: DER BRIDGKÖNIG. Lustspiel in drei Akten (sechs Bildern) von Paul Armont und Leopold Marchand — Regie: Heinrich Schnitzler — Bühnenbilder: Max Frey
Sonntag	den 20. Februar.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Tödliche Liebe (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Der Bridgkönig (Ermäßigte Preise)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Cronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Freitag den 18. Februar 1938

Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedskarten)

8
UHR

Tödliche Liebe

Ein Stück in vier Bildern von **Ladislav Vaks**

Regie: **Wilhelm Chmelnyk**

Bühnenbilder: **Max Frey**

Dr. Wilhelm Koch, Chefarzt im Sanatorium	Dr. Gebhardt	Albert Baffermann
Dr. Karl Wenzel Ferneder, Universitätsprofessor		Karl Chmann
Dr. Gertrude Merz, Assistentenärztin		Maria Czamska
Elisabeth Koch, Dr. Kochs Frau		Elisabeth Markus
Frau Schneider		Marianne Kub
Rudolf Schneider		Theodor Grieg
Baronin Bettina Hartlieb		Johanna Terwin
Helene, ihre Tochter		Herta Feiler
Maria Janda, Pflegegeschwester		Margarethe Fries
Dr. Gabriel Mathias, Polizeirat		Kurt von Lessen
Kuderna, Detektiv		Walter Winkler
Toni, Groom im Sanatorium		Franz Böheim
Dr. Hödl, Polizeiarzt		Hans Frank
Bichler, Polizeikonzipist		Erich Knöll

Technische Einrichtung: **Franz Unger**

Nach dem zweiten Akt eine kleine, nach dem dritten eine große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Samstag	den 19. Februar.	Anfang 8 Uhr: Premiere: DER BRIDGEKÖNIG. Lustspiel in drei Akten (sechs Bildern) von Paul Armont und Leopold Marchand — Regie: Heinrich Schnigler — Bühnenbilder: Max Frey
Sonntag	den 20. Februar.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Tödliche Liebe (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Der Bridgekönig (Ermäßigte Preise)
Montag	den 21. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe. Im Abonnement Serie A (rote Mitgliedskarten)
Dienstag	den 22. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der Bridgekönig
Mittwoch	den 23. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe. Im Abonnement Serie C (grüne Mitgliedskarten)
Donnerstag	den 24. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der Bridgekönig
Freitag	den 25. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe
Samstag	den 26. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der Bridgekönig
Sonntag	den 27. Februar.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Tödliche Liebe (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Der Bridgekönig (Ermäßigte Preise)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Samstag den 19. Februar 1938

8
UHR

Première:

Der Bridgekönig

Luftspiel in drei Akten (sechs Bildern) von **Paul Armont** und **Leopold Marchand**

Regie: **Heinrich Schnitzler**

Bühnenbilder: **Max Fren**

Ravier de l'Orne	Josef Rehberger	Isabelle	Else Förny
Ninon, seine Frau	Else Baffermann	Justin, Aushilfsdiener	Frig Heinisch
Kenia	Lotte Lang	Helene	Dinorah Preß
Gustave	Hans Olden	Emile, Diener im „Club der Schlittschuhläufer“	Viktor Franz
Graf de Bossions	Karl Straup	Angestellter einer Kunsthand- lung	Mihai Popescu
Rodolphe Foucart, Antiqui- tätenhändler	Karl Kyser	Annie, Stubenmädchen bei Ravier	Silbe Herbert
Marquis de Lazergues	Richard Rieß	Lucie	Friedl Larsen
Vicomte de Carcenac	Franz Tamele	Jeannine	Marg. Raming
Jean-Louis Crampel	Wilhelm Sauchen		
Lord Barrington	Kurt v. Lessen		

Technische Einrichtung: **Franz Unger**

Pause nach dem zweiten Akt (vierten Bild)

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Sonntag	den 20. Februar.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Südlische Liebe (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Der Bridgekönig (Ermäßigte Preise)
Montag	den 21. Februar.	Anfang 8 Uhr: Südlische Liebe . Im Abonnement Serie A (rote Mit- gliedskarten)
Dienstag	den 22. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der Bridgekönig
Mittwoch	den 23. Februar.	Anfang 8 Uhr: Südlische Liebe . Im Abonnement Serie C (grüne Mit- gliedskarten)
Donnerstag	den 24. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der Bridgekönig
Freitag	den 25. Februar.	Anfang 8 Uhr: Südlische Liebe
Samstag	den 26. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der Bridgekönig
Sonntag	den 27. Februar.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Südlische Liebe (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Der Bridgekönig (Ermäßigte Preise)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartendbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Sonntag den 20. Februar 1938

Zu ermäßigten Preisen

8
UHR

Der Bridgekönig

Lustspiel in drei Akten (sechs Bildern) von **Paul Armont** und **Leopold Marchand**

Regie: **Heinrich Schnitzler**

Bühnenbilder: **Max Frey**

Ravier de l'Orne **Josef Rehberger**
 Ninon, seine Frau **Else Baffermann**
 Kenia **Lotte Lang**
 Gustave **Hans Olden**
 Graf de Bossons **Karl Straup**
 Rodolphe Foucart, Antiqui-
 tätenhändler **Karl Kyser**
 Marquis de Lazergues **Richard Kieß**
 Vicomte de Carcenac **Franz Samele**
 Jean-Louis Crampel **Wilhelm Lauchen**
 Lord Barrington **Kurt v. Lessen**

Isabelle **Else Förny**
 Justin, Aushilfsdiener **Fritz Heinißch**
 Helene **Dinorah Preß**
 Emile, Diener im „Club der
 Schlittschuhläufer“ **Viktor Franz**
 Angestellter einer Kunsthand-
 lung **Mihai Popescu**
 Annie, Stubenmädchen bei
 Ravier **Silbe Herbert**
 Lucie **Friedl Larsen**
 Jeannine **Marg. Raming**

Technische Einrichtung: **Franz Unger**

Pause nach dem zweiten Akt (vierten Bild)

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Montag den 21. Februar. Anfang 8 Uhr: **Tödlische Liebe**. Im Abonnement Serie A (rote Mit-
 gliedskarten)
 Dienstag den 22. Februar. Anfang 8 Uhr: **Der Bridgekönig**
 Mittwoch den 23. Februar. Anfang 8 Uhr: **Tödlische Liebe**. Im Abonnement Serie C (grüne Mit-
 gliedskarten)
 Donnerstag den 24. Februar. Anfang 8 Uhr: **Der Bridgekönig**
 Freitag den 25. Februar. Anfang 8 Uhr: **Tödlische Liebe**
 Samstag den 26. Februar. Anfang 8 Uhr: **Der Bridgekönig**
 Sonntag den 27. Februar. Nachmittags $\frac{1}{2}$, 5 Uhr: **Tödlische Liebe** (Kleine Preise)
 Abends 8 Uhr: **Der Bridgekönig** (Ermäßigte Preise)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII.,
 Museumstraße) und in Oskar Cronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros
 zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

1/2 5
UHR

Sonntag den 20. Februar 1938

1/2 5
UHR

NACHMITTAGS-VORSTELLUNG

Kleine Preise

Tödliche Liebe

Ein Stück in vier Bildern von **Sadislaus Sakatos**

Regie: **Wilhelm Schmelnigky**

Bühnenbilder: **Max Frey**

Dr. Wilhelm Koch, Chefarzt im Sanatorium Dr. Gebhardt	Albert Baffermann
Dr. Karl Wenzel Ferneder, Universitätsprofessor	Karl Ehmann
Dr. Gertrude Merz, Assistenzärztin	Maria Czamska
Elisabeth Koch, Dr. Kochs Frau	Elisabeth Markus
Frau Schneider	Marianne Kub
Rudolf Schneider	Theodor Grieg
Baronin Bettina Hartlieb	Johanna Terwin
Selene, ihre Tochter	Herta Feiler
Maria Janda, Pflegeschwester	Margarethe Fries
Dr. Gabriel Mathias, Polizeirat	Kurt von Lessen
Ruderna, Detektiv	Walter Winkler
Toni, Groom im Sanatorium	Franz Böheim
Dr. Hödl, Polizeiarzt	Hans Frank
Pichler, Polizeikonzipist	Erich Knöll

Technische Einrichtung: **Franz Unger**

Nach dem zweiten Akt eine kleine, nach dem dritten eine große Pause

Rassen-Eröffnung **4 Uhr**

Anfang **1/2 5 Uhr**

Ende **7 Uhr**

Die Räume des Theaters werden mit „Fichtolin“ desinfiziert

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Montag den 21. Februar 1938

Im Abonnement Serie A (rote Mitgliedskarten)



Tödliche Liebe

Ein Stück in vier Bildern von **Ladislav Safarot**

Regie: **Wilhelm Chmelnitzky**

Bühnenbilder: **Max Frey**

Dr. Wilhelm Koch, Chefarzt im Sanatorium	Dr. Gebhardt	Albert Baffermann
Dr. Karl Wenzel Ferneder, Universitätsprofessor		Karl Chmann
Dr. Gertrude Merz, Assistentenärztin		Maria Czamska
Elisabeth Koch, Dr. Kochs Frau		Elisabeth Markus
Frau Schneider		Marianne Kub
Rudolf Schneider		Theodor Grieg
Baronin Bettina Hartlieb		Johanna Terwin
Helene, ihre Tochter		Herta Feiler
Maria Janda, Pflegeschwester		Margarethe Fries
Dr. Gabriel Mathias, Polizeirat		Kurt von Lessen
Ruderna, Detektiv		Walter Winkler
Toni, Groom im Sanatorium		Franz Böhme
Dr. Hödl, Polizeiarzt		Hans Frank
Pächler, Polizeikonzipist		Erich Knöll

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine kleine, nach dem dritten eine große Pause

Raffens-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Dienstag	den 22. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der Bridgefönig
Mittwoch	den 23. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe. Im Abonnement Serie C (grüne Mitgliedskarten)
Donnerstag	den 24. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der Bridgefönig
Freitag	den 25. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe
Samstag	den 26. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der Bridgefönig
Sonntag	den 27. Februar.	Nachmittags $\frac{1}{2}$, 5 Uhr: Tödliche Liebe (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Der Bridgefönig (Ermäßigte Preise)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Dienstag den 22. Februar 1938



Der Bridgekönig

Lustspiel in drei Akten (sechs Bildern) von **Paul Armont** und **Leopold Marchand**

Regie: **Heinrich Schnitzler**

Bühnenbilder: **Max Fren**

Navier de l'Orne	Josef Rehberger	Isabelle	Else Förny
Ninon, seine Frau	Else Baffermann	Justin, Aushilfsdiener	Fritz Heinisch
Kenia	Lotte Lang	Helene	Dinorah Preß
Gustave	Hans Olden	Emile, Diener im „Club der Schlittschuhläufer“	Viktor Franz
Graf de Bossons	Karl Straup	Angestellter einer Kunsthand- lung	Mihai Popescu
Rodolphe Foucart, Antiqui- tätenhändler	Karl Kyser	Annie, Stubenmädchen bei Navier	Silbe Herbert
Marquis de Lazergues	Richard Rieß	Lucie	Friedl Larsen
Bicomte de Carcenac	Franz Tamele	Jeannine	Marg. Raming
Jean-Louis Crampel	Wilhelm Tauchen		
Lord Barrington	Kurt v. Leffen		

Technische Einrichtung: **Franz Unger**

Pause nach dem zweiten Akt (vierten Bild)

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Mittwoch	den 23. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Südlische Liebe. Im Abonnement Serie C (grüne Mitgliedskarten)
Donnerstag	den 24. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der Bridgekönig
Freitag	den 25. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Südlische Liebe
Samstag	den 26. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der Bridgekönig
Sonntag	den 27. Februar.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr:	Südlische Liebe (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr:	Der Bridgekönig (Ermäßigte Preise)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Mittwoch den 23. Februar 1938

Im Abonnement, Serie C (grüne Mitgliedskarten)

8
UHR

Tödliche Liebe

Ein Stück in vier Bildern von **Ladislav Smetana**

Regie: **Wilhelm Chmelitzky**

Bühnenbilder: **Max Frey**

Dr. Wilhelm Koch, Chefarzt im Sanatorium	Dr. Gebhardt	Albert Bassermann
Dr. Karl Wenzel Ferneder, Universitätsprofessor		Karl Ehmann
Dr. Gertrude Merz, Assistentenärztin		Maria Czamska
Elisabeth Koch, Dr. Kochs Frau		Elisabeth Markus
Frau Schneider		Marianne Kub
Rudolf Schneider		Theodor Grieg
Baronin Bettina Hartlieb		Johanna Terwin
Helene, ihre Tochter		Herta Feiler
Maria Janda, Pflegeschwester		Margarethe Fries
Dr. Gabriel Mathias, Polizeirat		Kurt von Lessen
Kuderna, Detektiv		Walter Winkler
Toni, Groom im Sanatorium		Franz Böhme
Dr. Hödl, Polizeiarzt		Hans Frank
Pichler, Polizeikonzipist		Erich Rudl

Technische Einrichtung: **Franz Unger**

Nach dem zweiten Akt eine kleine, nach dem dritten eine große Pause

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Donnerstag den 24. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der Bridgekönig
Freitag den 25. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Tödliche Liebe
Samstag den 26. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der Bridgekönig
Sonntag den 27. Februar.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr:	Der Bridgekönig (Kleine Preise)
	Abends 8 Uhr:	Tödliche Liebe (Ermäßigte Preise)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Donnerstag den 24. Februar 1938

8
UHR

Der Bridgekönig

Lustspiel in drei Akten (sechs Bildern) von **Paul Armont** und **Leopold Marchand**
Regie: **Heinrich Schnigler** Bühnenbilder: **Max Frey**

Ravier de l'Orne	Josef Rehberger	Isabelle	Else Förn
Ranon, seine Frau	Else Bassermann	Justin, Aushilfsdiener	Fritz Heinisch
Xenia	Lotte Lang	Helene	Dinorah Preß
Gustave	Hans Olden	Emile, Diener im „Club der Schlittschuhläufer“	Viktor Franz
Graf de Bossons	Karl Skraup	Angestellter einer Kunsthand- lung	Mihai Popescu
Rodolphe Foucart, Antiqui- tätenhändler	Karl Rysler	Annie, Stubenmädchen bei Ravier	Hilke Herbert
Marquis de Lazergues	Richard Rieß	Lucie	Friedl Larsen
Vicomte de Carcenac	Franz Lamele	Jeannine	Marg. Raming
Jean-Louis Crampel	Wilhelm Tauchen		
Lord Barrington	Kurt v. Lessen		

Technische Einrichtung: Franz Unger

Pause nach dem zweiten Akt (vierten Bild)

Rassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 ½ Uhr

Freitag den 25. Februar. Anfang 8 Uhr: **Tödlische Liebe**

Samstag den 26. Februar. Anfang 8 Uhr: **Der Bridgekönig**

Sonntag den 27. Februar. Nachmittags ¼ 5 Uhr: **Der Bridgekönig** (Kleine Preise)
Abends 8 Uhr: **Tödlische Liebe** (Ermäßigte Preise)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Cronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B.31-0-37



Freitag den 25. Februar 1938



Tödliche Liebe

Ein Stück in vier Bildern von **Ladislav Safarik**

Regie: **Wilhelm Chmelnitzky**

Bühnenbilder: **Max Frey**

Dr. Wilhelm Koch, Chefarzt im Sanatorium	Dr. Gebhardt	Albert Baffermann
Dr. Karl Wenzel Ferneder, Universitätsprofessor		Karl Chmann
Dr. Gertrude Merz, Assistenzärztin		Maria Czamska
Elisabeth Koch, Dr. Kochs Frau		Elisabeth Markus
Frau Schneider		Marianne Kub
Rudolf Schneider		Theodor Grieg
Baronin Bettina Hartlieb		Johanna Terwin
Helene, ihre Tochter		Serta Feiler
Maria Janda, Pflegechwester		Margarethe Fries
Dr. Gabriel Mathias, Polizeirat		Kurt von Lessen
Ruderna, Detektiv		Walter Winkler
Toni, Groom im Sanatorium		Franz Böheim
Dr. Hödl, Polizeiarzt		Hans Frank
Pichler, Polizeikonzipist		Erich Knöll

Technische Einrichtung: **Franz Unger**

Nach dem zweiten Akt eine kleine, nach dem dritten eine große Pause

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Samstag	den 26. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der Bridgefönig
Sonntag	den 27. Februar.	Nachmittags $\frac{1}{2}$, 5 Uhr: Der Bridgefönig (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Tödliche Liebe (Ermäßigte Preise)
Montag	den 28. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe
Dienstag	den 1. März.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe . Im Abonnement Serie K (orange Mitgliedskarten)
Mittwoch	den 2. März.	Anfang 8 Uhr: Der Bridgefönig
Donnerstag	den 3. März.	Anfang 8 Uhr: Der Bridgefönig . Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)
Freitag	den 4. März.	Anfang 8 Uhr: Premiere: Haus Romanow . Privatleben und Weltgeschichte. 11 Bilder von Harald Bratt

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tagestassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Sahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Samstag den 26. Februar 1938

8
UHR

Der Bridgekönig

Lustspiel in drei Akten (sechs Bildern) von **Paul Armont** und **Leopold Marchand**

Regie: **Heinrich Schnitzler**

Bühnenbilder: **Max Frey**

Navier de l'Orne	Josef Rehberger	Isabelle	Else Förny
Ninon, seine Frau	Else Bassermann	Justin, Aushilfsdiener	Fritz Heinisch
Kenia	Lotte Lang	Helene	Dinorah Preß
Gustave	Hans Olden	Emile, Diener im „Club der Schlittschuhläufer“	Viktor Franz
Graf de Bossons	Karl Straup	Angestellter einer Kunsthand- lung	Mihai Popescu
Rodolphe Foucart, Antiqui- tätenhändler	Karl Kyser	Annie, Stubenmädchen bei Navier	Hilbe Herbert
Marquis de Lazergues	Richard Rieß	Lucie	Friedl Larsen
Bicomte de Carcenac	Franz Tamele	Jeannine	Marg. Raming
Jean-Louis Crampel	Wilhelm Tauchen		
Lord Barrington	Kurt v. Lessen		

Technische Einrichtung: Franz Unger

Pause nach dem zweiten Akt (vierten Bild)

Rassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 ½ Uhr

Sonntag	den 27. Februar.	Nachmittags ¼ 5 Uhr: Der Bridgekönig (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr: Tödliche Liebe (Ermäßigte Preise)
Montag	den 28. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe
Dienstag	den 1. März.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe . Im Abonnement Serie K (orange Mit- gliedsarten)
Mittwoch	den 2. März.	Anfang 8 Uhr: Der Bridgekönig
Donnerstag	den 3. März.	Anfang 8 Uhr: Der Bridgekönig . Im Abonnement Serie H (rosa Mit- gliedsarten)
Freitag	den 4. März.	Anfang 8 Uhr: Premiere: Das Haus Romanow . Privatleben und Welt- geschichte. 11 Bilder von Harald Bratt

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

1/2 5
UHR

Sonntag den 27. Februar 1938

1/2 5
UHR

NACHMITTAGS-VORSTELLUNG

Kleine Preise

Der Bridgekönig

Lustspiel in drei Akten (sechs Bildern) von **Paul Armont** und **Leopold Marchand**

Regie: **Heinrich Schnitzler**

Bühnenbilder: **Max Fren**

Ravier de l'Orne	Josef Rehberger	Isabelle	Else Förny
Ninon, seine Frau	Else Baffermann	Justin, Aushilfsdiener	Fritz Heinisch
Kenia	Lotte Lang	Helene	Dinorah Preß
Gustave	Hans Olden	Emile, Diener im „Club der Schlittschuhläufer“	Viktor Franz
Graf de Bossons	Karl Straup	Angestellter einer Kunsthand- lung	Mihai Popescu
Rodolphe Foucart, Antiqui- tätenhändler	Karl Ryser	Annie, Stubenmädchen bei Ravier	Hilbe Herbert
Marquis de Lazergues	Richard Nieß	Lucie	Friedl Larsen
Comte de Carcenac	Franz Samele	Jeannine	Marg. Raming
Jean-Louis Crampel	Wilhelm Sauchen		
Lord Barrington	Kurt v. Lessen		

Technische Einrichtung: **Franz Unger**

Pause nach dem zweiten Akt (vierten Bild)

Kassen-Eröffnung 4 Uhr

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende 7 Uhr

Die Räume des Theaters werden mit „Fichtolin“ desinfiziert

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Sonntag den 27. Februar 1938
Zu ermäßigten Preisen

8
UHR

Tödliche Liebe

Ein Stück in vier Bildern von Ladislaus Lafatos

Regie: Wilhelm Chmelnitzky

Bühnenbilder: Max Frey

Dr. Wilhelm Koch, Chefarzt im Sanatorium	Dr. Gebhardt	Albert Bassermann
Dr. Karl Wenzel Ferneder, Universitätsprofessor		Karl Ehmann
Dr. Gertrude Merz, Assistentenärztin		Maria Czamska
Elisabeth Koch, Dr. Kochs Frau		Elisabeth Markus
Frau Schneider		Marianne Kub
Rudolf Schneider		Theodor Grieg
Baronin Bettina Hartlieb		Johanna Terwin
Helene, ihre Tochter		Herta Feiler
Maria Janda, Pflegeschwester		Margarethe Fries
Dr. Gabriel Mathias, Polizeiarzt		Kurt von Lessen
Ruderna, Detektiv		Walter Winkler
Toni, Gröom im Sanatorium		Franz Böheim
Dr. Hödl, Polizeiarzt		Hans Frank
Bichler, Polizeikonzipist		Erich Knöll

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine kleine, nach dem dritten eine große Pause

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10½ Uhr

Montag	den 28. Februar.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe
Dienstag	den 1. März.	Anfang 8 Uhr: Tödliche Liebe . Im Abonnement Serie K (orange Mitgliedskarten)
Mittwoch	den 2. März.	Anfang 8 Uhr: Der Bridgekönig
Donnerstag	den 3. März.	Anfang 8 Uhr: Der Bridgekönig . Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)
Freitag	den 4. März.	Anfang 8 Uhr: Premiere: Das Haus Romanow . Privatleben und Weltgeschichte in 11 Bilder von Harald Bratt

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Montag den 28. Februar 1938

8
UHR

Tödliche Liebe

Ein Stück in vier Bildern von **Ladislav Vafatos**

Regie: **Wilhelm Chmelnyky**

Bühnenbilder: **Max Frey**

Dr. Wilhelm Koch, Chefarzt im Sanatorium	Dr. Gebhardt	Albert Baffermann
Dr. Karl Benzel Ferneder, Universitätsprofessor		Karl Chmann
Dr. Gertrude Merz, Assistenzärztin		Maria Czamska
Elisabeth Koch, Dr. Kochs Frau		Elisabeth Markus
Frau Schneider		Marianne Kub
Rudolf Schneider		Theodor Grieg
Baronin Bettina Hartlieb		Johanna Terwin
Helene, ihre Tochter		Herta Feiler
Maria Janda, Pflegeschwester		Margarethe Fries
Dr. Gabriel Mathias, Polizeirat		Kurt von Lessen
Rudern, Detektiv		Walter Winkler
Toni, Groom im Sanatorium		Franz Böhme
Dr. Hödl, Polizeiarzt		Hans Frank
Pichler, Polizeikonzipist		Erich Knöll

Technische Einrichtung: **Franz Unger**

Nach dem zweiten Akt eine kleine, nach dem dritten eine große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Dienstag	den 1. März, Anfang 8 Uhr:	Tödliche Liebe. Im Abonnement Serie K (orange Mitgliedskarten)
Mittwoch	den 2. März, Anfang 8 Uhr:	Der Bridgefönig
Donnerstag	den 3. März, Anfang 8 Uhr:	Der Bridgefönig. Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)
Freitag	den 4. März, Anfang 8 Uhr:	Premiere: Das Haus Romanow. Privatleben und Weltgeschichte in 11 Bilder von Harald Bratt

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Cronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Dienstag den 1. März 1938

Im Abonnement Serie K (orange Mitgliedskarten)

8
UHR

Tödliche Liebe

Ein Stück in vier Bildern von **Ladislav Vaks**

Regie: **Wilhelm Chmelnický**

Bühnenbilder: **Max Fren**

Dr. Wilhelm Koch, Chefarzt im Sanatorium	Dr. Gebhardt	Albert Bassermann
Dr. Karl Wenzel Ferneder, Universitätsprofessor		Karl Ehmann
Dr. Gertrude Merz, Assistenzärztin		Maria Czamska
Elisabeth Koch, Dr. Kochs Frau		Elisabeth Markus
Frau Schneider		Marianne Kub
Rudolf Schneider		Theodor Grieg
Baronin Bettina Hartlieb		Johanna Terwin
Helene, ihre Tochter		Herta Feiler
Maria Janda, Pflegeschwester		Margarethe Fries
Dr. Gabriel Mathias, Polizeiarzt		Kurt von Lessen
Ruderna, Detektiv		Walter Winkler
Toni, Groom im Sanatorium		Franz Böheim
Dr. Hödl, Polizeiarzt		Hans Frank
Pichler, Polizeikonzipist		Erich Knöll

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine kleine, nach dem dritten eine große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Mittwoch	den 2. März.	Anfang 8 Uhr:	Der Bridgetönig
Donnerstag	den 3. März.	Anfang 8 Uhr:	Der Bridgetönig. Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)
Freitag	den 4. März.	Anfang 8 Uhr:	Premiere: Das Haus Romanow. Privatleben und Weltgeschichte in 11 Bildern von Harald Bratt
Samstag	den 5. März.	Anfang 8 Uhr:	Das Haus Romanow
Sonntag	den 6. März.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr:	Der Bridgetönig (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr:	Das Haus Romanow (Ermäßigte Preise)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31 0-37

8
UHR

Mittwoch den 2. März 1938

8
UHR

Der Bridgekönig

Lustspiel in drei Akten (sechs Bildern) von **Paul Armont** und **Leopold Marchand**

Regie: **Heinrich Schnitzler**

Bühnenbilder: **Max Frey**

Navier de l'Orne	Josef Rehberger	Isabelle	Else Förny
Ninon, seine Frau	Else Bassermann	Justin, Aushilfsdiener	Fritz Heinisch
Xenia	Lotte Lang	Helene	Dinorah Preß
Gustave	Hans Olden	Emile, Diener im „Club der Schlittschuhläufer“	Viktor Franz
Graf de Bossions	Karl Skraup	Angestellter einer Kunsthand- lung	Mihai Popescu
Rodolphe Foucart, Antiqui- tätenhändler	Karl Kyser	Annie, Stubenmädchen bei Navier	Silbe Herbert
Marquis de Lazergues	Richard Rieß	Lucie	Friedl Larsen
Vicomte de Carcenac	Franz Samele	Jeannine	Marg. Raming
Jean-Louis Crampel	Wilhelm Lauchen		
Lord Barrington	Kurt v. Lessen		

Technische Einrichtung: **Franz Unger**

Pause nach dem zweiten Akt (vierten Bild)

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Donnerstag	den 3. März.	Anfang 8 Uhr: Der Bridgekönig. Im Abonnement Serie H (rosa Mit- gliedsarten)
Freitag	den 4. März.	Anfang 8 Uhr: Premiere: Das Haus Romanow. Privatleben und Welt- geschichte in 11 Bildern von Harald Bratt
Samstag	den 5. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow
Sonntag	den 6. März.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Das Haus Romanow (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Das Haus Romanow (Ermäßigte Preise)
Montag	den 7. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow. Im Abonnement Serie L (graue Mitgliedsarten)
Dienstag	den 8. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow
Mittwoch	den 9. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow. Im Abonnement I (violette Mit- gliedsarten)
Donnerstag	den 10. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow
Freitag	den 11. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow. Im Abonnement E. (gelbe Mit- gliedsarten)

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII.,
Museumstraße) und in Oskar Cronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros
zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Donnerstag den 3. März 1938

8
UHR

Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)

Der Bridgekönig

Luftspiel in drei Akten (sechs Bildern) von **Paul Armont** und **Leopold Marchand**

Regie: **Heinrich Schnitzler**

Bühnenbilder: **Max Fren**

Ravier de l'Orne	Josef Rehberger	Isabelle	Else Förny
Ninon, seine Frau	Else Baffermann	Justin, Aushilfsdiener	Fritz Heinisch
Kenia	Lotte Lang	Helene	Dinorah Preß
Gustave	Hans Olden	Emile, Diener im „Club der Schlittschuhläufer“	Viktor Franz
Graf de Bossons	Karl Straup	Angestellter einer Kunsthand- lung	Mihai Popescu
Rodolphe Foucart, Antiqui- tätenhändler	Karl Kyser	Annie, Stubenmädchen bei Ravier	Silde Herbert
Marquis de Lazergues	Richard Rieß	Lucie	Friedl Larßen
Vicomte de Carcenac	Franz Tamele	Jeannine	Marg. Raming
Jean-Louis Crampel	Wilhelm Tauchen		
Lord Barrington	Kurt v. Lessen		

Technische Einrichtung: **Franz Unger**

Pause nach dem zweiten Akt (vierten Bild)

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 ½ Uhr

Freitag	den 4. März.	Anfang 8 Uhr: Premiere: Das Haus Romanow . Privatleben und Weltgeschichte in 11 Bilder von Harald Bratt
Samstag	den 5. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow
Sonntag	den 6. März.	Nachmittags ½ 5 Uhr: Das Haus Romanow (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Das Haus Romanow (Ermäßigte Preise)
Montag	den 7. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow . Im Abonnement Serie L (graue Mitgliedskarten)
Dienstag	den 8. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow
Mittwoch	den 9. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow . Im Abonnement I (violette Mitgliedskarten)
Donnerstag	den 10. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow
Freitag	den 11. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow . Im Abonnement E (gelbe Mitgliedskarten)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Freitag den 4. März 1938

8
UHR

Première:

Das Haus Romanow

Privatleben und Weltgeschichte in elf Bildern von **Sarah Bratt**

Regie: **Wilhelm Chmelnitzky**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Nikolaus II., Zar von Rußland	Egon v. Jordan
Zarin Alexandra	Maria Fein
Zarewitsch, gen. Baby	die Robert Rohringer
Olga	Kinder Maria Becker
Tatjana	des Dinorah Preß
Marja	Herrlicher Else Jesersky
Anastasia	paares Eva Manders
Maria Feodorowna, Mutter des Zaren	Emmy Förster
Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Nicolai Nicolajewitsch, Onkel des Zaren	Robert Valberg
Großfürst Sergey	Josef Rehberger
Großfürst Dimitri	Mihai Popescu
Vater Grigori-Rasputin	Wilhelm Klitsch
Ania Wyrubowa, Hofdame der Zarin	Bilma Degischer
Monfieur Gilliard, Kaiserlicher Erzieher	Benno Smytt
Fürst Cristorff	Tonio Niedl
Matrose Derewenko	Walter Winkler
Kriegsminister	Richard Rieß

Minister des Innern	Kurt Köhler
Polizeichef Masaloff	Karl Kyfer
Oberst Gribumin	Ernst v. Radherny
Oberleutnant Oschurkow	Fritz Heinisch
Leutnant Kiprin	Fritz Grüne
Geheimagent	Viktor Franz
Offizier vom Dienst	Heinz Gunkal
Telephonist	Hermann Brig
Fürstin Hedroiz, Chefärztin	Kamilla Gerzhofner
Arzt	Karl Gregor
Krankenschwester	Maria Borell
Erster } Abgeordneter	Felix Eckold
Zweiter }	Eugen Grünau
Professor Fjodorow, Leibarzt des Zaren	Kurt v. Leffen
Kerenski	Hans Frant
Protokollführer	Walter Hagemann
Kommissar	Theodor Grieg
Rotgardist	Haimund Janitschek
Hoflakai	Georg Lippmann
Diener im Ministerium	Hans Fischill
Diener im Großfürstenpalais	Wilhelm Sichra

Mitglieder des Hauses Romanow, Offiziere, Lakaien, Lazarettpersonal, Zigeuner, eine Balalaikakapelle, Personal und Gäste eines eleganten Nachlokals

Die Handlung spielt am russischen Kaiserhof vom Juli 1914 bis November 1917

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem dritten, große nach dem fünften Bild

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 3/4 Uhr

Samstag	den 5. März.	Anfang 8 Uhr:	Das Haus Romanow
Sonntag	den 6. März.	Nachmittags 1/2 5 Uhr:	Das Haus Romanow (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr:	Das Haus Romanow (Ermäßigte Preise)
Montag	den 7. März.	Anfang 8 Uhr:	Das Haus Romanow. Im Abonnement Serie L (graue Mitgliedsarten)
Dienstag	den 8. März.	Anfang 8 Uhr:	Das Haus Romanow
Mittwoch	den 9. März.	Anfang 8 Uhr:	Das Haus Romanow. Im Abonnement I (violette Mitgliedsarten)
Donnerstag	den 10. März.	Anfang 8 Uhr:	Das Haus Romanow
Freitag	den 11. März.	Anfang 8 Uhr:	Das Haus Romanow. Im Abonnement E (gelbe Mitgliedsarten)



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Samstag den 5. März 1938

8
UHR

Das Haus Romanow

Privatleben und Weltgeschichte in elf Bildern von **Harald Bratt**

Regie: **Wilhelm Chmelnyk**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Nikolaus II., Zar von Rußland	Egon v. Jordan
Zarin Alexandra	Maria Fein
Zarewitsch, gen. Baby	Norbert Rohringer
Olga	Kinder Maria Becker
Tatjana	des Dinorah Preß
Marja	Herrscher-Else Jesersky
Anastasia	paares Eva Manders
Maria Feodorowna, Mutter	
des Zaren	Emmy Förster
Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Nicolai Nicolajewitsch, Onkel des Zaren	Robert Balberg
Großfürst Sergej	Josef Rehberger
Großfürst Dimitri	Mihai Popescu
Vater Grigori-Nasputin	Wilhelm Klitsch
Ania Wyrubowa, Hofdame der Zarin	Bilma Degischer
Monsieur Gilliard, Kaiserlicher Erzieher	Benno Smytt
Fürst Cristorff	Tonio Riedl
Matrose Derewenko	Walter Winkler
Kriegsminister	Richard Rieß

Minister des Innern	Kurt Köhler
Polizeichef Masakoff	Karl Ayser
Oberst Gribunin	Ernst v. Radherny
Oberleutnant Dschurkow	Fritz Heinisch
Leutnant Kiprin	Fritz Grüne
Geheimagent	Viktor Franz
Offizier vom Dienst	Heinz Gunkal
Telephonist	Hermann Briz
Fürstin Hedroiz, Chefärztin	Kamilla Gerzhofer
Arzt	Karl Gregor
Krankenschwester	Maria Borell
Erster } Abgeordneter	Felix Eckold
Zweiter }	Eugen Grünau
Professor Fjodorow, Leibarzt des Zaren	Kurt v. Lessen
Kerenski	Hans Frank
Protokollführer	Walter Hagemann
Kommissar	Theodor Grieg
Notgardist	Raimund Janitschek
Hoflakai	Georg Lippmann
Diener im Ministerium	Hans Fischill
Diener im Großfürstenpalais	Wilhelm Sichra

Mitglieder des Hauses Romanow, Offiziere, Lakaien, Lazarettpersonal, Zigeuner, eine Balalaikakapelle, Personal und Gäste eines eleganten Nachtlokals

Die Handlung spielt am russischen Kaiserhof vom Juli 1914 bis November 1917

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem dritten, große nach dem fünften Bild

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 3/4 Uhr

Sonntag	den 6. März, Nachmittags 1/2 5 Uhr: Das Haus Romanow (Kleine Preise)
	Abends 8 Uhr: Das Haus Romanow (Ermäßigte Preise)
Montag	den 7. März, Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow . Im Abonnement Serie L (graue Mitgliedskarten)
Dienstag	den 8. März, Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow
Mittwoch	den 9. März, Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow . Im Abonnement I (violette Mitgliedskarten)
Donnerstag	den 10. März, Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow
Freitag	den 11. März, Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow . Im Abonnement E (gelbe Mitgliedskarten)



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Sonntag den 6. März 1938



NACHMITTAGS-VORSTELLUNG

Kleine Preise

Das Haus Romanow

Privatleben und Weltgeschichte in zehn Bildern von **Sarald Bratt**

Regie: **Wilhelm Schmelnigky**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Nikolaus II., Zar von Rußland	Egon v. Jordan
Zarin Alexandra	Maria Fein
Zarewitsch, gen. Baby	die Norbert Rohringer
Olga	Kinder Maria Becker
Tatjana	des Dinorah Preß
Marja	Herrscher-Else Jesersky
Anastasia	paares Eva Manders
Maria Feodorowna, Mutter des Zaren	Emmy Förster
Seine Kaiserliche Hoheit, Groß- fürst Nicolai Nicolajewitsch,	
Onkel des Zaren	Robert Valberg
Großfürst Sergey	Josef Rehberger
Großfürst Dimitri	Mihai Popescu
Vater Grigori-Nasputin	Wilhelm Altsch
Ania Wyrubowa, Hofdame der Zarin	Bilma Degischer
Monsieur Gilliard, Kaiserlicher Erzieher	Benno Smgnt
Fürst Grigoroff	Lonio Niedl
Matrose Derewenko	Walter Winkler
Kriegsminister	Richard Nieß

Minister des Innern	Kurt Köhler
Polizeichef Masatoff	Karl Ayser
Oberst Gribunin	Ernst v. Radherny
Oberleutnant Dschurkow	Fritz Heinisch
Leutnant Riprin	Fritz Grüne
Geheimagent	Viktor Franz
Offizier vom Dienst	Heinz Guntal
Telephonist	Hermann Briz
Fürstin Hedroiz, Chefärztin	Kamilla Gerzhofer
Arzt	Karl Gregor
Krankenschwester	Maria Borell
Erster } Abgeordneter	Felix Eckold
Zweiter }	Eugen Grünau
Professor Fjodorow, Leibarzt des Zaren	Kurt v. Lessen
Kerenski	Hans Frank
Protokollführer	Walter Hagemann
Kommissar	Theodor Grieg
Rotgardist	Raimund Janitschek
Hoflakai	Georg Lippmann
Diener im Ministerium	Hans Fischill

Mitglieder des Hauses Romanow, Offiziere, Lakaien, Lazarettpersonal, Figeuner, eine Balalaikakapelle, Personal und Gäste eines eleganten Nachtlokals

Die Handlung spielt am russischen Kaiserhof vom Juli 1914 bis November 1917

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem dritten, große nach dem fünften Bild

Kassen-Eröffnung 4 Uhr

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende 7 Uhr

Die Räume des Theaters werden mit „Fichtolin“ desinfiziert

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Sonntag den 6. März 1938
Zu ermäßigten Preisen

8
UHR

Das Haus Romanow

Privatleben und Weltgeschichte in zehn Bildern von **Harald Bratt**

Regie: **Wilhelm Schmelnigky**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Nikolaus II., Zar von Rußland	Egon v. Jordan
Zarin Alexandra	Maria Fein
Zarewitsch, gen. Baby	die
Olga	Kinder
Tatjana	des
Marja	Herrscher-
Anastasia	paares
Maria Feodorowna, Mutter	Eva Wanders
des Zaren	Emmy Förster
Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Nicolai Nicolajewitsch, Onkel des Zaren	Robert Balberg
Großfürst Sergey	Josef Rehberger
Großfürst Dimitri	Mihai Popescu
Vater Grigori-Rasputin	Wilhelm Klitsch
Ania Wyrubowa, Hofdame der Zarin	Bilma Degischer
Monsieur Villiard, Kaiserlicher Erzieher	Benno Smytt
Fürst Grstorff	Sonio Kiedl
Matrose Derewento	Walter Winkler
Kriegsminister	Richard Rieß

Minister des Innern	Kurt Köhler
Polizeichef Masakoff	Karl Ryser
Oberst Gribuntin	Ernst v. Radherny
Oberleutnant Oschurkow	Fritz Heinisch
Leutnant Riprin	Fritz Grüne
Geheimagent	Viktor Franz
Offizier vom Dienst	Heinz Gunkal
Telephonist	Hermann Briz
Fürstin Hedroiz, Chefärztin	Kamilla Gerzhofer
Arzt	Karl Gregor
Krankenschwester	Maria Borell
Erster } Abgeordneter	Felix Eckold
Zweiter }	Eugen Grünau
Professor Fjodorow, Leibarzt des Zaren	Kurt v. Lessen
Kerenski	Hans Frant
Protokollführer	Walter Sagemann
Kommissar	Theodor Grieg
Notgardist	Raimund Janitschek
Hoflakai	Georg Lippmann
Diener im Ministerium	Hans Fischill

Mitglieder des Hauses Romanow, Offiziere, Lakaien, Lazarettpersonal, Zigeuner, eine Balalaikakapelle, Personal und Gäste eines eleganten Nachtlokals

Die Handlung spielt am russischen Kaiserhof vom Juli 1914 bis November 1917

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem dritten, große nach dem fünften Bild

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{3}{4}$ Uhr

Montag	den 7. März.	Anfang 8 Uhr:	Das Haus Romanow.	Im Abonnement Serie L (graue Mitgliedskarten)
Dienstag	den 8. März.	Anfang 8 Uhr:	Das Haus Romanow	
Mittwoch	den 9. März.	Anfang 8 Uhr:	Das Haus Romanow.	Im Abonnement I (violette Mitgliedskarten)
Donnerstag	den 10. März.	Anfang 8 Uhr:	Das Haus Romanow	
Freitag	den 11. März.	Anfang 8 Uhr:	Das Haus Romanow.	Im Abonnement E (gelbe Mitgliedskarten)



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Montag den 7. März 1938
Im Abonnement Serie L (graue Mitgliedskarten)



Das Haus Romanow

Privatleben und Weltgeschichte in zehn Bildern von **Harald Bratt**

Regie: **Wilhelm Chmelnyky**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Nikolaus II., Zar von Rußland	Egon v. Jordan
Zarin Alexandra	Maria Fein
Zarewitsch, gen. Baby	die Norbert Rohringer
Olga	Kinder Maria Becker
Tatjana	des Dinorah Preß
Marja	Herrscher- Else Jesersky
Anastasia	paares Eva Manders
Maria Feodorowna, Mutter des Zaren	Emmy Förster
Seine Kaiserliche Hoheit, Groß- fürst Nicolai Nicolajewitsch,	
Onkel des Zaren	Robert Balberg
Großfürst Sergej	Josef Rehberger
Großfürst Dimitri	Mihai Popescu
Vater Grigori-Rasputin	Wilhelm Klitsch
Ania Wyrubowa, Hofdame der Zarin	Bilma Degischer
Monsieur Gilliard, Kaiserlicher Erzieher	Benno Smytt
Fürst Eristorff	Tonio Riedl
Matrose Derewento	Walter Winkler
Kriegsminister	Richard Rieß

Minister des Innern	Kurt Köhler
Polizeichef Masatoff	Karl Kyjer
Oberst Gribunin	Ernst v. Radherny
Oberleutnant Oschurtow	Fritz Heinisch
Leutnant Kiprin	Fritz Grüne
Geheimagent	Viktor Franz
Offizier vom Dienst	Heinz Gunkal
Telephonist	Hermann Brig
Fürstin Hedroiz, Chefärztin	Kamilla Gerzhofser
Arzt	Karl Gregor
Krankenschwester	Maria Borell
Erster } Abgeordneter	Felix Eckold
Zweiter }	Eugen Grünau
Professor Fjodorow, Leibarzt des Zaren	Kurt v. Leffen
Kerenski	Hans Frank
Protokollführer	Walter Hagemann
Kommissar	Theodor Grieg
Rotgardist	Raimund Janitschek
Hoflakai	Georg Lippmann
Diener im Ministerium	Hans Fijchill

Mitglieder des Hauses Romanow, Offiziere, Lakaien, Lazarettpersonal, Zigeuner, eine Balalaikakapelle, Personal und Gäste eines eleganten Nachtlokals

Die Handlung spielt am russischen Kaiserhof vom Juli 1914 bis November 1917

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem dritten, große nach dem fünften Bild

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{3}{4}$ Uhr

Dienstag den 8. März, Anfang 8 Uhr: **Das Haus Romanow**

Mittwoch den 9. März, Anfang 8 Uhr: **Das Haus Romanow**. Im Abonnement I (violette Mitgliedskarten)

Donnerstag den 10. März, Anfang 8 Uhr: **Das Haus Romanow**

Freitag den 11. März, Anfang 8 Uhr: **Das Haus Romanow**. Im Abonnement E (gelbe Mitgliedskarten)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Dienstag den 8. März 1938

8
UHR

Das Haus Romanow

Privatleben und Weltgeschichte in zehn Bildern von **Harald Bratt**

Regie: **Wilhelm Schmelnigky**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Nikolaus II., Zar von Rußland	Egon v. Jordan
Zarin Alexandra	Maria Fein
Zarewitsch, gen. Baby	Norbert Rohringer
Olga	Maria Becker
Tatjana	Dinorah Preß
Marja	Else Jesersky
Anastasia	Eva Manders
Maria Feodorowna, Mutter des Zaren	Emmy Förster
Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Nicolai Nicolajewitsch, Onkel des Zaren	Robert Balberg
Vater Grigori-Rasputin	Wilhelm Klitsch
Ania Wyrubowa, Hofdame der Zarin	Bilma Degischer
Monsieur Gilliard, Kaiserlicher Erzieher	Benno Smytt
Fürst Criftorff	Tonio Riedl
Matrose Derewenko	Walter Winkler
Kriegsminister	Richard Rieß
Minister des Innern	Kurt Köhler

Polizeichef Masakoff	Karl Knyer
Oberst Gribunin	Ernst v. Radherny
Oberleutnant Oschurtow	Fritz Seinißch
Leutnant Riprin	Fritz Grüne
Geheimagent	Viktor Franz
Offizier vom Dienst	Heinz Frank-Gunkal
Telephonist	Josef Rehberger
Fürstin Hedroiß, Chefärztin	Kamilla Gerzhoser
Arzt	Karl Gregor
Krankenschwester	Margarete Raming
Erster } Abgeordneter	Felix Eckold
Zweiter }	Eugen Grünau
Professor Fjodorow, Leibarzt des Zaren	Kurt v. Lessen
Kerensti	Hans Frank
Protokollführer	Walter Hagemann
Kommissar	Theodor Grieg
Rotgardist	Haimund Janitschek
Hoflakai	Georg Lippmann
Diener im Ministerium	Hans Fischill

Mitglieder des Hauses Romanow, Offiziere, Lakaien, Lazarettpersonal, Zigeuner, eine Balalaikakapelle, Personal und Gäste eines eleganten Nachtlokals

Die Handlung spielt am russischen Kaiserhof vom Juli 1914 bis November 1917

1. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 2. Bild: Zimmer im Hospital von Zarskoje-Selo — 3. Bild: Winterpalais zu Petersburg — 4. Bild: Amtszimmer des Innenministers — 5. Bild: Luxusrestaurant in Moskau — 6. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 7. Bild: Befehlsübermittlungsstelle im vordersten Graben — 8. Bild: Im Hauptquartier des Zaren — 9. Bild: Gartensalon in Zarskoje-Selo — 10. Bild: Zimmer im Hause des Gouveneurs zu Tobolsk

Technische Einrichtung: **Franz Unger**

Kleine Pause nach dem dritten, große nach dem fünften Bild

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10³/₄ Uhr

Mittwoch den 9. März, Anfang 8 Uhr: **Das Haus Romanow**. Im Abonnement I (violette Mitgliedsarten)

Donnerstag den 10. März, Anfang 8 Uhr: **Das Haus Romanow**

Freitag den 11. März, Anfang 8 Uhr: **Das Haus Romanow**. Im Abonnement E (gelbe Mitgliedsarten)

Samstag den 12. März, Anfang 8 Uhr: **Das Haus Romanow**

Sonntag den 13. März, Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Das Haus Romanow** (Kleine Preise)

Abends 8 Uhr: **Das Haus Romanow** (Ermäßigte Preise)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I, Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Mittwoch den 9. März 1938
Im Abonnement Serie I (Lisa Mitgliedskarten)

8
UHR

Das Haus Romanow

Privatleben und Weltgeschichte in zehn Bildern von **Harald Bratt**

Regie: **Wilhelm Schmelnitzky**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Nikolaus II., Zar von Rußland	Egon v. Jordan
Zarin Alexandra	Maria Fein
Zarewitsch, gen. Baby	die Robert Rohringer
Olga	Kinder Maria Becker
Tatjana	des Dinorah Preß
Marja	Serscher-Else Jesersky
Anastasia	paares Eva Manders
Maria Feodorowna, Mutter des Zaren	Emmy Förster
Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Nicolai Nicolajewitsch, Onkel des Zaren	Robert Balberg
Vater Grigori-Nasputin	Wilhelm Klitsch
Ania Wyrubowa, Hofdame der Zarin	Bilma Degischer
Monsieur Gilliard, Kaiserlicher Erzieher	Benno Smytt
Fürst Erstorff	Tonio Riedl
Matrofe Derewento	Walter Winkler
Kriegsminister	Richard Rieß
Minister des Innern	Kurt Köhler

Polizeichef Masakoff	Karl Kyser
Oberst Gribunin	Ernst v. Radherny
Oberleutnant Oschurkow	Fritz Heinisch
Leutnant Riprin	Fritz Grüne
Geheimagent	Biktor Franz
Offizier vom Dienst	Heinz Frank-Gunkal
Telephonist	Josef Rehberger
Fürstin Hedroiz, Chefärztin	Kamilla Gerzhofer
Arzt	Karl Gregor
Krankenschwester	Margarete Raming
Erster } Abgeordneter	Felix Eold
Zweiter }	Eugen Grünau
Professor Fjodorow, Leibarzt des Zaren	Kurt v. Lessen
Kerenski	Hans Frank
Protokollführer	Walter Hagemann
Kommissar	Theodor Grieg
Rotgardist	Haimund Janitschek
Hoflakai	Georg Pippmann
Diener im Ministerium	Hans Fischill

Mitglieder des Hauses Romanow, Offiziere, Lakaien, Lazarettpersonal, Zigeuner, eine Balalaikakapelle, Personal und Gäste eines eleganten Nachtlokals

Die Handlung spielt am russischen Kaiserhof vom Juli 1914 bis November 1917

1. Bild: Gartensaal in Zarsoje-Selo — 2. Bild: Zimmer im Hospital von Zarsoje-Selo — 3. Bild: Winterpalais zu Petersburg — 4. Bild: Amtszimmer des Innenministers — 5. Bild: Luxusrestaurant in Moskau — 6. Bild: Gartensaal in Zarsoje-Selo — 7. Bild: Befehlsübermittlungsstelle im vordersten Graben — 8. Bild: Im Hauptquartier des Zaren — 9. Bild: Gartensalon in Zarsoje-Selo — 10. Bild: Zimmer im Hause des Gouverneurs zu Tobolsk

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem dritten, große nach dem fünften Bild

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{3}{4}$ Uhr

Donnerstag den 10. März. Anfang 8 Uhr: **Das Haus Romanow**

Freitag den 11. März. Anfang 8 Uhr: **Das Haus Romanow**. Im Abonnement E (gelbe Mitgliedskarten)

Samstag den 12. März. Anfang 8 Uhr: **Das Haus Romanow**

Sonntag den 13. März. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Das Haus Romanow** (Kleine Preise)
Abends 8 Uhr: **Das Haus Romanow** (Ermäßigte Preise)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Donnerstag den 10. März 1938

8
UHR

Das Haus Romanow

Privatleben und Weltgeschichte in zehn Bildern von **Sarald Bratt**

Regie: **Wilhelm Chmelnitzky**

Bühnenbilder und Kostime: **Alfred Kunz**

Nikolaus II., Zar von Rußland	Egon v. Jordan
Karin Alexandra	Maria Fein
Zarewitsch, gen. Baby	die Robert Rohringer
Olga	Kinder Maria Becker
Tatjana	des Dinorah Preß
Marja	Herrscher-Else Jesersky
Anastasia	paares Eva Manders
Maria Feodorowna, Mutter	des Zaren Emmy Förster
Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Nicolai Nicolajewitsch, Onkel des Zaren	Robert Balberg
Vater Grigori-Nasputin	Wilhelm Klitsch
Ania Wyrubowa, Hofdame der Zarin	Bilma Degischer
Monsieur Gilliard, Kaiserlicher Erzieher	Benno Smytt
Fürst Grigoroff	Tonio Nibel
Matrose Derewento	Walter Binkler
Kriegsminister	Richard Rieß
Minister des Innern	Kurt Köhler

Polizeichef Masakoff	Karl Kyser
Oberst Gribunin	Ernst v. Radherny
Oberleutnant Oschurkow	Fritz Heinisch
Leutnant Riprin	Fritz Grüne
Geheimagent	Viktor Franz
Offizier vom Dienst	Heinz Frank-Gunkal
Telephonist	Josef Rehberger
Fürstin Hedroitz, Chefärztin	Kamilla Gerzhoser
Arzt	Karl Gregor
Krankenschwester	Margarete Raming
Erster } Abgeordneter	Felix Eckold
Zweiter } Eugen Grünau	
Professor Fjodorow, Leibarzt des Zaren	Kurt v. Lessen
Kerenski	Hans Frank
Protokollführer	Walter Hagemann
Kommissar	Theodor Grieg
Notgardist	Raimund Janitschek
Hoflakai	Georg Zippmann
Diener im Ministerium	Hans Fischill

Mitglieder des Hauses Romanow, Offiziere, Lakaien, Lazarettpersonal, Zigeuner, eine Balalaikakapelle, Personal und Gäste eines eleganten Nachtlokals

Die Handlung am russischen Kaiserhof vom Juli 1914 bis November 1917

1. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 2. Bild: Zimmer im Hospital von Zarskoje-Selo — 3. Bild: Winterpalais zu Petersburg — 4. Bild: Amtszimmer des Innenministers — 5. Bild: Luxusrestaurant in Moskau — 6. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 7. Bild: Befehlsübermittlungsstelle im vordersten Graben — 8. Bild: Im Hauptquartier des Zaren — 9. Bild: Gartensalon in Zarskoje-Selo — 10. Bild: Zimmer im Hause des Gouverneurs zu Tobolsk

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem dritten, große nach dem fünften Bild

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 $\frac{3}{4}$ Uhr

Freitag	den 11. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow. Im Abonnement E (gelbe Mitgliederstarten)
Samstag	den 12. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow
Sonntag	den 13. März.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Das Haus Romanow (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Das Haus Romanow (Ermäßigte Preise)
Montag	den 14. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow
Dienstag	den 15. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow. Im Abonnement B (blaue Mitgliederstarten)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B.31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B.31-0-37

8
UHR

Freitag den 11. März 1938

Im Abonnement Serie E (gelbe Mitgliedskarten)

8
UHR

Das Haus Romanow

Privatleben und Weltgeschichte in zehn Bildern von Harald Bratt

Regie: Wilhelm Chmelnißky

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Nikolaus II., Zar von Rußland	Egon v. Jordan
Zarin Alexandra	Maria Fein
Zarewitsch, gen. Baby	Robert Rohringer
Olga	Maria Becker
Tatjana	des Dinorah Preß
Marja	Herrscher-Else Jesersky
Anastasia	paares Eva Manders
Maria Feodorowna, Mutter des Zaren	Emmy Förster
Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Nicolai Nicolajewitsch, Onkel des Zaren	Robert Valberg
Vater Grigori-Rasputin	Wilhelm Klitsch
Ania Wyrubowa, Hofdame der Zarin	Bilma Degischer
Monsieur Gilliard, Kaiserlicher Erzieher	Benno Smytt
Fürst Crisstorff	Tonio Niedl
Matrose Derewenko	Walter Winkler
Kriegsminister	Richard Rieß
Minister des Innern	Kurt Köhler

Polizeichef Masakoff	Karl Kyjer
Oberst Gribunin	Ernst v. Radherny
Oberleutnant Oschurkow	Fritz Heinisch
Leutnant Riprin	Fritz Grüne
Geheimagent	Viktor Franz
Offizier vom Dienst	Heinz Frant-Gunkal
Telephonist	Josef Rehberger
Fürstin Hedroiß, Chefärztin	Kamilla Gerzhofer
Arzt	Karl Gregor
Krankenschwester	Margarete Raming
Erster } Abgeordneter	Felix Eckold
Zweiter }	Eugen Grünau
Professor Fjodorow, Leibarzt des Zaren	Kurt v. Lessen
Kerenski	Hans Frant
Protokollführer	Walter Hagemann
Kommissar	Theodor Grieg
Rotgardist	Haimund Janitschek
Hoflakai	Georg Lippmann
Diener im Ministerium	Hans Fischill

Mitglieder des Hauses Romanow, Offiziere, Lakaien, Lazarettpersonal, Zigeuner, eine Balalaitkapelle, Personal und Gäste eines eleganten Nachtlokals

Die Handlung spielt am russischen Kaiserhof vom Juli 1914 bis November 1917

1. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 2. Bild: Zimmer im Hospital von Zarskoje-Selo — 3. Bild: Winterpalais zu Petersburg — 4. Bild: Amtszimmer des Innenministers — 5. Bild: Luxusrestaurant in Moskau — 6. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 7. Bild: Befehlsübermittlungsstelle im vordersten Graben — 8. Bild: Im Hauptquartier des Zaren — 9. Bild: Gartensalon in Zarskoje-Selo — 10. Bild: Zimmer im Hause des Gouverneurs zu Tobolsk

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem dritten, große nach dem fünften Bild

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 3/4 Uhr

Samstag	den 12. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow
Sonntag	den 13. März.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Das Haus Romanow (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Das Haus Romanow (Ermäßigte Preise)
Montag	den 14. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow
Dienstag	den 15. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow. Im Abonnement B (blaue Mitgliedskarten)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Samstag den 12. März 1938

8
UHR

Das Haus Romanow

Privatleben und Weltgeschichte in zehn Bildern von **Harald Bratt**

Regie: **Wilhelm Chmelnitzky**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Nikolaus II., Zar von Rußland	Egon v. Jordan
Zarin Alexandra	Maria Fein
Zarewitsch, gen. Baby	die Norbert Rohringer
Olga	Kinder Maria Beder
Tatjana	des Dinorah Preß
Marja	Herrscher-Else Jesersty
Anastasia	paares Eva Manders
Maria Feodorowna, Mutter des Zaren	Emmy Förster
Seine Kaiserliche Hoheit, Groß- fürst Nicolai Nicolajewitsch, Onkel des Zaren	Robert Balberg
Vater Grigori-Rasputin	Wilhelm Klitsch
Ania Wyrubowa, Hofdame der Zarin	Bilma Degischer
Monsieur Gilliard, Kaiserlicher Erzieher	Benno Smytt
Fürst Eristorff	Tonio Riedl
Matrose Derewenko	Walter Winkler
Kriegsminister	Richard Rief
Minister des Innern	Kurt Köhler

Polizeichef Masakoff	Karl Kyser
Oberst Gribunin	Ernst v. Radherny
Oberleutnant Oschurkow	Fritz Heinisch
Leutnant Kiprin	Fritz Grüne
Geheimagent	Viktor Franz
Offizier vom Dienst	Seinz Frant-Guntal
Telephonist	Josef Rehberger
Fürstin Hedroitz, Chefärztin	Ramilla Gerzhosfer
Arzt	Karl Gregor
Krankenschwester	Margarete Raming
Erster	Felix Eckold
Zweiter	Eugen Grünau
Professor Fjodorow, Leibarzt des Zaren	Kurt v. Lessen
Kerenski	Hans Frant
Protokollführer	Walter Hagemann
Kommissar	Theodor Grieg
Rotgardist	Raimund Janitschek
Hoflakai	Georg Lippmann
Diener im Ministerium	Hans Fischill

Mitglieder des Hauses Romanow, Offiziere, Lakaien, Lazarettpersonal, Zigeuner, eine Balalaikatruppe, Personal und Gäste eines eleganten Nachtklubs

Die Handlung spielt am russischen Kaiserhof vom Juli 1914 bis November 1917

1. Bild: Gartensaal in Jaroskoje-Selo — 2. Bild: Zimmer im Hospital von Jaroskoje-Selo — 3. Bild: Winterpalais zu Petersburg — 4. Bild: Amtszimmer des Innenministers — 5. Bild: Luxusrestaurant in Moskau — 6. Bild: Gartensaal in Jaroskoje-Selo — 7. Bild: Befehlsübermittlungsstelle im vordersten Graben — 8. Bild: Im Hauptquartier des Zaren — 9. Bild: Gartensalon in Jaroskoje-Selo — 10. Bild: Zimmer im Hause des Gouverneurs zu Tobolsk

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem dritten, große nach dem fünften Bild

Raffin-Gröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr


Ende $10\frac{3}{4}$ Uhr

Sonntag den 13. März. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Das Haus Romanow** (Kleine Preise)
Abends 8 Uhr: **Das Haus Romanow** (Ermäßigte Preise)

Montag den 14. März. Anfang 8 Uhr: **Das Haus Romanow**

Dienstag den 15. März. Anfang 8 Uhr: **Das Haus Romanow**. Im Abonnement B (blaue Mitgliedskarten)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

1/2 5
UHR

Sonntag den 13. März 1938

NACHMITTAGS-VORSTELLUNG

1/2 5
UHR

Kleine Preise

Das Haus Romanow

Privatleben und Weltgeschichte in zehn Bildern von **Harald Bratt**

Regie: **Wilhelm Chmelnyky**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Nikolaus II., Zar von Rußland	Egon v. Jordan
Zarin Alexandra	Maria Fein
Zarewitsch, gen. Baby	die
Olga	Kinder
Tatjana	des
Marja	Herrscher-
Anastasia	paares
Maria Feodorowna, Mutter	Eva Manders
des Zaren	Emmy Förster
Seine Kaiserliche Hoheit, Groß-	Robert Balberg
fürst Nicolai Nicolajewitsch,	Wilhelm Klitsch
Onkel des Zaren	Robert Balberg
Vater Grigori-Rasputin	Wilhelm Klitsch
Ania Wyrubowa, Hofdame der	Bilma Degischer
Zarin	Bilma Degischer
Monsieur Gilliard, Kaiserlicher	Benno Smytt
Erzieher	Benno Smytt
Fürst Cristoroff	Tonio Niedl
Matrose Derewenko	Walter Winkler
Kriegsminister	Richard Riek
Minister des Innern	Kurt Köhler

Polizeichef Masakoff	Karl Kyser
Oberst Gribunin	Ernst v. Radherny
Oberleutnant Oschurkow	Fritz Heinisch
Leutnant Kiprin	Fritz Grüne
Geheimagent	Wittor Franz
Offizier vom Dienst	Heinz Frank-Gunkal
Telephonist	Josef Rehberger
Fürstin Hedroiz, Chefärztin	Kamilla Gerzhoser
Arzt	Karl Gregor
Krankenschwester	Margarete Raming
Erster	Felix Eckold
Zweiter	Eugen Grünau
Professor Fjodorow, Leibarzt des	
Zaren	Kurt v. Lessen
Kerenski	Hans Frank
Protokollführer	Walter Hagemann
Kommissar	Theodor Grieg
Rotgardist	Raimund Janitschek
Hoflakai	Georg Lippmann
Diener im Ministerium	Hans Fischill

Mitglieder des Hauses Romanow, Offiziere, Lakaien, Lazarettpersonal, Zigeuner, eine Balalaikakapelle, Personal und Gäste eines eleganten Nachtlokals

Die Handlung spielt am russischen Kaiserhof vom Juli 1914 bis November 1917

1. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 2. Bild: Zimmer im Hospital von Zarskoje-Selo — 3. Bild: Winterpalais zu Petersburg — 4. Bild: Amtszimmer des Innenministers — 5. Bild: Luginsrestaurant in Moskau — 6. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 7. Bild: Befehlsübermittlungsstelle im vordersten Graben — 8. Bild: Im Hauptquartier des Zaren — 9. Bild: Gartensalon in Zarskoje-Selo — 10. Bild: Zimmer im Hause des Gouverneurs zu Tobolsk

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem dritten, große nach dem fünften Bild

Rassen-Eröffnung **4 Uhr**

Anfang **1/2 5 Uhr**

Ende **7 Uhr**

Die Räume des Theaters werden mit „Fichtolin“ desinfiziert

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII, Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I, Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B.31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B.31-0-37



Sonntag den 13. März 1938



Das Haus Romanow

Privatleben und Weltgeschichte in zehn Bildern von **Sarald Bratt**

Regie: **Wilhelm Schmelnigky**

Bühnenbilder und Kostime: **Alfred Kunz**

Nikolaus II., Zar von Rußland	Egon v. Jordan
Zarin Alexandra	Maria Fein
Zarewitsch, gen. Baby	die Norbert Rohringer
Olga	Kinder Maria Becker
Tatjana	des Dinorah Preß
Marja	Herrscher-Else Jezersty
Anastasia	paares Eva Manders
Maria Feodorowna, Mutter des Zaren	Emmy Förster
Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Nicolai Nicolajewitsch, Onkel des Zaren	Robert Valberg
Vater Grigori-Nasputin	Wilhelm Klitsch
Ania Wyrubowa, Hofdame der Zarin	Bilma Degischer
Monsieur Gilliard, Kaiserlicher Erzähler	Benno Smytt
Fürst Grigoroff	Tonio Niedl
Matrose Derewento	Walter Winkler
Kriegsminister	Richard Nieß
Minister des Innern	Kurt Köhler

Polizeichef Masakoff	Karl Kyser
Oberst Gribunin	Ernst v. Radherny
Oberleutnant Oschurkow	Fritz Heinisch
Leutnant Riprin	Fritz Grüne
Geheimaaent	Viktor Franz
Offizier vom Dienst	Heinz Frank-Gunkal
Telephonist	Josef Rehberger
Fürstin Hedroiz, Chefärztin	Kamilla Gerzhoser
Arzt	Karl Gregor
Krankenschwester	Margarete Raming
Erster } Abgeordneter	Felix Eckold
Zweiter }	Eugen Grünau
Professor Fjodorow, Leibarzt des Zaren	Kurt v. Lessen
Kerenski	Sans Frank
Protokollführer	Walter Hagemann
Kommissar	Theodor Grieg
Notaradist	Haimund Janitschek
Soflakai	Georg Pypmann
Diener im Ministerium	Sans Fischill

Mitglieder des Hauses Romanow, Offiziere, Lakaien, Lazarettpersonal, Zigeuner, eine Balalajkakapelle, Personal und Gäste eines eleganten Nachtlokals

Die Handlung spielt am russischen Kaiserhof vom Juli 1914 bis November 1917

1. Bild: Gartensaal in Jarsoje-Selo - 2. Bild: Zimmer im Hospital von Jarsoje-Selo - 3. Bild: Winterpalais zu Petersburg - 4. Bild: Amtszimmer des Innenministers - 5. Bild: Luginsrestaurant in Moskau - 6. Bild: Gartensaal in Jarsoje-Selo - 7. Bild: Befehlsübermittlungsstelle im vordersten Graben - 8. Bild: Im Hauptquartier des Zaren - 9. Bild: Gartensaal in Jarsoje-Selo - 10. Bild: Zimmer im Hause des Gouverneurs zu Tobolsk

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem dritten, große nach dem fünften Bild

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{3}{4}$ Uhr

Sonntag den 13. März, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Das Haus Romanow** (Kleine Preise)
Abends 8 Uhr: **Das Haus Romanow** (Ermäßigte Preise)

Montag den 14. März, Anfang 8 Uhr: **Das Haus Romanow**

Dienstag den 15. März, Anfang 8 Uhr: **Das Haus Romanow**. Im Abonnement B (blaue Mitgliedsarten)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Sahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Montag den 14. März 1938



Das Haus Romanow

Privatleben und Weltgeschichte in zehn Bildern von **Harald Bratt**

Regie: **Wilhelm Chmelnyky**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Nikolaus II., Zar von Rußland	Egon v. Jordan
Zarin Alexandra	Maria Fein
Zarewitsch, gen. Baby	die Norbert Rohringer
Olga	Kinder Maria Beder
Tatjana	des Dinorah Preß
Marja	Herrscher-Else Jesersky
Anastasia	paares Eva Manders
Maria Feodorowna, Mutter des Zaren	Emmy Förster
Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Nicolai Nicolajewitsch, Onkel des Zaren	Robert Balberg
Vater Grigori-Rasputin	Wilhelm Klitsch
Ania Wyrubowa, Hofdame der Zarin	Bilma Degischer
Monsieur Gilliard, Kaiserlicher Erzieher	Benno Smytt
Fürst Cristorff	Tonio Riedl
Matrose Derewenko	Walter Winkler
Kriegsminister	Richard Rief
Minister des Innern	Kurt Köhler

Polizeichef Masakoff	Karl Kyser
Oberst Gribunin	Ernst v. Radherny
Oberleutnant Oschurkow	Fritz Seinitz
Leutnant Kiprin	Fritz Grüne
Geheimagent	Viktor Franz
Offizier vom Dienst	Heinz Franz-Guntal
Telephonist	Josef Rehberger
Fürstin Hedroiz, Chefärztin	Kamilla Gerzhofer
Arzt	Karl Gregor
Krankenschwester	Margarete Raming
Erster } Abgeordneter	Felix Eckold
Zweiter }	Eugen Grünau
Professor Fjodorow, Leibarzt des Zaren	Kurt v. Lessen
Kerenski	Hans Frank
Protokollführer	Walter Sagemann
Kommissar	Theodor Grieg
Rotgardist	Raimund Janitschek
Hoflakai	Georg Lippmann
Diener im Ministerium	Hans Fischill

Mitglieder des Hauses Romanow, Offiziere, Lakaien, Lazarettpersonal, Zigeuner, eine Balalaikakapelle, Personal und Gäste eines eleganten Nachtlokals

Die Handlung spielt am russischen Kaiserhof vom Juli 1914 bis November 1917

1. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 2. Bild: Zimmer im Hospital von Zarskoje-Selo — 3. Bild: Winterpalais zu Petersburg — 4. Bild: Amtszimmer des Innenministers — 5. Bild: Luxusrestaurant in Moskau — 6. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 7. Bild: Befehlsübermittlungsstelle im vordersten Graben — 8. Bild: Im Hauptquartier des Zaren — 9. Bild: Gartensalon in Zarskoje-Selo — 10. Bild: Zimmer im Hause des Gouverneurs zu Tobolsk

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem dritten, große nach dem fünften Bild

Rassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10¾ Uhr

Dienstag den 15. März, Anfang 8 Uhr: **Das Haus Romanow**. Im Abonnement B (blaue Mitgliedsarten)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) und in Oskar Cronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Dienstag den 15. März 1938

Im Abonnement, Serie B (blaue Mitgliedskarten)



Das Haus Romanow

Privatleben und Weltgeschichte in zehn Bildern von **Harald Bratt**

Regie: **Wilhelm Chmelnißky**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Nikolaus II., Zar von Rußland	Egon v. Jordan
Karin Alexandra	Maria Fein
Zarewitsch, gen. Baby	Robert Rohringer
Olga	Maria Becker
Tatjana	Dinorah Breß
Marja	Else Jeserky
Anastasia	Eva Manders
Maria Feodorowna, Mutter des Zaren	Emmy Förster
Seine Kaiserliche Hoheit, Groß- fürst Nicolai Nicolajewitsch, Onkel des Zaren	Robert Balberg
Bater Grigori-Rasputin	Wilhelm Klitsch
Ania Wyrubowa, Hofdame der Zarin	Bilma Degischer
Monsieur Gilliard, Kaiserlicher Erzieher	Benno Smytt
Fürst Cristorff	Louie Niedl
Matrose Derewenko	Walter Winkler
Kriegsminister	Richard Rieß
Minister des Innern	Kurt Köhler

Polizeichef Masaloff	Karl Kyser
Oberst Gribunin	Ernst v. Radherny
Oberleutnant Oschurkow	Fritz Heinisch
Leutnant Kiprin	Fritz Grüne
Geheimagent	Viktor Franz
Offizier vom Dienst	Heinz Frant-Guntal
Telephonist	Josef Rehberger
Fürstin Hedroitz, Chefärztin	Kamilla Gerzhofer
Arzt	Karl Gregor
Krankenschwester	Margarete Raming
Erster } Abgeordneter	Felix Eckold
Zweiter }	Eugen Grünau
Professor Fjodorow, Leibarzt des Zaren	Kurt v. Lessen
Kerenski	Hans Frant
Protokollführer	Walter Hagemann
Kommissar	Theodor Grieg
Rotgardist	Raimund Janitschek
Hoflakai	Georg Lippmann
Diener im Ministerium	Hans Fischill

Mitglieder des Hauses Romanow, Offiziere, Lakaien, Lazarettpersonal, Räumler, eine Balalaikalapelle, Personal und Gäste eines eleganten Nachtlokals

Die Handlung spielt am russischen Kaiserhof vom Juli 1914 bis November 1917

1. Bild: Gartenjaal in Zarskoje-Selo — 2. Bild: Zimmer im Hospital von Zarskoje-Selo — 3. Bild: Winterpalais zu Petersburg — 4. Bild: Amtszimmer des Innenministers — 5. Bild: Luxusrestaurant in Moskau — 6. Bild: Gartenjaal in Zarskoje-Selo — 7. Bild: Befehlsübermittlungsstelle im vordersten Graben — 8. Bild: Im Hauptquartier des Zaren — 9. Bild: Gartensalon in Zarskoje-Selo — 10. Bild: Zimmer im Hause des Gouverneurs zu Tobolsk

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem dritten, große nach dem fünften Bild

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{3}{4}$ Uhr

Mittwoch	den 16. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow
Donnerstag	den 17. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow. Im Abonnement D (weiße Mitgliedskarten)
Freitag	den 18. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow
Samstag	den 19. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow
Sonntag	den 20. März.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Das Haus Romanow (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Das Haus Romanow (Ermäßigte Preise)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Mittwoch den 16. März 1938

8
UHR

Das Haus Romanow

Privatleben und Weltgeschichte in zehn Bildern von **Sarald Bratt**

Regie: **Wilhelm Chmelnytzky**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Nikolaus II., Zar von Rußland	Egon v. Jordan
Karin Alexandra	Maria Fein
Zarewitsch, gen. Baby	die Robert Rohringer
Olga	Kinder Maria Becker
Tatjana	des Dinorah Preß
Marja	Herrscher-Else Jesersky
Anastasia	paares Eva Manders
Maria Feodorowna, Mutter des Zaren	Emmy Förster
Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Nicolai Nicolajewitsch, Onkel des Zaren	Robert Balberg
Vater Grigori-Nasputin	Wilhelm Klitsch
Ania Wyrubowa, Hofdame der Zarin	Bilma Degischer
Monsieur Gilliard, Kaiserlicher Erzieher	Benno Smytt
Fürst Cristoroff	Tonio Niedl
Matrose Derewenko	Walter Winkler
Kriegsminister	Richard Rieß
Minister des Innern	Kurt Köhler

Polizeichef Masakoff	Karl Kyjer
Oberst Gribunin	Cruft v. Radherny
Oberleutnant Oschurkow	Fritz Heinisch
Leutnant Riprin	Fritz Grüne
Geheimagent	Viktor Franz
Offizier vom Dienst	Heinz Frank-Gunkal
Telephonist	Josef Rehberger
Fürstin Hedroitz, Chefärztin	Kamilla Gerzhofer
Arzt	Karl Gregor
Krankenschwester	Margarete Raming
Erster } Abgeordneter	Felix Eckold
Zweiter }	Eugen Grünau
Professor Fjodorow, Leibarzt des Zaren	Kurt v. Lessen
Kerenski	Hans Frank
Protokollführer	Walter Hagemann
Kommissar	Theodor Grieg
Rotgardist	Raimund Janitschek
Hoflakai	Georg Lippmann
Diener im Ministerium	Hans Fischill

Mitglieder des Hauses Romanow, Offiziere, Lakaien, Lazarettpersonal, Zigeuner, eine Balalaikakapelle, Personal und Gäste eines eleganten Nachtlokals

Die Handlung spielt am russischen Kaiserhof vom Juli 1914 bis November 1917

1. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 2. Bild: Zimmer im Hospital von Zarskoje-Selo — 3. Bild: Winterpalais zu Petersburg — 4. Bild: Amtszimmer des Innenministers — 5. Bild: Luxusrestaurant in Moskau — 6. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 7. Bild: Befehlsübermittlungsstelle im vordersten Graben — 8. Bild: Im Hauptquartier des Zaren — 9. Bild: Gartensalon in Zarskoje-Selo — 10. Bild: Zimmer im Hause des Gouverneurs zu Tobolsk

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem dritten, große nach dem fünften Bild

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{3}{4}$ Uhr

Donnerstag den 17. März, Anfang 8 Uhr: **Das Haus Romanow**. Im Abonnement D (weiße Mitgliedskarten)

Freitag den 18. März, Anfang 8 Uhr: **Das Haus Romanow**

Samstag den 19. März, Anfang 8 Uhr: **Das Haus Romanow**

Sonntag den 20. März, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Das Haus Romanow** (Kleine Preise)

Abends 8 Uhr: **Das Haus Romanow** (Ermäßigte Preise)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Donnerstag den 17. März 1938

8
UHR

Im Abonnement Serie D (weiße Mitgliedskarten)

Das Haus Romanow

Privatleben und Weltgeschichte in zehn Bildern von **Sarald Bratt**

Regie: **Wilhelm Chmelnißky**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Nikolaus II., Zar von Rußland	Egon v. Jordan
Zarin Alexandra	Maria Fein
Zarewitsch, gen. Baby	Norbert Rohringer
Olga	Maria Becker
Tatjana	des Dinorah Preß
Marja	Herrscher-Else Jeserksy
Anastasia	paares Eva Manders
Maria Feodorowna, Mutter des Zaren	Emmy Förster
Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Nicolai Nicolajewitsch, Onkel des Zaren	Robert Balberg
Vater Grigori-Nasputin	Wilhelm Klitsch
Ania Wyrubowa, Hofdame der Zarin	Bilma Degischer
Monsieur Gilliard, Kaiserlicher Erzieher	Benno Smytt
Fürst Kristeroff	Tonio Niedl
Matrose Derewenko	Walter Winkler
Kriegsminister	Richard Rief
Minister des Innern	Kurt Köhler

Polizeichef Masatoff	Karl Kyser
Oberst Gribunin	Ernst v. Radherny
Oberleutnant Dschurtow	Fritz Heinisch
Leutnant Kiprin	Fritz Grüne
Geheimagent	Bittor Franz
Offizier vom Dienst	Heinz Frank-Gunkal
Telephonist	Josef Rehberger
Fürstin Hedroiz, Chefärztin	Kamilla Gerzhofser
Arzt	Karl Gregor
Krankenschwester	Margarete Raming
Erster } Abgeordneter	Felix Eckold
Zweiter }	Eugen Grünau
Professor Fjodorow, Leibarzt des Zaren	Kurt v. Lessen
Kerensti	Hans Frank
Protokollführer	Walter Hagemann
Kommissar	Theodor Grieg
Rotgardist	Raimund Janitschek
Hoflakai	Georg Lippmann
Diener im Ministerium	Hans Fischill

Mitglieder des Hauses Romanow, Offiziere, Lakaien, Lazarettpersonal, Zigeuner, eine Balalaikakapelle, Personal und Gäste eines eleganten Nachtlokals

Die Handlung spielt am russischen Kaiserhof vom Juli 1914 bis November 1917

1. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 2. Bild: Zimmer im Hospital von Zarskoje-Selo — 3. Bild: Winterpalais zu Petersburg — 4. Bild: Amtszimmer des Innenministers — 5. Bild: Luxusrestaurant in Moskau — 6. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 7. Bild: Befehlsübermittlungsstelle im vordersten Graben — 8. Bild: Im Hauptquartier des Zaren — 9. Bild: Gartensalon in Zarskoje-Selo — 10. Bild: Zimmer im Hause des Gouverneurs zu Tobolff

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem dritten, große nach dem fünften Bild

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10³/₄ Uhr

Freitag	den 18. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow
Samstag	den 19. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow
Sonntag	den 20. März.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Das Haus Romanow (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr: Das Haus Romanow (Ermäßigte Preise)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Samstag den 19. März 1938

8
UHR

Das Haus Romanow

Privatleben und Weltgeschichte in zehn Bildern von **Harald Bratt**

Regie: **Wilhelm Chmelnyky**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Nikolaus II., Zar von Rußland	Egon v. Jordan
Zarin Alexandra	Elisabeth Markus
Zarewitsch, gen. Baby	Robert Rohringer
Olga	die Kinder Maria Borell
Tatjana	des Dinorah Preß
Marja	Herrscher- Jutta Bornemann
Anastasia	paares Al. Servi
Maria Feodorowna, Mutter des Zaren	Charlotte Gengsch
Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Nicolai Nicolajewitsch, Onkel des Zaren	Robert Walberg
Vater Grigori-Rasputin	Wilhelm Klitsch
Ania Wyrubowa, Hofdame der Zarin	Bilma Degischer
Monsieur Gilliard, Kaiserlicher Erzieher	Benno Smutt
Fürst Cristorff	Tonio Riedl
Matrose Serewenko	Walter Winkler
Kriegsminister	Richard Rieß
Minister des Innern	Kurt Köhler

Polizeichef Masaloff	Josef Krastel
Oberst Gribunin	Gust v. Radherny
Oberleutnant Dschurkow	Fritz Heinisch
Leutnant Kiprin	Franz Ferner
Geheimagent	Karl Kneidinger
Offizier vom Dienst	Heinz Frant-Guntal
Telephonist	Hermann Briz
Fürstin Hedroiz, Chefärztin	Kamilla Gerzhofer
Arzt	Franz Pokorny
Krankenschwester	Margarete Raming
Erster } Abgeordneter	Hugo Riedl
Zweiter } Wilhelm Eichra	
Professor Fjodorow, Leibarzt des Zaren	Kurt v. Lessen
Kerenski	Hans Frant
Protokollführer	Walter Hagemann
Kommissar	Theodor Grieg
Notgardist	Raimund Janitschek
Hoflakai	Georg Lippmann
Diener im Ministerium	Hans Fischill

Mitglieder des Hauses Romanow, Offiziere, Lakaien, Lazarettpersonal, Zigeuner, eine Balalaikakapelle, Personal und Gäste eines eleganten Nachtlokals

Die Handlung spielt am russischen Kaiserhof vom Juli 1914 bis November 1917

1. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 2. Bild: Zimmer im Hospital von Zarskoje-Selo — 3. Bild: Winterpalais zu Petersburg — 4. Bild: Amtszimmer des Innenministers — 5. Bild: Luxusrestaurant in Moskau — 6. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 7. Bild: Befehlsübermittlungsstelle im vordersten Graben — 8. Bild: Im Hauptquartier des Zaren — 9. Bild: Gartensalon in Zarskoje-Selo — 10. Bild: Zimmer im Hause des Gouverneurs zu Tobolsk

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem dritten, große nach dem fünften Bild

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 3/4 Uhr

Sonntag	den 20. März.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Das Haus Romanow (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr: Das Haus Romanow (Ermäßigte Preise)
Montag	den 21. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow. Im Abonnement Serie A (rote Mitgliedskarten)
Dienstag	den 22. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow. Im Abonnement Serie B (blaue Mitgliedskarten)
Mittwoch	den 23. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow. Im Abonnement Serie C (grüne Mitgliedskarten)
Donnerstag	den 24. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow. Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Sonntag den 20. März 1938

Zu ermäßigten Preisen

8
UHR

Das Haus Romanow

Privatleben und Weltgeschichte in zehn Bildern von **Harald Bratt**

Regie: **Wilhelm Chmelnyk**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Nikolaus II., Zar von Rußland	Egon v. Jordan
Zarin Alexandra	Elisabeth Markus
Zarewitsch, gen. Baby	Norbert Rohringer
Olga	Maria Borell
Tatjana	des Dinorah Preß
Marja	Herrscher-
Anastasia	paares Tutta Bornemann
Maria Feodorowna, Mutter	Al. Servi
des Zaren	Charlotte Gengsch
Seine Kaiserliche Hoheit, Groß-	
fürst Nicolai Nicolajewitsch,	
Onkel des Zaren	Robert Valberg
Vater Grigori-Rasputin	Wilhelm Altsch
Ania Wyrubowa, Hofdame der	
Zarin	Bilma Degischer
Monsieur Gilliard, Kaiserlicher	
Erzieher	Benno Smytt
Fürst Cristorff	Tonio Riedl
Matrose Derewenko	Walter Winkler
Kriegsminister	Richard Rief
Minister des Innern	Kurt Köhler

Polizeichef Masakoff	Josef Krastel
Oberst Gribunin	Ernst v. Radherny
Oberleutnant Schurlow	Fritz Heinisch
Leutnant Riprin	Franz Fernel
Geheimagent	Karl Kneidinger
Offizier vom Dienst	Heinz Frank-Gunkal
Telephonist	Hermann Briz
Fürstin Hedroiz, Chefärztin	Kamilla Gerzhofser
Arzt	Franz Pokorny
Krankenschwester	Margarete Raming
Erster } Abgeordneter	Hugo Riedl
Zweiter }	Wilhelm Sidra
Professor Fjodorow, Leibarzt des	
Zaren	Kurt v. Lessen
Kerenski	Hans Frank
Protokollführer	Walter Hagemann
Kommissar	Theodor Grieg
Notgardist	Raimund Zanitschek
Hoflakai	Georg Lippmann
Diener im Ministerium	Hans Fischill

Mitglieder des Hauses Romanow, Offiziere, Lakaien, Lazarettpersonal, Zigeuner, eine Balalaikakapelle, Personal und Gäste eines eleganten Nachtlokals

Die Handlung spielt am russischen Kaiserhof vom Juli 1914 bis November 1917

1. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 2. Bild: Zimmer im Hospital von Zarskoje-Selo — 3. Bild: Winterpalais zu Petersburg — 4. Bild: Amtszimmer des Innenministers — 5. Bild: Luxusrestaurant in Moskau — 6. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 7. Bild: Befehlsübermittlungsstelle im vordersten Graben — 8. Bild: Im Hauptquartier des Zaren — 9. Bild: Gartensalon in Zarskoje-Selo — 10. Bild: Zimmer im Hause des Gouverneurs zu Tobolsk

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem dritten, große nach dem fünften Bild

	Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr	Anfang 8 Uhr	Ende $10\frac{3}{4}$ Uhr
Sonntag	den 20. März, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Das Haus Romanow (Kleine Preise)		
		Abends 8 Uhr: Das Haus Romanow (Ermäßigte Preise)	
Montag	den 21. März, Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow . Im Abonnement Serie A (rote Mitgliedskarten)		
Dienstag	den 22. März, Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow . Im Abonnement Serie B (blaue Mitgliedskarten)		
Mittwoch	den 23. März, Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow . Im Abonnement Serie C (grüne Mitgliedskarten)		
Donnerstag	den 24. März, Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow . Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)		



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

1/2 5
UHR

Sonntag den 20. März 1938

1/2 5
UHR

NACHMITTAGS-VORSTELLUNG

Kleine Preise

Das Haus Romanow

Privatleben und Weltgeschichte in zehn Bildern von **Harald Bratt**

Regie: **Wilhelm Schmelnigky**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Nikolaus II., Zar von Rußland	Egon v. Jordan
Zarin Alexandra	Elisabeth Markus
Zarewitsch, gen. Baby	die Norbert Rohringer
Olga	Kinder Maria Borell
Tatjana	des Dinorah Preß
Marja	Herrscher- Jutta Bornemann
Anastasia	paares Kl. Servi
Maria Feodorowna, Mutter des Zaren	Charlotte Genzsch
Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Nicolai Nicolajewitsch, Onkel des Zaren	Robert Balberg
Vater Grigori-Rasputin	Wilhelm Klitsch
Ania Wyrubowa, Hofdame der Zarin	Bilma Degischer
Monsieur Gilliard, Kaiserlicher Erzieher	Benno Smytt
Fürst Grigoroff	Tonio Riedl
Matrose Derewenko	Walter Winkler
Kriegsminister	Richard Rieß
Minister des Innern	Kurt Köhler

Polizeichef Masakoff	Josef Krausel
Oberst Gribunin	Ernst v. Radhern
Oberleutnant Oschurtow	Fritz Heinisch
Leutnant Riprin	Franz Ferner
Geheimaaent	Karl Aneidinger
Offizier vom Dienst	Heinz Franz-Gunkal
Telephonist	Hermann Briz
Fürstin Hedroiz, Chefärztin	Kamilla Gerzhofer
Arzt	Franz Pokorny
Krankenschwester	Margarete Raming
Erster } Abgeordneter	Hugo Riedl
Zweiter }	Wilhelm Eichra
Professor Fjodorow, Leibarzt des Zaren	Kurt v. Lessen
Kerenski	Hans Grant
Protokollführer	Walter Sagemann
Kommissar	Theodor Grieg
Rotgardist	Raimund Janitschek
Hoflakai	Georg Lippmann
Diener im Ministerium	Hans Fischill

Mitglieder des Hauses Romanow, Offiziere, Lakaien, Lazarettpersonal, Zigeuner, eine Balalaikakapelle, Personal und Gäste eines eleganten Nachtklubs

Die Handlung spielt am russischen Kaiserhof vom Juli 1914 bis November 1917

1. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 2. Bild: Zimmer im Hospital von Zarskoje-Selo — 3. Bild: Winterpalais zu Petersburg — 4. Bild: Amtszimmer des Innenministers — 5. Bild: Luxusrestaurant in Moskau — 6. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 7. Bild: Befehlsübermittlungsstelle im vordersten Graben — 8. Bild: Im Hauptquartier des Zaren — 9. Bild: Gartensalon in Zarskoje-Selo — 10. Bild: Zimmer im Hause des Gouverneurs zu Tobolsk

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem dritten, große nach dem fünften Bild

Rassen-Eröffnung 4 Uhr

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende 7 Uhr

Die Räume des Theaters werden mit „Fichtolin“ desinfiziert

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Montag den 21. März 1938

Im Abonnement Serie A (rote Mitgliedskarten)

8
UHR

Das Haus Romanow

Privatleben und Weltgeschichte in zehn Bildern von **Harald Bratt**

Regie: **Wilhelm Gmelin**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Nikolaus II., Zar von Rußland	Egon v. Jordan
Zarin Alexandra	Elisabeth Martus
Zarewitsch, gen. Baby	die Norbert Rohringer
Olga	Kinder Maria Borell
Tatjana	des Dinorah Prief
Marja	Herrscher- Zutta Bornemann
Anastasia	paars Al. Servi
Maria Feodorowna, Mutter des Zaren	Charlotte Gengsch
Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Nicolai Nicolajewitsch, Onkel des Zaren	Robert Balberg
Vater Grigori-Rasputin	Wilhelm Klitsch
Ania Wyrubowa, Hofdame der Zarin	Bilma Degischer
Monsieur Villiard, Kaiserlicher Erzieher	Benno Smytt
Fürst Grigoroff	Tonio Riedl
Matrose Derewenko	Walter Binkler
Kriegsminister	Richard Rieß
Minister des Innern	Kurt Köhler

Polizeichef Masakoff	Josef Krastel
Oberst Gribumin	Ernst v. Radherny
Oberleutnant Nshurkow	Fritz Heinisch
Leutnant Kiprin	Franz Fernet
Geheimagent	Karl Aueidinger
Offizier vom Dienst	Heinz Frank-Gunkal
Telephonist	Sermann Briz
Fürstin Hedroiz, Chefärztin	Kamilla Gerzhofser
Arzt	Franz Potorny
Krankenschwester	Margarete Raming
Erster } Abgeordneter	Hugo Riedl
Zweiter } Wilhelm Sichra	
Professor Fjodorow, Leibarzt des Zaren	Kurt v. Lessen
Kerenski	Hans Frank
Protokollführer	Walter Hagemann
Kommissar	Theodor Grieg
Notgardist	Raimund Janitschek
Hoflakat	Georg Lippmann
Diener im Ministerium	Hans Fischill

Mitglieder des Hauses Romanow, Offiziere, Lakaien, Lazarettpersonal, Zigeuner, eine Balalaikatruppe, Personal und Gäste eines eleganten Nachtlokals

Die Handlung spielt am russischen Kaiserhof vom Juli 1914 bis November 1917

1. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 2. Bild: Zimmer im Hospital von Zarskoje-Selo — 3. Bild: Winterpalais zu Petersburg — 4. Bild: Amtszimmer des Innenministers — 5. Bild: Luxusrestaurant in Moskau — 6. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 7. Bild: Befehlsübermittlungsstelle im vordersten Graben — 8. Bild: Im Hauptquartier des Zaren — 9. Bild: Gartensalon in Zarskoje-Selo — 10. Bild: Zimmer im Hause des Gouvenerurs zu Tobolsk

Technische Einrichtung: **Franz Unger**

Kleine Pause nach dem dritten, große nach dem fünften Bild

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 3/4 Uhr

Dienstag	den 22. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow. Im Abonnement Serie B (blaue Mitgliedskarten)
Mittwoch	den 23. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow. Im Abonnement Serie C (grüne Mitgliedskarten)
Donnerstag	den 24. März.	Anfang 8 Uhr: Das Haus Romanow. Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)
Freitag	den 25. März.	Anfang 8 Uhr: Premiere: ALSO GUT! LASSEN WIR UNS SCHEIDEN! Lustspiel in drei Akten von Sardou und Païac. Neu übersetzt und bearbeitet von Heinz Hilpert. Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedskarten)



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Dienstag den 22. März 1938

Im Abonnement, Serie B (blaue Mitgliedskarten)

8
UHR

Das Haus Romanow

Privatleben und Weltgeschichte in zehn Bildern von **Harald Bratt**

Regie: **Wilhelm Chmelnißky**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Nikolaus II., Zar von Rußland	Egon v. Jordan
Jarin Alexandra	Elisabeth Markus
Jarewitsch, gen. Baby	Norbert Rohringer
Dlga	Kinder Maria Borell
Tatjana	des Dinorah Preß
Marja	Herrscher Jutta Bornemann
Anastasia	paares Al. Servi
Marja Feodorowna, Mutter	
des Zaren	Charlotte Genzsch
Seine kaiserliche Hoheit, Großfürst Nicolai Nicolajewitsch,	
Onkel des Zaren	Robert Balberg
Vater Grigori-Rasputin	Wilhelm Klitsch
Ania Wyrubowa, Hofdame der	
Zarin	Bilma Degischer
Monsieur Gilliard, kaiserlicher	
Erzieher	Benno Smytt
Fürst Cristorff	Tonio Riedl
Matrose Derewenko	Walter Winkler
Kriegsminister	Richard Rief
Minister des Innern	Kurt Köhler

Polizeichef Masakoff	Josef Kraftel
Oberst Gribumin	Ernst v. Radherny
Oberleutnant Oschurkow	Fritz Heinisch
Leutnant Kiprin	Franz Fernet
Geheimagent	Karl Kneibinger
Offizier vom Dienst	Heinz Frank-Gunkal
Telephonist	Hermann Brix
Fürstin Hedroitz, Chefärztin	Kamilla Gerzhofer
Arzt	Franz Potorny
Krankenschwester	Margarete Raming
Erster } Abgeordneter	Hugo Riedl
Zweiter }	Wilhelm Sichra
Professor Fjodorow, Leibarzt des	
Zaren	Kurt v. Lessen
Kerenski	Hans Frank
Protokollführer	Walter Hagemann
Kommissar	Theodor Grieg
Rotgardist	Raimund Janitschek
Hoflakai	Georg Lippmann
Diener im Ministerium	Hans Fischill

Mitglieder des Hauses Romanow, Offiziere, Lakaien, Lazarettpersonal, Pigeuner, eine Balalaikakapelle, Personal und Gäste eines eleganten Nachtlokals

Die Handlung spielt am russischen Kaiserhof vom Juli 1914 bis November 1917

1. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 2. Bild: Zimmer im Hospital von Zarskoje-Selo — 3. Bild: Winterpalais zu Petersburg — 4. Bild: Amtszimmer des Innenministers — 5. Bild: Luxusrestaurant in Moskau — 6. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 7. Bild: Befehlsübermittlungsstelle im vordersten Graben — 8. Bild: Im Hauptquartier des Zaren — 9. Bild: Gartensalon in Zarskoje-Selo — 10. Bild: Zimmer im Hause des Gouverneurs zu Tobolff

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem dritten, große nach dem fünften Bild

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10³/₄ Uhr

Mittwoch den 23. März. Anfang 8 Uhr: **Das Haus Romanow**. Im Abonnement Serie C (grüne Mitgliedskarten)
 Donnerstag den 24. März. Anfang 8 Uhr: **Das Haus Romanow**. Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)
 Freitag den 25. März. Anfang 8 Uhr: **Premiere: ALSO GUT! LASSEN WIR UNS SCHEIDEN!** Lustspiel in drei Akten von Sardou und Naxae. Neu überfetzt und bearbeitet von Heinz Hilpert. Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedskarten)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Mittwoch den 23. März 1938

Theatergemeinde C (grüne Mitgliedskarten)



Das Haus Romanow

Privatleben und Weltgeschichte in zehn Bildern von **Harald Bratt**

Regie: **Wilhelm Chmelnytzky**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Nikolaus II., Zar von Rußland	Egon v. Jordan
Zarin Alexandra	Elisabeth Martus
Zarewitsch, gen. Baby	die Norbert Rohringer
Olga	Kinder Maria Borell
Tatjana	des Dinorah Preß
Marja	Herrscher- Zutta Bornemann
Anastasia	paares Kl. Servi
Maria Feodorowna, Mutter	Charlotte Genzsch
des Zaren	
Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Nicolai Nicolajewitsch, Onkel des Zaren	Robert Balberg
Vater Grigori-Rasputin	Wilhelm Klitsch
Ania Wyrubowa, Hofdame der Zarin	Bilma Degischer
Monsieur Gilliard, Kaiserlicher Erzieher	Benno Smytt
Fürst Eristoff	Tonio Niedl
Matrose Derewenko	Walter Winkler
Kriegsminister	Richard Rieß
Minister des Innern	Kurt Köhler

Polizeichef Masakoff	Josef Krastel
Oberst Gribunin	Ernst v. Radherny
Oberleutnant Oschurkow	Fritz Heinisch
Leutnant Kiprin	Franz Fernel
Geheimagent	Karl Aneidinger
Offizier vom Dienst	Heinz Grant-Gunkal
Telephonist	Hermann Brig
Fürstin Hedroitz, Chefärztin	Kamilla Gerzhofer
Arzt	Franz Pokorny
Krankenschwester	Margarete Raming
Erster } Abgeordneter	Hugo Niedl
Zweiter }	Wilhelm Sidra
Professor Fjodorow, Leibarzt des Zaren	Kurt v. Lessen
Kerenski	Hans Grant
Protokollführer	Walter Hagemann
Kommissar	Theodor Grieg
Rotgardist	Haimund Janitschek
Hoflakai	Georg Lippmann
Diener im Ministerium	Hans Fischill

Mitglieder des Hauses Romanow, Offiziere, Lakaien, Lazarettpersonal, Pigeuner, eine Balalaikakapelle, Personal und Gäste eines eleganten Nachtlokals

Die Handlung spielt am russischen Kaiserhof vom Juli 1914 bis November 1917

1. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 2. Bild: Zimmer im Hospital von Zarskoje-Selo — 3. Bild: Winterpalais zu Petersburg — 4. Bild: Amtszimmer des Innenministers — 5. Bild: Luxusrestaurant in Moskau — 6. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 7. Bild: Befehlsübermittlungsstelle im vordersten Graben — 8. Bild: Im Hauptquartier des Zaren — 9. Bild: Gartensalon in Zarskoje-Selo — 10. Bild: Zimmer im Hause des Gouverneurs zu Tobolsk

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem dritten, große nach dem fünften Bild

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 3/4 Uhr

Donnerstag den 24. März, Anfang 8 Uhr: **Das Haus Romanow**. Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)

Freitag den 25. März, Anfang 8 Uhr: Premiere: **ALSO GUT! LASSEN WIR UNS SCHEIDEN!** Lustspiel in drei Akten von Sardou und Naxac. Neu überfetzt und bearbeitet von Heinz Hilpert. Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedskarten)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Donnerstag den 24. März 1938

Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)



Das Haus Romanow

Privatleben und Weltgeschichte in zehn Bildern von **Harald Bratt**

Regie: **Wilhelm Schmelnitzky**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Nikolaus II., Zar von Rußland	Egon v. Jordan
Zarin Alexandra	Elisabeth Markus
Zarewitsch, gen. Baby	die Robert Rohringer
Olga	Kinder Maria Borell
Tatjana	des Dinorah Preß
Marja	Herrscher- Jutta Bornemann
Anastasia	paares Al. Servi
Maria Feodorowna, Mutter des Zaren	Charlotte Genßsch
Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Nicolai Nicolajewitsch, Onkel des Zaren	Robert Balberg
Vater Grigori-Nasputin	Wilhelm Klitsch
Ania Wyrubowa, Hofdame der Zarin	Bilma Degischer
Monsieur Gilliard, Kaiserlicher Erzieher	Benno Smytt
Fürst Cristoff	Tonio Niedl
Matrose Derewento	Walter Winkler
Kriegsminister	Richard Kieß
Minister des Innern	Kurt Köhler

Polizeichef Masakoff	Josef Krastel
Oberst Gribunin	Ernst v. Radherny
Oberleutnant Dschurkow	Fritz Heinisch
Leutnant Kiprin	Franz Ferner
Geheimagent	Karl Aneidinger
Offizier vom Dienst	Heinz Frank-Gunkal
Telephonist	Hermann Briz
Fürstin Hedroiz, Chefärztin	Kamilla Gerzhofe
Arzt	Franz Potorny
Krankenschwester	Margarete Raming
Erster } Abgeordneter	Hugo Niedl
Zweiter }	Wilhelm Eichra
Professor Fjodorow, Leibarzt des Zaren	Kurt v. Lessen
Kerenski	Hans Frank
Protokollführer	Walter Hagemann
Kommissar	Theodor Grieg
Rotgardist	Raimund Janitschek
Hoflakai	Georg Lippmann
Diener im Ministerium	Hans Fischill

Mitglieder des Hauses Romanow, Offiziere, Lakaien, Lazarettpersonal, Zigeuner, eine Balalaikakapelle, Personal und Gäste eines eleganten Nachtlokals

Die Handlung spielt am russischen Kaiserhof vom Juli 1914 bis November 1917

1. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 2. Bild: Zimmer im Hospital von Zarskoje-Selo — 3. Bild: Winterpalais zu Petersburg — 4. Bild: Amtszimmer des Innenministers — 5. Bild: Luxusrestaurant in Moskau — 6. Bild: Gartensaal in Zarskoje-Selo — 7. Bild: Befehlsübermittlungsstelle im vordersten Graben — 8. Bild: Im Hauptquartier des Zaren — 9. Bild: Gartensalon in Zarskoje-Selo — 10. Bild: Zimmer im Hause des Gouverneurs zu Tobolsk

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem dritten, große nach dem fünften Bild

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10³/₄ Uhr

Freitag	den 25. März.	Anfang 8 Uhr: Premiere: ALSO GUT! LASSEN WIR UNS SCHEIDEN! Lustspiel in drei Akten von Sardou und Najac. Neu überseht und bearbeitet von Heinz Hilpert. Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedskarten)
Samstag	den 26. März.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Sonntag	den 27. März.	Nachm. 1/2 5 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden! (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Montag	den 28. März.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Freitag den 25. März 1938

Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedskarten)

8
UHR

Zum **1.** Male:

Divergence!

Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Luftspiel in drei Akten von **Sardou** und **Rajac**, deutsche Bearbeitung von Heinz Hilpert

Regie: **Eugen Schulz-Breiden**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Abhémar de Gratignan	Hermann Brix
Clavignac	Karl Ehmann
Bafourdin	Hans Frank
Jamarot, Polizeikommissar	Richard Rief
Bastien, Diener	Erich Mikowiz
Joseph, Oberkellner	Karl Straup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balfontaine	Maria Waldner
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofer
Josepha, Kammermädchen	Oly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Samstag	den 26. März.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Sonntag	den 27. März.	Nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden! (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Montag	den 28. März.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden
Dienstag	den 29. März.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Mittwoch	den 30. März.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Donnerstag	den 31. März.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden! Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)
Freitag	den 1. April.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Samstag den 26. März 1938



Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Lustspiel in drei Akten von **Sardou** und **Rajac**, deutsche Bearbeitung von Heinz Hilpert

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Abhémar de Gratignan	Hermann Brix
Clavignac	Karl Ehmann
Bafourdin	Hans Frank
Jamarot, Polizeikommissar	Richard Nieß
Bastien, Diener	Erich Mikowiz
Joseph, Oberkellner	Karl Kraup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balfontaine	Maria Waldner
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofer
Joseph, Kammermädchen	Oly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Sonntag	den 27. März.	Nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden! (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Montag	den 28. März.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden
Dienstag	den 29. März.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Mittwoch	den 30. März.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Donnerstag	den 31. März.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden! Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)
Freitag	den 1. April.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

1/2 5
UHR

Sonntag den 27. März 1938
NACHMITTAGS-VORSTELLUNG

1/2 5
UHR

Kleine Preise

Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Luftspiel in drei Akten von **Sardou** und **Rajac**, deutsche Bearbeitung von Heinz Hilpert

Regie: **Eugen Schulz-Breiden**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Adhémar de Gratignan	Hermann Brig
Clavignac	Karl Schmann
Bafourdin	Hans Frank
Jamarot, Polizeikommissar	Richard Rieß
Bastien, Diener	Erich Mikowiz
Joseph, Oberkellner	Karl Straup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balsfontaine	Maria Waldner
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofner
Joseph, Kammermädchen	Oly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 4 Uhr

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende 7 Uhr

Die Räume des Theaters werden mit „Fichtolin“ desinfiziert

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Sonntag den 27. März 1938
Zu ermäßigten Preisen



Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Luftspiel in drei Akten von **Sardou** und **Najac**, deutsche Bearbeitung von Heinz Hilpert

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Abhémar de Gratignan	Hermann Brix
Clavignac	Karl Ehmann
Bafourdin	Hans Frank
Jamarot, Polizeikommissar	Richard Rieß
Bastien, Diener	Erich Mikowiz
Joseph, Oberkellner	Karl Straup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balfontaine	Maria Waldner
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofer
Josepha, Kammermädchen	Olly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Montag	den 28. März.	Anfang 8 Uhr:	Also gut! Lassen wir uns scheiden
Dienstag	den 29. März.	Anfang 8 Uhr:	Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Mittwoch	den 30. März.	Anfang 8 Uhr:	Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Donnerstag	den 31. März.	Anfang 8 Uhr:	Also gut! Lassen wir uns scheiden! Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedstarken)
Freitag	den 1. April.	Anfang 8 Uhr:	Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Montag den 28. März 1938



Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Lustspiel in drei Akten von Sardou und Najac

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Adhémar de Gratignan	Hermann Briq
Clavignac	Karl Ehmann
Bafourdin	Hans Frank
Samarot, Polizeikommissär	Richard Rieß
Bastien, Diener	Erich Nikowiz
Joseph, Oberkellner	Karl Straup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balsfontaine	Maria Waldner
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofner
Josepha, Kammermädchen	Oly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 ½ Uhr

Dienstag	den 29. März.	Anfang 8 Uhr:	Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Mittwoch	den 30. März.	Anfang 8 Uhr:	Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Donnerstag	den 31. März.	Anfang 8 Uhr:	Also gut! Lassen wir uns scheiden! Im Abonnement Serie H. (rosa Mitgliedskarten)
Freitag	den 1. April.	Anfang 8 Uhr:	Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Samstag	den 2. April.	Anfang 8 Uhr:	Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Dienstag den 29. März 1938

8
UHR

Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Lustspiel in drei Akten von Sardou und Najac

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Abdhemar de Gratignan	Hermann Briz
Clavignac	Karl Ehmann
Bafourdin	Hans Frank
Jamarot, Polizeikommissär	Richard Rieß
Bastien, Diener	Erich Mikowiz
Joseph, Oberkellner	Karl Straup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balfontaine	Maria Waldner
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofser
Josepha, Kammermädchen	Uly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10½ Uhr

Mittwoch den 30. März. Anfang 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!**

Donnerstag den 31. März. Anfang 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!** Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)

Freitag den 1. April. Anfang 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!**

Samstag den 2. April. Anfang 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!**

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Mittwoch den 30. März 1938



Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Lustspiel in drei Akten von Sardou und Rajac

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Adhémar de Gratignan	Hermann Brig
Clavignac	Karl Schmann
Bafourdin	Hans Frank
Jamarot, Polizeikommissär	Richard Rieß
Bastien, Diener	Erich Mikowik
Joseph, Oberkellner	Karl Straup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balfontaine	Maria Waldner
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofer
Joseph, Kammermädchen	Ally Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10½ Uhr

Donnerstag den 31. März. Anfang 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!** Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedsarten)

Freitag den 1. April. Anfang 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!**

Samstag den 2. April. Anfang 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!**

Sonntag den 3. April. Nachm. ½ 5 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!** (Kleine Preise)

Abends 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!**

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Donnerstag den 31. März 1938
Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)



Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Lustspiel in drei Akten von Sardou und Najac

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Abhémar de Gratignan	Hermann Brig
Clavignac	Karl Schmann
Bafourdin	Hans Frank
Jamarot, Polizeikommissär	Richard Niek
Bastien, Diener	Erich Mikowig
Joseph, Oberkellner	Karl Straup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balfontaine	Maria Waldner
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofer
Joseph, Kammermädchen	Oly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10½ Uhr

Freitag den 1. April. Anfang 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!**
 Samstag den 2. April. Anfang 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!**
 Sonntag den 3. April. Nachm. ½ 5 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!** (Kleine Preise)
 Abends 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!** (Ermäßigte Preise)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Freitag den 1. April 1938



Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Lustspiel in drei Akten von Sardou und Najac

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Abhémar de Gratignan	Hermann Brig
Clavignac	Karl Schmann
Vasourdin	Hans Frank
Zamarot, Polizeikommissär	Richard Rieß
Bastien, Diener	Erich Mikowig
Joseph, Oberkellner	Karl Straup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balsfontaine	Maria Waldner
Fräulein von Lussignan	Kamilla Gerzhofer
Joseph, Kammermädchen	Oly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Samstag den 2. April. Anfang 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!**

Sonntag den 3. April. Nachm. 1/2 5 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!** (Kleine Preise)

Abends 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!** (Ermäßigte Preise)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Samstag den 2. April 1938



Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Lustspiel in drei Akten von Sardou und Rajac

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Abhémar de Gratignan	Hermann Brig
Clavignac	Karl Schmann
Bafourdin	Hans Frank
Jamarot, Polizeikommissär	Richard Rieß
Bastien, Diener	Erich Mikowig
Joseph, Oberkellner	Karl Kraup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balsfontaine	Maria Waldner
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofer
Joseph, Kammermädchen	Olly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10½ Uhr

Sonntag den 3. April. Nachm. ½ 5 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!** (Kleine Preise)
 Abends 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!** (Ermäßigte Preise)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII.,
 Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Sonntag den 3. April 1938



Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Lustspiel in drei Akten von Sardou und Rajac

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Abhémar de Gratignan	Hermann Brig
Clavignac	Karl Schmann
Basfourdin	Hans Frank
Jamarot, Polizeikommissär	Richard Rieß
Bastien, Diener	Erich Mikowik
Joseph, Oberkellner	Karl Straup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balfontaine	Maria Waldner
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofer
Joseph, Kammermädchen	Oly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Sonntag	den 3. April.	Nachm. 1/2 5 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden! (Kleine Preise)
		Abends 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden! (Ermäßigte Preise)
Montag	den 4. April.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Dienstag	den 5. April.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden! Im Abonnement Serie K (orange Mitgliedskarten)
Mittwoch	den 6. April.	Anfang 8 Uhr. Festvorstellung: Wilhelm Tell. Im Abonnement Serie I (violette Mitgliedskarten)
Donnerstag	den 7. April.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Freitag	den 8. April.	Anfang 8 Uhr: Wilhelm Tell. Im Abonnement Serie E (gelbe Mitgliedskarten)
Samstag	den 9. April.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Sonntag	den 10. April.	Anfang 8 Uhr: Wilhelm Tell

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

1/2 5
UHR

Sonntag den 3. April 1938
NACHMITTAGS-VORSTELLUNG

1/2 5
UHR

Kleine Preise

Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Luftspiel in drei Akten von Sardou und Rasc

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Aldhémair de Gratignan	Hermann Briz
Clavignac	Karl Schmann
Bafourdin	Hans Frank
Samarot, Polizeikommissär	Richard Rieß
Bastien, Diener	Erich Mikowik
Joseph, Oberkellner	Karl Straup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balsfontaine	Maria Waldner
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofer
Joseph, Kammermädchen	Oly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 4 Uhr

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende 7 Uhr

Die Räume des Theaters werden mit „Fichtolin“ desinfiziert

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Montag den 4. April 1938

8
UHR

Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Luftspiel in drei Akten von Sardou und Najac

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Abhémar de Gratignan	Hermann Brig
Clavignac	Karl Schmann
Vafourdin	Hans Frank
Jamarot, Polizeikommissär	Richard Rieß
Bastien, Diener	Erich Mikowiz
Joseph, Oberkellner	Karl Straup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balfontaine	Maria Waldner
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofer
Joseph, Kammermädchen	Oly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 ½ Uhr

Dienstag	den 5. April.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden! Im Abonnement Serie K (orange Mitgliedskarten)
Mittwoch	den 6. April.	Anfang 8 Uhr. Festvorstellung: Wilhelm Tell. Im Abonnement Serie I (violette Mitgliedskarten)
Donnerstag	den 7. April.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Freitag	den 8. April.	Anfang 8 Uhr: Wilhelm Tell. Im Abonnement Serie E (gelbe Mitgliedskarten)
Samstag	den 9. April.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Sonntag	den 10. April.	Anfang 8 Uhr: Wilhelm Tell

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Dienstag den 5. April 1938

Im Abonnement Serie K (orange Mitgliedskarten)



Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Lustspiel in drei Akten von Sardou und Najac

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Aldhémar de Gratignan	Hermann Brig
Clavignac	Karl Schmann
Vasfourdin	Hans Frank
Samarot, Polizeikommissär	Richard Rieß
Bastien, Diener	Erich Mikowiz
Joseph, Oberkellner	Karl Straup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balfontaine	Maria Waldner
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofer
Joseph, Kammermädchen	Olly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Mittwoch	den 6. April.	Anfang 8 Uhr.	Festvorstellung: Wilhelm Tell.	Im Abonnement Serie I (violette Mitgliedskarten)
Donnerstag	den 7. April.	Anfang 8 Uhr:	Also gut! Lassen wir uns scheiden!	
Freitag	den 8. April.	Anfang 8 Uhr:	Wilhelm Tell.	Im Abonnement Serie E (gelbe Mitgliedskarten)
Samstag	den 9. April.	Anfang 8 Uhr:	Also gut! Lassen wir uns scheiden!	
Sonntag	den 10. April.	Anfang 8 Uhr:	Wilhelm Tell	

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Sahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Mittwoch den 6. April 1938

Im Abonnement Serie I (bla Mitgliederkarten)

8
UHR

Festvorstellung

Wilhelm Tell

Ein Schauspiel in fünf Akten von Friedrich von Schiller

Bühnenbilder und Kostüme: Max Frey Regie: Rolf Sahn Musikalische Leitung: Rudolf Ballner

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Otto Schmölle	Gertrude Stauffacher	Marianne Hub
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Kurt v. Lessen	Hedwig, Tells Gattin	Dagny Servaes
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Fritz Heinisch	Bertha von Bruned, eine reiche Erbin	Wilmg Degischer
Berner Stauffacher	Karl Schmann	Armgard	Ediganne Engelhard
Ftel Reding	Max Höller	Mechthild	Uly v. Togni
Hans auf der Mauer	Felix Dombrosky	Elisbeth } Bäuerinnen	Maria Borell
Jörg im Hofe	Walter Simmerl	Sildegard } Tells Knaben	Lisa Lorenz
Ulrich der Schmied	Walter Winkler	Wilhelm } Leuthold } Söldner	Norbert Rohringer
Walter Fürst	Kurt Ehrle	Friedhardt }	Al. Anotel
Wilhelm Tell	Wilhelm Altsch	Rudolf der Harras, Geßlers Stallmeister	Hans Richter
Rößelmann, der Pfarrer	Rudolf Teubler	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Kurt Köhler
Petermann, der Sigrift	Anton Resseguiet	Stüssi, der Flurschütz	Erich Mikowig
Kuoni, der Hirte	Hugo Niedl	Fronvogt	Egon v. Jordan
Werni, der Jäger	Hermann Briz	Meister Steinmeh	Karl Straup
Kuodi, der Fischer	Theodor Grieg	Erster Gefelle	Richard Nieß
Arnold von Melchtal	Paul Hubtschmid	Zweiter Gefelle	Karl Kneidinger
Konrad Baumgarten	Hans Frank	Ausrufer	Oskar Wegroßet
Meier von Sarnen	Richard Nieß	Erster Landenbergischer Reiter	Adolf Müller
Struth von Winkelried	Hanns Ernst Jäger	Zweiter Landenbergischer Reiter	Franz Pokorny
Burkhardt am Bühel	Hans Romhorst	Alter Mann	Hans Richter
Klaus von der Flüe	Walter Hagemann	Wandere	Walter Simmerl
Arnold von Sewa	Heinz Frank		Wilhelm Sicha
Jenni, Fischerlnabe	Alcide Bonomi		Adolf Müller
Seppi, Hirtenlnabe	Martin Lojda		

Geßlerische und Landenbergische Reiter, Landleute, Männer und Weiber aus den Waldstätten

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem 6. Bild, große nach dem 9. Bild

Rassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Donnerstag den 7. April. Anfang 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!**
 Freitag den 8. April. Anfang 8 Uhr: **Wilhelm Tell.** Im Abonnement Serie E (gelbe Mitgliederkarten)
 Samstag den 9. April. Geschlossen
 Sonntag den 10. April. Anfang 8 Uhr: **Wilhelm Tell**

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Donnerstag den 7. April 1938

8
UHR

Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Lustspiel in drei Akten von Sardou und Najac

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Prunelles	Egon v. Jordan
Abhémar de Gratignan	Hermann Brig
Clavignac	Karl Ehmann
Bafourdin	Hans Frank
Tamarot, Polizeikommissär	Richard Kieß
Bastien, Diener	Erich Mikowig
Joseph, Oberkellner	Karl Kraup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balfontaine	Maria Waldner
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofer
Joseph, Kammermädchen	Uly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Freitag	den 8. April.	Anfang 8 Uhr:	Wilhelm Tell. Im Abonnement Serie E (gelbe Mitgliedskarten)
Samstag	den 9. April.	Geschlossen	
Sonntag	den 10. April.	Anfang 8 Uhr.	Festvorstellung: Wilhelm Tell
Montag	den 11. April.	Anfang 8 Uhr:	Also gut! Lassen wir uns scheiden! Im Abonnement Serie L (graue Mitgliedskarten)
Dienstag	den 12. April.	Anfang 8 Uhr:	Wilhelm Tell
Mittwoch	den 13. April.	Anfang 8 Uhr:	Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Donnerstag	den 14. April.	Anfang 8 Uhr:	Wilhelm Tell. Im Abonnement Serie D (weiße Mitgliedskarten)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Freitag den 8. April 1938

8
UHR

Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten

Festvorstellung

Wilhelm Tell

Ein Schauspiel in fünf Akten von **Friedrich von Schiller**

Bühnenbilder und Kostüme: Max Frey Regie: **Rolf Jahn** Musikalische Leitung: Rudolf Wallner

Hermann Gessler, Reichsvogt
in Schwyz und Uri . . .
Werner, Freiherr von
Attinghausen, Bannerherr
Ulrich von Rudenz, sein Neffe
Werner Stauffacher
Istel Reding
Hans auf der Mauer
Jörg im Hofe
Ulrich der Schmied
Walter Fürst
Wilhelm Tell
Köffelmann, der Pfarrer
Petermann, der Sigrift
Kuoni, der Hirte
Werni, der Jäger
Ruodi, der Fischer
Arnold von Melchthal
Konrad Baumgarten
Meier von Sarnen
Struth von Winkelried
Burkhardt am Bühel
Klaus von der Flüe
Arnold von Sewa
Jenni, Fischerknabe . . .
Seppi, Hirtenknabe . . .

Otto Schmöle

Kurt v. Lessen

Fritz Heimisch

Karl Schmann

Max Höller

Felix Dombrowsky

Walter Simmerl

Walter Winkler

Kurt Ehrle

Wilhelm Klitsch

Rudolf Teubler

Anton Ressegüer

Hugo Niedl

Hermann Briz

Theodor Grieg

Paul Hubschmid

Hans Frank

Richard Nieß

Hanns Ernst Jäger

Hans Romhorst

Walter Hagemann

Heinz Frank

Alcide Bonomi

Martin Lojda

Gertrude Stauffacher . . .

Hedwig, Tells Gattin . . .

Bertha von Bruneck, eine

reiche Erbin

Armgard

Mechthild

Elsbeth } Bäuerinnen . . .

Hildegard }

Walther } Tells Knaben . . .

Wilhelm }

Friedhard } Söldner

Leuthold }

Rudolf der Harras, Gesslers

Stallmeister

Johannes Parricida, Herzog

von Schwaben

Stiissi, der Flurschütz . . .

Fronvogt

Meister Steinmetz

Erster Gefelle

Zweiter Gefelle

Ausrufer

Erster Landenbergischer Reiter

Zweiter Landenbergischer

Reiter

Alter Mann

Wanderer

Marianne Hub

Dagny Servaes

Bilma Degischer

Susanne Engelhard

Oly v. Logni

Maria Borell

Pisa Lorenz

Norbert Rohringer

Al. Knotel

Hans Richter

Kurt Köhler

Erich Mitowich

Egon v. Jordan

Karl Straup

Richard Nieß

Karl Kneidinger

Oskar Wegroßel

Adolf Müller

Franz Pokorny

Hans Richter

Walter Simmerl

Wilhelm Sibra

Adolf Müller

Gesslerische und Landenbergische Reiter, Landleute, Männer und Weiber aus den Waldstätten
Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem 6. Bild, große nach dem 9. Bild

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Samstag den 9. April. Geschlossen

Sonntag den 10. April. Anfang 8 Uhr. Festvorstellung: **Wilhelm Tell**

Montag den 11. April. Anfang 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!** Im Abonnement Serie L (graue Mitgliedskarten)

Dienstag den 12. April. Anfang 8 Uhr: **Wilhelm Tell**

Mittwoch den 13. April. Anfang 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!**

Donnerstag den 14. April. Anfang 8 Uhr: **Wilhelm Tell.** Im Abonnement Serie D (weiße Mitgliedskarten)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Freitag den 8. April 1938

Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten

8
UHR

Wilhelm Tell

Ein Schauspiel in fünf Akten von **Friedrich von Schiller**

Bühnenbilder und Kostüme: **Max Frey** Regie: **Rolf Jahn** Musikalische Leitung: **Rudolf Wallner**

Hermann Gessler, Reichsvogt
in Schwyz und Uri
Werner, Freiherr von
Attinghausen, Bannerherr
Ulrich von Rudenz, sein Neffe
Werner Stauffacher
Istel Neding
Hans auf der Mauer
Jörg im Hofe
Ulrich der Schmied
Walter Fürst
Wilhelm Tell
Rösselmann, der Pfarrer
Petermann, der Sigrift
Kuoni, der Hirte
Werni, der Jäger
Ruodi, der Fischer
Arnold von Melchthal
Konrad Baumgarten
Meier von Sarnen
Struth von Winkelried
Burkhardt am Büchel
Klaus von der Flüe
Arnold von Sewa
Jenni, Fischerknabe
Seppi, Hirtenknabe

Otto Schmöle

Kurt v. Lessen
Fritz Heinisch
Karl Schmann
Max Höller
Felix Dombrobsky
Walter Simmerl
Walter Winkler
Kurt Ehrle
Wilhelm Klitsch
Rudolf Teubler
Anton Resseguiet
Hugo Kiehl
Hermann Briz
Theodor Grieg
Paul Hubtschmid
Hans Frant
Richard Kiehl
Hanns Ernst Jäger
Hans Romhorst
Walter Hagemann
Heinz Frant
Alcide Bonomi
Martin Loida

Lands-
leute
aus
Schwyz
aus Uri
aus Unterwalden

Gertrude Stauffacher . . .
Hedwig, Tells Gattin . . .
Bertha von Brunel, eine
reiche Erbin
Armgard
Mechthild
Elsbeth } Bäuerinnen . . .
Hildegard }
Balthar } Tells Knaben . . .
Wilhelm }
Friedhard } Söldner
Leuthold }
Rudolf der Harras, Gesslers
Stallmeister
Johannes Parricida, Herzog
von Schwaben
Stüssli, der Flurschütz . . .
Fronvogt
Meister Steinmetz
Erster Geselle
Zweiter Geselle
Ausrufer
Erster Landenbergischer Reiter
Zweiter Landenbergischer
Reiter
Alter Mann
Wanderer

Marianne Aub
Dagny Servaes
Bilma Degischer
Susanne Engelhard
Olly v. Logni
Maria Borell
Lisa Lorenz
Norbert Rohringer
Al. Knotel
Hans Richter
Kurt Köhler
Erich Mikowih
Egon v. Jordan
Karl Straup
Richard Kiehl
Karl Kneidinger
Oskar Wegroßel
Adolf Müller
Franz Pokorny
Hans Richter
Walter Simmerl
Wilhelm Sibra
Adolf Müller

Gesslerische und Landenbergische Reiter, Landleute, Männer und Weiber aus den Waldstätten

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem 6. Bild, große nach dem 9. Bild

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Samstag den 9. April. Geschlossen
Sonntag den 10. April. Anfang 8 Uhr. Festvorstellung: **Wilhelm Tell**
Montag den 11. April. Anfang 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!** Im Abonnement
Serie L (graue Mitgliedskarten)
Dienstag den 12. April. Anfang 8 Uhr: **Wilhelm Tell**
Mittwoch den 13. April. Anfang 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!**
Donnerstag den 14. April. Anfang 8 Uhr: **Wilhelm Tell.** Im Abonnement Serie D (weiße Mitglieds-
karten)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII.,
Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Sonntag den 10. April 1938



Festvorstellung

Wilhelm Tell

Ein Schauspiel in fünf Akten von **Friedrich von Schiller**

Bühnenbilder und Kostüme: **Max Frey** Regie: **Rolf Jahn** Musikalische Leitung: **Rudolf Wallner**

Sermann Gessler, Reichsvogt
in Schwyz und Uri . . .

Werner, Freiherr von
Attinghausen, Bannerherr
Ulrich von Rudenz, sein Neffe

Berner Stauffacher }
Istel Reding }
Hans auf der Mauer }
Jörg im Hofe }
Ulrich der Schmied }

Walter Fürst
Wilhelm Tell

Rösselmann, der Pfarrer
Petermann, der Sigrif

Kuoni, der Hirte
Werni, der Jäger
Ruodi, der Fischer

Arnold von Melchthal
Konrad Baumgarten
Meier von Sarnen

Struth von Winkelried
Burkhardt am Bühel
Klaus von der Flüe

Arnold von Sewa
Jenni, Fischerknabe
Seppi, Hirtenknabe

Otto Schmöle

Kurt v. Lessen
Fritz Heimlich
Karl Schmann
Max Höller
Felix Dombrowsky

Walter Simmerl
Walter Winkler
Kurt Ehrle

Wilhelm Klitsch
Rudolf Teubler
Anton Ressegüter

Hugo Niedl
Hermann Brix
Theodor Grieg

Paul Hubtschmid
Hans Frank
Richard Nieß

Hanns Ernst Jäger
Hans Romhorst
Walter Hagemann

Heinz Frank
Alcide Bonomi
Martin Lojda

Gertrude Stauffacher . . .
Hedwig, Tells Gattin . . .
Bertha von Brunet, eine
reiche Erbin

Armgard
Mechthild }
Elsbeth } Bäuerinnen
Hildegard }

Walther } Tells Knaben
Wilhelm }
Friedhard } Söldner
Leuthold }

Rudolf der Harras, Gesslers
Stallmeister

Johannes Parricida, Herzog
von Schwaben
Stüssli, der Flurschütz
Fronvogt

Meister Steinmetz
Erster Geselle
Zweiter Geselle
Ausrufer

Erster Landenbergischer Reiter
Zweiter Landenbergischer
Reiter

Alter Mann
Wanderer

Marianne Aub
Dagny Servaes

Bilma Degischer
Susanne Engelhard
Oly v. Togni

Maria Borell
Lisa Lorenz
Norbert Rohringer

Al. Knotel
Hans Richter
Kurt Köhler

Erich Mikowik

Egon v. Jordan
Karl Straup
Richard Nieß

Karl Aneidinger
Oskar Wegroßtek
Adolf Müller

Franz Potorny
Hans Richter

Walter Simmerl
Wilhelm Sibra
Adolf Müller

Gesslerische und Landenbergische Reiter, Landleute, Männer und Weiber aus den Waldstätten

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem 6. Bild, große nach dem 9. Bild

Rassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Montag den 11. April. Anfang 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!** Im Abonnement Serie L (graue Mitgliedskarten)

Dienstag den 12. April. Anfang 8 Uhr: **Wilhelm Tell**

Mittwoch den 13. April. Anfang 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!**

Donnerstag den 14. April. Anfang 8 Uhr: **Wilhelm Tell.** Im Abonnement Serie D (weiße Mitgliedskarten)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Montag den 11. April 1938



Im Abonnement Serie L (graue Mitgliedsarten)

Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Lustspiel in drei Akten von Sardou und Rajac

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Abhémar de Gratignan	Hermann Brig
Clavignac	Karl Ehmann
Vasfourdin	Hans Frank
Samarot, Polizeikommissär	Richard Kieß
Bastien, Diener	Erich Mikowig
Joseph, Oberkellner	Karl Skraup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balfontaine	Maria Waldner
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofer
Joseph, Kammermädchen	Uly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende ½ 10 Uhr

Dienstag den 12. April. Anfang 8 Uhr: **Wilhelm Tell**

Mittwoch den 13. April. Anfang 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!**

Donnerstag den 14. April. Anfang 8 Uhr: **Wilhelm Tell**. Im Abonnement Serie D (weiße Mitgliedsarten)

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Dienstag den 12. April 1938



Wilhelm Tell

Ein Schauspiel in fünf Akten von Friedrich von Schiller

Bühnenbilder und Kostüme: Max Frey Regie: Rolf Zahn Musikalische Leitung: Rudolf Wallner

Germann Gessler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Otto Schmöle	Gertrude Stauffacher	Marianne Hub
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Kurt v. Lessen	Hedwig, Tells Gattin	Dagny Servaes
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Fritz Heinisch	Bertha von Brunck, eine reiche Erbin	Bilma Degischer
Werner Stauffacher	Karl Schmann	Armgard	Susanne Engelhard
Jtel Reding	Max Höller	Mechthild } Bäuerinnen	Olly v. Togni
Hans auf der Mauer	Felix Dombrowsky	Elsbeth }	Maria Borell
Jörg im Hofe	Walter Simmerl	Hildegard }	Elsa Lorenz
Ulrich der Schmied	Walter Winkler	Walther } Tells Knaben	Norbert Rohringer
Walter Fürst	Kurt Ehrle	Wilhelm }	Al. Knotek
Wilhelm Tell	Wilhelm Altsch	Friedhardt } Söldner	Hans Richter
Höffelmann, der Pfarrer	Rudolf Teubler	Leuthold }	Kurt Köhler
Petermann, der Sigrift	Anton Resegnier	Rudolf der Harras, Gesslers Stallmeister	Erich Mikowik
Kuoni, der Hirte	Hugo Niedl	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Egon v. Jordan
Werni, der Jäger	Hermann Briz	Stüssli, der Flurschütz	Karl Straup
Kuodi, der Fischer	Theodor Grieg	Fronvogt	Richard Nieß
Arnold von Melchtal	Paul Hubichmid	Meister Steinmeh	Karl Kneidinger
Konrad Baumgarten	Hans Frant	Erster Geselle	Oskar Wegroßtel
Meier von Sarnen	Richard Nieß	Zweiter Geselle	Adolf Müller
Struth von Winkelried	Hanns Ernst Jäger	Ausrufer	Franz Pokorny
Burkhardt am Bühel	Hans Romhorst	Erster Landenbergischer Reiter	Hans Richter
Klaus von der Flie	Walter Hagemann	Zweiter Landenbergischer Reiter	Walter Simmerl
Arnold von Sewa	Heinz Frant	Alter Mann	Wilhelm Sibra
Jenni, Fischertnabe	Alcide Bonomi	Wanderer	Adolf Müller
Seppi, Hirtentnabe	Martin Vojda		

Gesslerische und Landenbergische Reiter, Landleute, Männer und Weiber aus den Waldstätten
Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem 6. Bild, große nach dem 9. Bild

Rassen-Eröffnung ½8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende vor 11 Uhr

Dienstag	den 12. April.	Anfang 8 Uhr: Wilhelm Tell
Mittwoch	den 13. April.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Donnerstag	den 14. April.	Anfang 8 Uhr: Wilhelm Tell. Im Abonnement Serie D (weiße Mitglieds-karten)
Freitag	den 15. April.	Geschlossen
Samstag	den 16. April.	Anfang 8 Uhr: Zum 1. Male: Lumpacivagabundus. Zauberposse von Johann Nestroy

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Mittwoch den 13. April 1938



Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Lustspiel in drei Akten von Gardou und Rajac

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Aldémar de Gratignan	Hermann Brig
Clavignac	Karl Ehmann
Bafourdin	Hans Frank
Jamarot, Polizeikommissär	Richard Rieß
Bastien, Diener	Erich Mikowiz
Joseph, Oberkellner	Karl Kraup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balfontaine	Maria Waldner
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofer
Joseph, Kammermädchen	Illy Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr

Donnerstag	den 14. April.	Anfang 8 Uhr: Wilhelm Tell. Im Abonnement Serie D (weiße Mitgliedskarten)
Freitag	den 15. April.	Geschlossen
Samstag	den 16. April.	Anfang 8 Uhr: Zum 1. Male: Lumpacivagabundus. Zauberposse von Johann Nestroy
Sonntag	den 17. April.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden! Zu kleinen Bretten
Montag	den 18. April.	Abends 8 Uhr: Wilhelm Tell Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden! Zu kleinen Bretten Abends 8 Uhr: Lumpacivagabundus

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Donnerstag den 14. April 1938

8
UHR

Im Abonnement Serie D (weiße Mitgliedskarten)

Wilhelm Tell

Ein Schauspiel in fünf Akten von **Friedrich von Schiller**

Bühnenbilder und Kostüme: **Max Frey** Regie: **Rolf Zahn** Musikalische Leitung: **Rudolf Wallner**

Germann Gessler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Otto Schmölle	Gertrude Stauffacher	Marianne Rub
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Kurt v. Lessen	Hedwig, Tells Gattin	Dagny Servaes
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Fritz Heinisch	Vertha von Brunck, eine reiche Erbin	Bilma Degischer
Berner Stauffacher } Istel Reding } Hans auf der Mauer } Jörg im Hofe } Ulrich der Schmied } Walter Fürst } Wilhelm Tell } Rösselmann, der Pfarrer } Petermann, der Sigrift } Kuoni, der Hirte } Berni, der Jäger } Kuodi, der Fischer } Arnold von Melchthal } Konrad Baumgarten } Meier von Sarnen } Struth von Winkelried } Burkhardt am Büchel } Klaus von der Flüe } Arnold von Sewa } Jenni, Fischerknabe } Seppi, Hirtenknabe }	Karl Schmann Max Höller Felix Dombrowsky Walter Simmerl Walter Winkler Kurt Ehrle Wilhelm Altsch Rudolf Teubler Anton Hefsequier Sugo Riedl Germann Brig Theodor Grieg Paul Huberschmid Hans Frank Richard Nief Hanns Ernst Jäger Hans Romhört Walter Hagemann Seinz Frank Alcide Bonomi Martin Lofda	Armgard Mechthild } Elsbeth } Hildegard } Walther } Wilhelm } Friedhard } Leuthold } Rudolf der Harnas, Gesslers Stallmeister Johannes Barreida, Herzog von Schwaben Stüssli, der Flurschütz Fronvogt Meister Steinmetz Erster Geselle Zweiter Geselle Ausrufer Erster Landenbergischer Reiter Zweiter Landenbergischer Reiter Alter Mann Wanderer	Susanne Engelhard Oly v. Togni Maria Borell Lisa Lorenz Norbert Rohringer Al. Knotel Hans Richter Kurt Köhler Erich Mikowik Egon v. Jordan Karl Straup Richard Nief Karl Aneidinger Oskar Wegroßtel Adolf Müller Franz Pokorny Hans Richter Walter Simmerl Wilhelm Sibra Adolf Müller

Gesslerische und Landenbergische Reiter, Landleute, Männer und Weiber aus den Waldstätten

Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem 6. Bild, große nach dem 9. Bild

Raffens-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende vor 11 Uhr

Freitag	den 15. April.	Geschlossen
Samstag	den 16. April.	Anfang 8 Uhr: Zum 1. Male: Lumpativagabundus . Zauberpoffe von Johann Reston
Sonntag	den 17. April.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden! Zu kleinen Brettern Abends 8 Uhr: Wilhelm Tell
Montag	den 18. April.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden! Zu kleinen Brettern Abends 8 Uhr: Lumpativagabundus

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Samstag den 16. April 1938



Zum 1. Male:

Lumpacivagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt

Zauberposse mit Musik und Gesang in drei Aufzügen von **Johann Nestroy**

Musikalische Einrichtung unter Benützung der Originalmusik Adolf Müllers von **Alexander Steinbrecher**

Bearbeitung des Liedertexte von **Alexander Steinbrecher** und **Rudolf Weys**

Inzenierung: **Eugen Schulz-Breiden**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Karl Sieß**

Stellaris, Feenkönig . . .
 Fortuna, Beherrscherin des
 Glückes, eine mächtige Fee
 Brillantine, ihre Tochter . . .
 Amarosa, eine mächtige Fee,
 Beschützerin der wahren
 Liebe
 Mystifaz, ein alter Zauberer
 Hilaris, sein Sohn . . .
 Fludribus, Sohn eines Ma-
 giers
 Lumpacivagabundus, ein bö-
 ser Geist . . .
 Leim, ein Tisch-
 lergefell
 Zwirn, ein
 Schneidergesell
 Knieriem, ein
 Schustergesell
 Pantisch, Wirt und Herbergs-
 vater in Ulm . . .

Richard Rief
Elsbeth Zeidler
Jutta Bornemann

Maria Holt
Oskar Wegroßtel
Wilhelm Tauchen

Hermann Brix

Kurt v. Lessen

Sans Chimig

Karl Kraup

Karl Chmann

Benno Smytt

Fassel, Oberknecht in einem
 Brauhause
 Nanette, Tochter des Wirts .
 Strudl, Gastwirt „Zum gol-
 denen Roderl“ in Wien .
 Sobelmann, Tischlermeister in
 Wien
 Peppi, seine Tochter . . .
 Gertraud, Haushälterin in
 Sobelmanns Hause . . .
 Reserl, Magd daselbst . . .
 Hackauf, Fleischermeister in
 Prag . . .
 Ein Maler . . .
 Erster Gesell } bei Zwirn .
 Zweiter Gesell }
 Erster Zecher . . .
 Zweiter Zecher . . .
 Signora Palpiti . . .
 Laura } ihre Töchter . . .
 Camilla }
 Herr v. Lüftig . . .

Fritz Seinisch
Inge Vewehr

Walter Winkler

Theodor Grieg
Olly Holzmann

Maria Borell
Marianne Walla

Oskar Wegroßtel
Hermann Brix
Franz Samele
Franz Pokorny
Willy Sicha
Heinz Frank
Else Förny
Rita Gallos
Margarete Naming
Wilhelm Nowotny

Die Handlung spielt in Ulm, teils in Prag, teils in Wien

Pause nach dem ersten und zweiten Aufzug

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Sonntag den 17. April. Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!**
 Zu kleinen Preisen
 Abends 8 Uhr: **Wilhelm Tell**

Montag den 18. April. Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!**
 Zu kleinen Preisen
 Abends 8 Uhr: **Lumpacivagabundus**

Dienstag den 19. April. Anfang 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!** Im Abonnement
 Serie B (blaue Mitgliedstarken)

Mittwoch den 20. April. Anfang 8 Uhr: Festvorstellung anlässlich des Geburtstages unseres Führers:
Wilhelm Tell. Im Abonnement Serie C (grüne Mitgliedstarken)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII.,
Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen.



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Sonntag den 17. April 1938



Lumpacivagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt

Zauberposse mit Musik und Gesang in drei Aufzügen von **Johann Nestroy**

Musikalische Einrichtung unter Benützung der Originalmusik Adolf Müllers von **Alexander Steinbrecher**

Bearbeitung der Liedertexte von **Alexander Steinbrecher** und **Rudolf Weys**

Inszenierung: **Eugen Schulz-Breiden**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Karl Nief**

Stellaris, Feenkönig	Richard Nief	Fassel, Oberknecht in einem Brauhause	Fritz Heinisch
Fortuna, Beherrscherin des Glückes, eine mächtige Fee	Elsbeth Zeidler	Nanette, Tochter des Wirts	Inge Liewehr
Brillantine, ihre Tochter	Jutta Bornemann	Strudl, Gastwirt „Zum goldenen Kockerl“ in Wien	Walter Winkler
Amarosa, eine mächtige Fee, Beschützerin der wahren Liebe	Maria Holtz	Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Theodor Grieg
Myrtisag, ein alter Zauberer	Oskar Wegroßtel	Peppi, seine Tochter	Uly Holzmann
Hilaris, sein Sohn	Wilhelm Tauchen	Gertraud, Haushälterin in Hobelmanns Hause	Maria Borell
Fludribus, Sohn eines Magiers	Hermann Brix	Neserl, Magd daselbst	Marianne Walla
Lumpacivagabundus, ein böser Geist	Kurt v. Lessen	Sackauf, Fleischermeister in Prag	Oskar Wegroßtel
Leim, ein Tischlergesell	Sans Chimig	Erster Gesell } bei Zwirn	Hermann Brix
Zwirn, ein Schneidergesell	Karl Straup	Zweiter Gesell }	Franz Tamele
Anieriem, ein Schustergesell	Karl Schmann	Erster Zecher	Franz Polorny
Pantsch, Wirt und Herbergs-vater in Ulm	Benno Smytt	Zweiter Zecher	Willy Sichra
		Signora Palpiti	Seinz Frank
		Laura } ihre Töchter	Else Förny
		Camilla }	Rita Gallos
		Herr v. Lüftig	Margarete Naiming
			Wilhelm Nowotny

Die Handlung spielt in Ulm, teils in Prag, teils in Wien

Pause nach dem ersten und zweiten Aufzug

Kassen-Eröffnung	1/2 8 Uhr	Anfang 8 Uhr	Ende 10 1/2 Uhr
------------------	-----------	--------------	-----------------

Sonntag	den 17. April.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden! zu kleinen Breiten
Montag	den 18. April.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden! zu kleinen Breiten Abends 8 Uhr: Lumpacivagabundus
Dienstag	den 19. April.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden! Im Abonnement Serie B (blaue Mitgliedskarten)
Mittwoch	den 20. April.	Anfang 8 Uhr: Festvorstellung anlässlich des Geburtstages unseres Führers: Wilhelm Tell . Im Abonnement Serie C (grüne Mitgliedskarten)
Donnerstag	den 21. April.	Anfang 8 Uhr: Lumpacivagabundus
Freitag	den 22. April.	Anfang 8 Uhr: Lumpacivagabundus . Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedskarten)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstrasse) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

1/2 5
UHR

Sonntag den 17. April 1938

NACHMITTAGS-VORSTELLUNG

1/2 5
UHR

Kleine Preise

Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Lustspiel in drei Akten von Gardou und Rajac

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Adhémar de Gratignan	Hermann Briz
Clavignac	Karl Schmann
Vafourdin	Hans Frank
Samarot, Polizeikommissär	Richard Rief
Bastien, Diener	Erich Mikowiz
Joseph, Oberkellner	Karl Straup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balfontaine	Maria Waldner
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofer
Josephä, Kammermädchen	Oly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung 4 Uhr

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende 7 Uhr

Die Räume des Theaters werden mit „Fichtolin“ desinfiziert

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Montag den 18. April 1938

NACHMITTAGS-VORSTELLUNG



Kleine Preise

Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Lustspiel in drei Akten von Gardou und Rajac

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Abhémar de Gratignan	Hermann Briz
Clavignac	Karl Ehmann
Vasfourdin	Hans Frank
Jamarot, Polizeikommissär	Richard Rieß
Bastien, Diener	Erich Rifowitz
Joseph, Oberkellner	Karl Straup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balfontaine	Maria Waldner
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofer
Josepha, Kammermädchen	Oly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 4 Uhr

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende 7 Uhr

Die Räume des Theaters werden mit „Fichtolin“ desinfiziert

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Montag den 18. April 1938

8
UHR

Lumpacivagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt

Zauberposse mit Musik und Gesang in drei Aufzügen von **Johann Nestron**

Musikalische Einrichtung unter Benützung der Originalmusik **Adolf Müllers** von **Alexander Steinbrecher**

Bearbeitung der Liedertexte von **Alexander Steinbrecher** und **Rudolf Wenz**

Inszenierung: **Eugen Schulz-Breiden**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Musikalische Leitung: **Kapellmeister Karl Sief**

Stellaris, Feenkönig	Richard Nief	Fassel, Oberknecht in einem Brauhause	Fritz Heinisch
Fortuna, Beherrscherin des Glückes, eine mächtige Fee Brillantine, ihre Tochter	Elsbeth Zeidler	Nanette, Tochter des Wirts	Inge Kiewehr
Amarosa, eine mächtige Fee, Beschützerin der wahren Liebe	Jutta Bornemann	Strudl, Gastwirt „Zum goldenen Rockerl“ in Wien	Walter Winkler
Mystifax, ein alter Zauberer	Maria Holst	Gobelmann, Tischlermeister in Wien	Theodor Grieg
Hilaris, sein Sohn	Oskar Wegroftel	Peppi, seine Tochter	Oly Holzmann
Fludribus, Sohn eines Magiers	Wilhelm Lauchen	Gertraud, Haushälterin in Gobelmanns Hause	Maria Borell
Lumpacivagabundus, ein böser Geist	Sermann Briz	Reserl, Magd daselbst	Marianne Walla
Leim, ein Tischlergesell	Kurt v. Lessen	Sadauf, Fleischermeister in Prag	Oskar Wegroftel
Zwirn, ein Schneidergesell	Hans Thimig	Ein Maler	Sermann Briz
Anieriem, ein Schustergesell	Karl Skraup	Erster Gefell } bei Zwirn	Franz Lamele
Pantsch, Wirt und Herbergsvater in Ulm	Karl Schmann	Zweiter Gefell }	Franz Pokorny
	Benno Smjtt	Erster Zecher	Willy Sächra
		Zweiter Zecher	Heinz Front
		Signora Valpiti	Else Förny
		Laura } ihre Töchter	Rita Gallos
		Camilla }	Margarete Naming
		Herr v. Lüftig	Wilhelm Nowotny

Die Handlung spielt in Ulm, teils in Prag, teils in Wien

Pause nach dem ersten und zweiten Aufzug

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Montag	den 18.	April.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden! Zu kleinen Breiten
Dienstag	den 19.	April.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden! Im Abonnement Serie B (blaue Mitgliedskarten)
Mittwoch	den 20.	April.	Anfang 8 Uhr: Festvorstellung anlässlich des Geburtstages unseres Führers: Wilhelm Sell. Im Abonnement Serie C (grüne Mitgliedskarten)
Donnerstag	den 21.	April.	Anfang 8 Uhr: Lumpacivagabundus
Freitag	den 22.	April.	Anfang 8 Uhr: Lumpacivagabundus. Im Abonnement Serie G (blaue Mitgliedskarten)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Dienstag den 19. April 1938

Im Abonnement, Serie B (blaue Mitgliedsarten)



Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Lustspiel in drei Akten von Sardou und Najac

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Adhémar de Gratignan	Hermann Brig
Clavignac	Karl Schmann
Bafourdin	Hans Frank
Tamarot, Polizeikommissär	Richard Rieß
Bastien, Diener	Erich Mikowig
Joseph, Oberkellner	Karl Straup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balfontaine	Maria Waldner
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofser
Josepha, Kammermädchen	Uly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10½ Uhr

Mittwoch den 20. April. Anfang 8 Uhr: Festvorstellung anlässlich des Geburtstages unseres Führers:
Wilhelm Tell. Im Abonnement Serie C (grüne Mitgliedsarten)

Donnerstag den 21. April. Anfang 8 Uhr: **Zumpacivagabundus**

Freitag den 22. April. Anfang 8 Uhr: **Zumpacivagabundus.** Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedsarten)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Mittwoch den 20. April 1938
Theatergemeinde C (grüne Mitgliedsarten)

8
UHR

Festvorstellung

zum Geburtstag des Führers

Festvortrag: „Der Führer“ von Hermann Stuppäck,
gesprochen von Wilhelm Klitsch

Wilhelm Tell

Ein Schauspiel in fünf Akten von Friedrich von Schiller

Bühnenbilder und Kostüme: Max Frey Regie: Rolf Jahn Musikalische Leitung: Rudolf Wallner

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Otto Schmöle	Gertrude Stauffacher	Marianne Hub
Berner, Freiherr von		Hedwig, Tells Gattin	Dagny Servaes
Attinghausen, Bannerherr		Bertha von Brunet, eine reiche Erbin	
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Kurt v. Lessen	Armgard	Bilma Degischer
Berner Stauffacher	Fritz Heinisch	Mechthild	Susanne Engelhard
Jzel Reding	Karl Ehmann	Elsbeth	Olly v. Togni
Hans auf der Mauer	Max Höller	Hildegard	Maria Borell
Jörg im Hofe	Felix Dombrowsky	Walther } Tells Knaben	Lisa Lorenz
Ulrich der Schmied	Walter Simmerl	Wilhelm }	Norbert Rohringer
Walter Fürst	Walter Winkler	Friedhard } Söldner	Al. Anotet
Wilhelm Tell	Kurt Ehle	Leuthold }	Hans Richter
Rößelmann, der Pfarrer	Wilhelm Klitsch	Rudolf der Harras, Geßlers Stallmeister	Kurt Köhler
Petermann, der Sigrift	Rudolf Teubler		Erich Mikowik
Kuoni, der Hirte	Anton Resseguiet	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Egon v. Jordan
Berni, der Jäger	Hugo Niedl	Stüssli, der Flurschütz	Karl Straup
Kuodi, der Fischer	Hermann Briz	Fronvogt	Richard Nieß
Arnold von Welschthal	Theodor Grieg	Meister Steinmeg	Karl Kneibinger
Konrad Baumgarten	Paul Hubschmid	Erster Geselle	Oskar Wegroßtel
Meier von Sarnen	Hans Frant	Zweiter Geselle	Adolf Müller
Struth von Winkelried	Richard Nieß	Ausrufer	Franz Polorny
Burkhardt am Büchel	Hanns Ernst Jäger	Erster Landenbergischer Reiter	Hans Richter
Klaus von der Flüe	Hans Romhorst	Zweiter Landenbergischer Reiter	Walter Simmerl
Arnold von Sewa	Walter Hagemann	Alter Mann	Wilhelm Sibra
Jenni, Fischertnabe	Seinz Frant	Wanderer	Adolf Müller
Seppi, Hirtentnabe	Alcide Bonomi		
	Martin Lojda		

Geflerische und Landenbergische Reiter, Landleute, Männer und Weiber aus den Waldstätten
Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem 6. Bild, große nach dem 9. Bild

Rassen-Eröffnung ½ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende vor 11 Uhr

Donnerstag den 21. April. Anfang 8 Uhr: **Zumpacivagabundus**
Freitag den 22. April. Anfang 8 Uhr: **Zumpacivagabundus**. Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedsarten)



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Donnerstag den 21. April 1938

8
UHR

Lumpacivagabundus

oder: Das liederliche Fleeblatt

Zauberposse mit Musik und Gesang in drei Aufzügen von **Johann Nestroy**

Musikalische Einrichtung unter Benützung der Originalmusik Adolf Müllers von **Alexander Steinbrecher**

Bearbeitung der Liedertexte von **Alexander Steinbrecher** und **Rudolf Weys**

Inzenierung: **Eugen Schulz-Breiden**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Karl Sief**

Stellaris, Feenkönig . . .
 Fortuna, Beherrscherin des
 Glückes, eine mächtige Fee
 Brillantine, ihre Tochter . .
 Amarosa, eine mächtige Fee,
 Beschützerin der wahren
 Liebe
 Myrtifag, ein alter Zauberer
 Hilaris, sein Sohn . . .
 Fludribus, Sohn eines Ma-
 giers
 Lumpacivagabundus, ein bö-
 ser Geist
 Leim, ein Tisch-
 lergesell
 Zwirn, ein
 Schneidergesell
 Anieriem, ein
 Schustergesell
 Pantfch, Wirt und Herbergs-
 vater in Ulm

Richard Rief
Elsbeth Zeidler
Jutta Bornemann

Maria Holst
Oskar Wegrostel
Wilhelm Tauchen

Hermann Brix

Kurt v. Lessen

Hans Thimig

Karl Kraup

Karl Chmann

Benno Smitt

Fassel, Oberknecht in einem
 Brauhause
 Nanette, Tochter des Wirts .
 Strudl, Gastwirt „Zum gol-
 denen Roderl“ in Wien
 Hobelmann, Tischlermeister in
 Wien
 Peppi, seine Tochter
 Gertraud, Haushälterin in
 Hobelmanns Hause
 Reserl, Magd daselbst . . .
 Sadauf, Fleischermeister in
 Prag
 Ein Maler
 Erster Gesell
 Zweiter Gesell } bei Zwirn
 Erster Zecher
 Zweiter Zecher
 Signora Palpiti
 Laura } ihre Töchter
 Camilla }
 Herr v. Lüftig

Fritz Heinisch
Inge Diemehr

Walter Winkler

Theodor Grieg
Olly Holzmann

Maria Borell
Marianne Walla

Oskar Wegrostel
Hermann Brix
Franz Lamele
Franz Polorny
Billy Sächra
Heinz Frank
Else Förj
Rita Gallos
Margarete Raming
Wilhelm Nowotny

Die Handlung spielt in Ulm, teils in Prag, teils in Wien
Pausse nach dem ersten und zweiten Aufzug

Rassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 ½ Uhr

Freitag den 22. April. Anfang 8 Uhr: **Lumpacivagabundus**. Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedstarten)
 Samstag den 23. April. Anfang 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!**
 Sonntag den 24. April. Nachmittags 4 Uhr: **Wilhelm Tell**. Zu kleinen Preisen
 Abends 8 Uhr: **Lumpacivagabundus**
 Montag den 25. April. Anfang 8 Uhr: Zum 25. Male: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!**
 Im Abonnement Serie A (rote Mitgliedstarten)
 Dienstag den 26. April. Anfang 8 Uhr: **Wilhelm Tell**
 Mittwoch den 27. April. Anfang 8 Uhr: **Lumpacivagabundus**

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Freitag den 22. April 1938

Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedskarten)

8
UHR

Lumpacivagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt

Zauberposse mit Musik und Gesang in drei Aufzügen von **Johann Nestroy**

Musikalische Einrichtung unter Benützung der Originalmusik Adolf Müllers von **Alexander Steinbrecher**

Bearbeitung der Liedertexte von **Alexander Steinbrecher** und **Rudolf Weys**

Inzenierung: **Eugen Schulz-Weiden**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Karl Sief**

Stellaris, Feenkönig	Richard Nieß	Fassl, Oberknecht in einem Brauhause	Fritz Heinisch
Fortuna, Beherrscherin des Glückes, eine mächtige Fee	Elsbeth Feidler	Nanette, Tochter des Wirts	Inge Kiewehr
Brillantine, ihre Tochter	Jutta Bornemann	Strudl, Gastwirt „Zum goldenen Rodel“ in Wien	Walter Winkler
Amarosa, eine mächtige Fee, Beschützerin der wahren Liebe	Maria Hofst	Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Theodor Grieg
Mystifax, ein alter Zauberer	Oskar Wegroßfel	Peppi, seine Tochter	Oly Holzmann
Silaris, sein Sohn	Wilhelm Tuchen	Gertraud, Haushälterin in Hobelmanns Hause	Maria Borell
Fludribus, Sohn eines Magiers	Hermann Briz	Reserl, Magd daselbst	Marianne Walla
Lumpacivagabundus, ein böser Geist	Kurt v. Lessen	Sadauf, Fleischermeister in Prag	Oskar Wegroßfel
Leim, ein Tischlergesell	Hans Thimig	Ein Maler	Hermann Briz
Zwirn, ein } Schneidergesell } Knieierm, ein } Schustergesell } Pantsch, Wirt und Herbergsvater in Ulm	vagierende Handwerks- burschen Karl Straup Karl Schmann Benno Smytt	Erster Gesell } Zweiter Gesell } Erster Zecher Zweiter Zecher Signora Palpiti Laura } Camilla } ihre Töchter Herr v. Lüftig	Franz Lamele Franz Bokorny Willy Eichra Heinz Frank Else Förny Nita Gallos Margarete Raming Wilhelm Nowotny

Die Handlung spielt in Ulm, teils in Prag, teils in Wien

Pause nach dem ersten und zweiten Aufzug

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Samstag	den 23. April.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Sonntag	den 24. April.	Nachmittags 4 Uhr: Wilhelm Tell. Zu kleinen Preisen Abends 8 Uhr: Lumpacivagabundus
Montag	den 25. April.	Anfang 8 Uhr: Zum 25. Male: Also gut! Lassen wir uns scheiden! Im Abonnement Serie A (rote Mitgliedskarten)
Dienstag	den 26. April.	Anfang 8 Uhr: Wilhelm Tell
Mittwoch	den 27. April.	Anfang 8 Uhr: Lumpacivagabundus

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Samstag den 23. April 1938

8
UHR

Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Lustspiel in drei Akten von Sardou und Rajac

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Adhémar de Gratignan	Hermann Brig
Clavignac	Karl Ehmann
Bafourdin	Hans Frank
Samarot, Polizeikommissär	Richard Rieß
Bastien, Diener	Erich Mikowiz
Joseph, Oberkellner	Karl Kraup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balfontaine	Maria Waldner
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofer
Josephha, Kammermädchen	Uly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Sonntag	den 24. April. Nachmittags 4 Uhr: Wilhelm Tell . Zu kleinen Preisen
	Abends 8 Uhr: Lumpacivagabundus
Montag	den 25. April. Anfang 8 Uhr: Zum 25. Male: Also gut! Lassen wir uns scheiden!
	Zu Abonnement Serie A (rote Mitgliebskarten)
Dienstag	den 26. April. Anfang 8 Uhr: Wilhelm Tell
Mittwoch	den 27. April. Anfang 8 Uhr: Lumpacivagabundus

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Sahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Sonntag den 24. April 1938

8
UHR

Zumpacivagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt

Zauberposse mit Musik und Gesang in drei Aufzügen von **Johann Nestron**

Musikalische Einrichtung unter Benützung der Originalmusik Adolf Müllers von **Alexander Steinbrecher**

Bearbeitung der Liedertexte von **Alexander Steinbrecher** und **Rudolf Weys**

Inszenierung: **Eugen Schulz-Breiden**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Karl Sief**

Stellaris, Feenkönig . . .
 Fortuna, Beherrscherin des
 Glückes, eine mächtige Fee
 Brillantine, ihre Tochter . . .
 Amarosa, eine mächtige Fee,
 Beschützerin der wahren
 Liebe
 Mystifaz, ein alter Zauberer
 Pylaris, sein Sohn
 Fludribus, Sohn eines Ma-
 giers
 Zumpacivagabundus, ein bö-
 ser Geist
 Leim, ein Tisch-
 lergesell
 Zwirn, ein
 Schneidergesell
 Kniekiem, ein
 Schustergesell
 Pantisch, Wirt und Herbergs-
 vater in Ulm

vagierende
Handwerks-
burschen

Richard Nief
Elsbeth Zeidler
Jutta Bornemann

Maria Holst
Oskar Wegroßfel
Wilhelm Tauchen

Hermann Briz

Kurt v. Lessen

Hans Thimig

Karl Straup

Karl Schmann

Benno Smytt

Fassel, Oberknecht in einem
 Brauhause
 Nanette, Tochter des Wirts
 Strudl, Gastwirt „Zum gol-
 denen Rackerl“ in Wien
 Sobelmann, Tischlermeister in
 Wien
 Peppi, seine Tochter
 Gertraud, Haushälterin in
 Sobelmanns Hause
 Reserl, Magd daselbst
 Sadauf, Fleischermeister in
 Prag
 Ein Maler
 Erster Gesell
 Zweiter Gesell } bei Zwirn
 Erster Zecher
 Zweiter Zecher
 Signora Palpiti
 Laura } ihre Töchter
 Camilla }
 Herr v. Lüftig

Fritz Heinisch
Inge Piewehr

Walter Winkler

Theodor Grieg
Oly Holzmann

Maria Borell
Marianne Walla

Oskar Wegroßfel
Hermann Briz
Franz Lamele
Franz Pokorny
Willy Sidra
Heinz Frank
Else Förny
Rita Gallos
Margarete Raming
Wilhelm Nowotny

Die Handlung spielt in Ulm, teils in Prag, teils in Wien

Pause nach dem ersten und zweiten Aufzug

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Montag	den 25.	April.	Anfang 8 Uhr: Zum 25. Male: Also gut! Lassen wir uns scheiden Im Abonnement Serie A (rote Mitgliebstarten)
Dienstag	den 26.	April.	Anfang 8 Uhr: Wilhelm Tell
Mittwoch	den 27.	April.	Anfang 8 Uhr: Zumpacivagabundus
Donnerstag	den 28.	April.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden! Im Abonnement Serie D (weiße Mitgliebstarten)
Freitag	den 29.	April.	Anfang 8 Uhr: Zumpacivagabundus. Im Abonnement Serie E (gelbe Mitgliebstarten)
Samstag	den 30.	April.	Anfang 8 Uhr: Zum 1. Male: Ein ganzer Kerl. Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

4
UHR

Sonntag den 24. April 1938

NACHMITTAGS-VORSTELLUNG

4
UHR

Kleine Preise

Wilhelm Tell

Ein Schauspiel in fünf Akten von **Friedrich von Schiller**

Bühnenbilder und Kostüme: **Max Frey** Regie: **Rolf Jahn** Musikalische Leitung: **Rudolf Wallner**

Germann Gefler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Otto Schmöle	Gertrude Stauffacher	Marianne Rub
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Kurt v. Lessen	Hedwig, Tells Gattin	Dagny Servaes
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Fritz Seinisch	Bertha von Bruned, eine reiche Erbin	Bilma Degischer
Werner Stauffacher	Karl Ehmann	Armgard	Susanne Engelhard
Itel Reding	Max Höller	Mechtild	Olly v. Logni
Hans auf der Mauer	Felix Dombrowsky	Elsbeth } Bäuerinnen	Maria Borell
Jörg im Hofe	Walter Simmerl	Hildegard }	Lisa Lorenz
Ulrich der Schmied	Walter Winkler	Wilhelm } Tells Knaben	Norbert Rohringer
Walter Firtell	Kurt Ehrle	Friedhard } Söldner	Al. Knotel
Wilhelm Tell	Wilhelm Klitsch	Leuthold }	Hans Richter
Röffelmann, der Pfarrer	Rudolf Teubler	Rudolf der Harras, Geflerts Stallmeister	Kurt Köhler
Petermann, der Sigrift	Anton Resequier	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Erich Mikowig
Kuoni, der Hirte	Hugo Niedl	Stüssli, der Flurschütz	Egon v. Jordan
Werni, der Jäger	Hermann Briz	Fronvogt	Karl Straup
Kuodi, der Fischer	Theodor Grieg	Meister Steinmeh	Richard Nief
Arnold von Melchthal	Paul Hub Schmid	Erster Geselle	Karl Kneibinger
Konrad Baumgarten	Hans Frank	Zweiter Geselle	Oskar Wegrostel
Meier von Sarnen	Richard Nief	Ausrufer	Adolf Müller
Struth von Winkelried	Hanns Ernst Jäger	Erster Landenbergischer Reiter	Franz Polorny
Klaus von der Flüe	Hans Romhorst	Zweiter Landenbergischer Reiter	Hans Richter
Arnold von Sewa	Walter Hagemann	Alter Mann	Walter Simmerl
Jenni, Fischerknabe	Heinz Frank	Wanderer	Wilhelm Sibra
Seppi, Hirtentnabe	Alcide Bonomi		Adolf Müller
	Martin Lojda		

Geflerische und Landenbergische Reiter, Landleute, Männer und Weiber aus den Waldstätten
Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem 6. Bild, große nach dem 9. Bild

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 4 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

Die Räume des Theaters werden mit „Fichtolin“ desinfiziert
Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII.,
Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Montag den 25. April 1938

8
UHR

Zum **25.** Male:

Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Lustspiel in drei Akten von Sardou und Najac

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Adhémar de Gratignan	Hermann Brig
Clavignac	Karl Schmann
Bafourdin	Hans Frank
Jamarot, Polizeikommissär	Richard Riech
Bastien, Diener	Erich Mikowig
Joseph, Oberkellner	Karl Straup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balfontaine	Else Förny
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofer
Joseph, Kammermädchen	Uly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10½ Uhr

Dienstag	den 26. April.	Anfang 8 Uhr:	Wilhelm Tell
Mittwoch	den 27. April.	Anfang 8 Uhr:	Zumpacivagabundus
Donnerstag	den 28. April.	Anfang 8 Uhr:	Also gut! Lassen wir uns scheiden! Im Abonnement Serie D (weiße Mitgliedskarten)
Freitag	den 29. April.	Anfang 8 Uhr:	Zumpacivagabundus. Im Abonnement Serie E (gelbe Mitgliedskarten)
Samstag	den 30. April.	Anfang 8 Uhr:	Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Sonntag	den 1. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Festvorstellung: Wilhelm Tell
Montag	den 2. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Zumpacivagabundus. Im Abonnement Serie L (graue Mitgliedskarten)
Dienstag	den 3. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Zum 1. Male: Ein ganzer Kerl. Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch. Im Abonnement Serie K (orange Mitgliedskarten)

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Dienstag den 26. April 1938



Wilhelm Tell

Ein Schauspiel in fünf Akten von **Friedrich von Schiller**

Bühnenbilder und Kostüme: **Max Frey** Regie: **Rolf Jahn** Musikalische Leitung: **Rudolf Wallner**

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Otto Schmölle	Gertrude Stauffacher	Marianne Rub
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Kurt v. Lessen	Hedwig, Tells Gattin	Dagny Servaes
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Fritz Heinisch	Bertha von Brunck, eine reiche Erbin	Bilma Degischer
Werner Stauffacher } Land- leute aus Schwyz	Karl Schmann	Armgard	Susanne Engelhard
Fiel Reding } Sans auf der Mauer } aus Schwyz	Max Höller	Mechthild } Elsbeth } Bäuerinnen	Olly v. Togni
Jörg im Hofe } Ulrich der Schmied }	Felix Dombrowsky	Sildegard } Walthar } Tells Knaben	Maria Borell
Walter Fürst } Wilhelm Tell } aus Uri	Walter Simmerl	Wilhelm } Friedhardt } Söldner	Lisa Lorenz
Rößelmann, der Pfarrer } Petermann, der Sigrift } Kunzi, der Hirte } Werni, der Jäger } Kudli, der Fischer } Arnold von Melchtal } Konrad Baumgarten } Meier von Sarnen } Struth von Winkelried } Burkhardt am Bühel } Klaus von der Flüe } Arnold von Sewa } Jenni, Fischertnabe	Walter Binkler	Leuthold } Rudolf der Harras, Geßlers Stallmeister	Norbert Rohringer
	Kurt Ehele	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Al. Anotel
	Wilhelm Klitsch	Stüssli, der Flurschütz	Sans Richter
	Rudolf Teubler	Fronvogt	Kurt Köhler
	Anton Ressegner	Meister Steinmez	Erich Nikowig
	Hugo Niedl	Erster Gefelle	Egon v. Jordan
	Hermann Brix	Zweiter Gefelle	Karl Straup
	Theodor Grieg	Ausrufer	Richard Nieß
	Paul Subschmid	Erster Landenbergischer Reiter	Karl Kneidinger
	Sans Frank	Zweiter Landenbergischer Reiter	Oskar Wegroßfel
	Richard Nieß	Wanderer	Adolf Müller
	Hanns Ernst Jäger		Franz Pokorny
	Hans Romhorst		Sans Richter
	Walter Hagemann		Walter Simmerl
	Heinz Frank		Wilhelm Sächra
	Aleide Bonomi		Adolf Müller
	Martin Lojda		

Gefleirische und Landenbergische Reiter, Landleute, Männer und Weiber aus den Waldstätten
Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem 6. Bild, große nach dem 9. Bild

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 1/2 Uhr

Mittwoch	den 27. April.	Anfang 8 Uhr: Zumpacivagabundus
Donnerstag	den 28. April.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden! Im Abonnement Serie D (weiße Mitgliedskarten)
Freitag	den 29. April.	Anfang 8 Uhr: Zumpacivagabundus. Im Abonnement Serie E (gelbe Mitgliedskarten)
Samstag	den 30. April.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Sonntag	den 1. Mai.	Anfang 8 Uhr: Festschau: Wilhelm Tell
Montag	den 2. Mai.	Anfang 8 Uhr: Zumpacivagabundus. Im Abonnement Serie L (graue Mitgliedskarten)
Dienstag	den 3. Mai.	Anfang 8 Uhr: Zum 1. Male: Ein ganzer Kerl. Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch. Im Abonnement Serie K (orange Mitgliedskarten)



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Mittwoch den 27. April 1938



Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Lustspiel in drei Akten von Sardou und Rajac

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Abhémar de Gratignan	Hermann Briz
Clavignac	Karl Schmann
Bafourdin	Hans Frank
Tamarot, Polizeikommissär	Richard Rieß
Bastien, Diener	Erich Rifowik
Joseph, Oberkellner	Karl Straup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balsfontaine	Else Förny
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofer
Josephina, Kammermädchen	Uly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Donnerstag	den 28. April.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden! Im Abonnement Serie D (weiße Mitgliedskarten)
Freitag	den 29. April.	Anfang 8 Uhr: Lumpacivagabundus. Im Abonnement Serie E (gelbe Mitgliedskarten)
Samstag	den 30. April.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Sonntag	den 1. Mai.	Anfang 8 Uhr: Festvorstellung: Wilhelm Tell
Montag	den 2. Mai.	Anfang 8 Uhr: Lumpacivagabundus. Im Abonnement Serie L (graue Mitgliedskarten)
Dienstag	den 3. Mai.	Anfang 8 Uhr: Zum 1. Male: Ein ganzer Kerl. Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch. Im Abonnement Serie K (orange Mitgliedskarten)
Mittwoch	den 4. Mai.	Anfang 8 Uhr: Ein ganzer Kerl. Im Abonnement Serie I (violette Mitgliedskarten)
Donnerstag	den 5. Mai.	Anfang 8 Uhr: Wilhelm Tell. Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)
Freitag	den 6. Mai.	Anfang 8 Uhr: Ein ganzer Kerl. Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedskarten)
Samstag	den 7. Mai.	Anfang 8 Uhr: Ein ganzer Kerl

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Donnerstag den 28. April 1938



Im Abonnement Serie D (weiße Mitgliedskarten)

Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Luftspiel in drei Akten von Sardou und Rajac

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Adhémar de Gratignan	Hermann Brig
Clavignac	Karl Ehmann
Bafourdin	Hans Frank
Tamarot, Polizeikommissär	Richard Rieß
Bastien, Diener	Erich Mikowig
Joseph, Oberkellner	Karl Straup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balsfontaine	Else Förj
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofer
Josephha, Kammermädchen	Oly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung ½ 8 Uhr	Anfang 8 Uhr	Ende 10 ½ Uhr
--------------------------	--------------	---------------

Freitag	den 29. April.	Anfang 8 Uhr:	Lumpacivagabundus. Im Abonnement Serie E (gelbe Mitgliedskarten)
Samstag	den 30. April.	Anfang 8 Uhr:	Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Sonntag	den 1. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Festvorstellung: Wilhelm Tell
Montag	den 2. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Lumpacivagabundus. Im Abonnement Serie L (graue Mitgliedskarten)
Dienstag	den 3. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Zum 1. Male: Ein ganzer Kerl. Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch. Im Abonnement Serie K (orange Mitgliedskarten)
Mittwoch	den 4. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein ganzer Kerl. Im Abonnement Serie I (violette Mitgliedskarten)
Donnerstag	den 5. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Wilhelm Tell. Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)
Freitag	den 6. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein ganzer Kerl. Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedskarten)
Samstag	den 7. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein ganzer Kerl

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Freitag den 29. April 1938



Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten

Lumpacivagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt

Zauberposse mit Musik und Gesang in drei Aufzügen von **Johann Nestroy**

Musikalische Einrichtung unter Benützung der Originalmusik Adolf Müllers von **Alexander Steinbrecher**

Bearbeitung der Liedertexte von **Alexander Steinbrecher** und **Rudolf Weys**

Inzenierung: **Eugen Schulz-Weiden**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Karl Hieß**

Stellaris, Feenkönig	Richard Hieß	Fassel, Oberknecht in einem Brauhause	Fritz Heinisch
Fortuna, Beherrscherin des Glückes, eine mächtige Fee	Elsbeth Zeidler	Nanette, Tochter des Wirts	Inge Liewehr
Brillantine, ihre Tochter	Jutta Bornemann	Strudl, Gastwirt „Zum goldenen Nockerl“ in Wien	Walter Winkler
Amarosa, eine mächtige Fee, Beschützerin der wahren Liebe	Maria Holtz	Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Theodor Grieg
Mystifay, ein alter Zauberer	Oskar Wegroßtel	Peppi, seine Tochter	Olly Holzmann
Hilaris, sein Sohn	Wilhelm Tauchen	Gertraud, Haushälterin in Hobelmanns Hause	Maria Borell
Fludribus, Sohn eines Magiers	Hermann Briz	Reiserl, Magd daselbst	Marianne Walla
Lumpacivagabundus, ein böser Geist	Kurt v. Lessen	Sackauf, Fleischermeister in Prag	Oskar Wegroßtel
Leim, ein Tischlergesell	Hans Thimig	Erster Gesell } bei Zwirn	Hermann Briz
Zwirn, ein Schneidergesell } Handwerksburschen	Karl Straup	Zweiter Gesell }	Franz Samele
Anieriem, ein Schustergesell	Karl Ehmann	Erster Zecher	Willy Sichra
Pantsch, Wirt und Herbergsvater in Ulm	Benno Smytt	Zweiter Zecher	Heinz Frank
		Signora Balpiti	Else Förny
		Laura } ihre Töchter	Rita Gallos
		Camilla }	Margarete Naming
		Herr v. Lüftig	Wilhelm Nowotny

Die Handlung spielt in Ulm, teils in Prag, teils in Wien
Pause nach dem ersten und zweiten Aufzug

Raffens-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Samstag	den 30. April.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Sonntag	den 1. Mai.	Anfang 8 Uhr: Festvorstellung: Wilhelm Tell
Montag	den 2. Mai.	Anfang 8 Uhr: Lumpacivagabundus. Im Abonnement Serie L (graue Mitgliedskarten)
Dienstag	den 3. Mai.	Anfang 8 Uhr: Zum 1. Male: Ein ganzer Kerl. Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch. Im Abonnement Serie K (orange Mitgliedskarten)
Mittwoch	den 4. Mai.	Anfang 8 Uhr: Ein ganzer Kerl. Im Abonnement Serie I (violette Mitgliedskarten)
Donnerstag	den 5. Mai.	Anfang 8 Uhr: Wilhelm Tell. Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)
Freitag	den 6. Mai.	Anfang 8 Uhr: Ein ganzer Kerl. Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedskarten)
Samstag	den 7. Mai.	Anfang 8 Uhr: Ein ganzer Kerl



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

4
UHR

Samstag 30.
~~Samstag~~ den **30.** April 1938

4
UHR

NACHMITTAGS-VORSTELLUNG

Hitler Jugend
Kleine Preise

Wilhelm Tell

Ein Schauspiel in fünf Akten von **Friedrich von Schiller**

Bühnenbilder und Kostüme: **Max Frey** Regie: **Rolf Zahn** Musikalische Leitung: **Rudolf Wallner**

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Otto Schmölle	Gertrude Stauffacher	Marianne Rub
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Kurt v. Lessen	Hedwig, Tells Gattin	Dagny Servaes
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Fritz Heinisch	Vertha von Brunck, eine reiche Erbin	Bilma Degischer
Werner Stauffacher } Land- leute Jtel Reding } aus Hans auf der Mauer } Schwyz Jörg im Hofe } Ulrich der Schmied } Walter Fürst } Wilhelm Tell } Nösselmann, der Pfarrer } Petermann, der Sigrift } Kroni, der Hirte } Werni, der Jäger } Krodi, der Fischer } Arnold von Melchthal } Konrad Baumgarten } Meier von Sarnen } Struth von Winkelried } Burkhardt am Büchel } Klaus von der Flüe } Arnold von Sewa } Jenni, Fischertnabe	Walter Simmerl Walter Winkler Kurt Ehrle Wilhelm Altsch Rudolf Teubler Anton Kessguier Hugo Kiehl Hermann Brix Theodor Grieg Paul Hubschmid Hans Frank Richard Kieh Hanns Ernst Jäger Hans Romhorst Walter Hagemann Heinz Frank Alcide Bonomi Martin Lojda	Armgard Mechthild Elsbeth } Bäuerinnen Hildegard } Walther } Tells Knaben Wilhelm } Friedhard } Söldner Leuthold } Rudolf der Harras, Geßlers Stallmeister Johannes Parreida, Herzog von Schwaben Stüssi, der Flurschütz Fronvogt Meister Steinmek Erster Geselle Zweiter Geselle Ausrufer Erster Landenbergischer Reiter Zweiter Landenbergischer Reiter Alter Mann Wanderer	Susanne Engelhard Olly v. Foggi Maria Borell Lisa Lorenz Norbert Rohringer Al. Knotel Hans Richter Kurt Köhler Erich Mikowik Egon v. Jordan Karl Kraup Richard Kieh Karl Kneidinger Oskar Wegroßtel Adolf Müller Franz Pokorny Hans Richter Walter Simmerl Wilhelm Sächra Adolf Müller
aus Unterwalden			

Gefährliche und Landenbergische Reiter, Landleute, Männer und Weiber aus den Waldstätten
Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem 6. Bild, große nach dem 9. Bild

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 4 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende 7 Uhr

Die Räume des Theaters werden mit „Fichtolin“ desinfiziert

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII.,
Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Samstag den 30. April 1938



Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Lustspiel in drei Akten von Cardou und Rajac

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Abhémar de Gratignan	Hermann Briz
Clavignac	Karl Schmann
Bafourdin	Hans Frank
Jamarot, Polizeikommissär	Richard Rieß
Bastien, Diener	Erich Mikowiz
Joseph, Oberkellner	Karl Straup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balsfontaine	Maria Waldner
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofer
Josepha, Kammermädchen	Oly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung ½ 8 Uhr	Anfang 8 Uhr	Ende 10 ½ Uhr
--------------------------	--------------	---------------

Sonntag	den 1. Mai.	Anfang 8 Uhr: Festvorstellung: Wilhelm Tell
Montag	den 2. Mai.	Anfang 8 Uhr: Zumpacivagabundus . Im Abonnement Serie L (graue Mitgliedskarten)
Dienstag	den 3. Mai.	Anfang 8 Uhr: Zum 1. Male: Ein ganzer Kerl . Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch. Im Abonnement Serie K (orange Mitgliedskarten)
Mittwoch	den 4. Mai.	Anfang 8 Uhr: Ein ganzer Kerl . Im Abonnement Serie I (violette Mitgliedskarten)
Donnerstag	den 5. Mai.	Anfang 8 Uhr: Wilhelm Tell . Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)
Freitag	den 6. Mai.	Anfang 8 Uhr: Ein ganzer Kerl . Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedskarten)
Samstag	den 7. Mai.	Anfang 8 Uhr: Ein ganzer Kerl

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Sonntag den 1. Mai 1938



Festvorstellung

Festvorspruch: „Der Führer“ von Hermann Stuppäck,
gesprochen von Wilhelm Klitsch

Wilhelm Tell

Ein Schauspiel in fünf Akten von Friedrich von Schiller

Bühnenbilder und Kostüme: Max Frey Regie: Rolf Jahn Musikalische Leitung: Rudolf Wallner

Hermann Gefler, Reichsvogt
in Schwyz und Uri

Otto Schmöle

Werner, Freiherr von

Attinghausen, Bannerherr
Ulrich von Rudenz, sein Neffe

Werner Stauffacher

Itel Reding

Hans auf der Mauer

Jörg im Hofe

Ulrich der Schmied

Walter Fürst

Wilhelm Tell

Röffelmann, der Pfarrer

Petermann, der Sigrift

Kuoni, der Hirte

Werni, der Jäger

Kuodi, der Fischer

Arnold von Melchthal

Konrad Baumgarten

Meier von Sarnen

Struth von Winkelried

Burthardt am Bühel

Klaus von der Flüe

Arnold von Sewa

Jenni, Fischernabe

Seppi, Hirtennabe

Land-
leute
aus
Schwyz

Uri

aus
Unterwalden

Kurt v. Leszen

Fritz Heinisch

Karl Schmann

Max Höller

Felix Dombrowsky

Walter Simmerl

Walter Winkler

Kurt Ehrle

Wilhelm Klitsch

Rudolf Teubler

Anton Kessguier

Hugo Kiedl

Hermann Briz

Theodor Grieg

Paul Hubtschmid

Hans Frant

Richard Kieß

Hanns Ernst Jäger

Hans Romhorst

Walter Hagemann

Seinz Frant

Alcide Bonomi

Martin Lobjda

Gertrude Stauffacher

Hedwig, Tells Gattin

Bertha von Brunck, eine

reiche Erbin

Armgard

Mechthild

Elsbeth

Hildegard

Walther

Wilhelm

Friekhardt

Leuthold

Rudolf der Harnas, Geflers

Stallmeister

Johannes Parricida, Herzog

von Schwaben

Stüffi, der Flurschütz

Fronvogt

Meister Steinmeß

Erster Geselle

Zweiter Geselle

Ausrufer

Erster Landenbergischer Reiter

Zweiter Landenbergischer

Reiter

Alter Mann

Wanderer

Marianne Rub

Dagny Servaes

Bilma Degischer

Susanne Engelhard

Olly v. Foggi

Maria Borell

Elsa Lorenz

Robert Rohringer

Al. Knotek

Hans Richter

Kurt Köhler

Erich Mikowik

Egon v. Jordan

Karl Kraup

Richard Kieß

Karl Kneidinger

Oskar Wegroßel

Adolf Müller

Franz Potorny

Hans Richter

Walter Simmerl

Wilhelm Sichter

Adolf Müller

Geflerische und Landenbergische Reiter, Landleute, Männer und Weiber aus den Waldstätten
Technische Einrichtung: Franz Unger

Kleine Pause nach dem 6. Bild, große nach dem 9. Bild

Rassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Montag den 2. Mai. Anfang 8 Uhr: **Lumpacivagabundus.** Im Abonnement Serie L (graue Mitgliedskarten)

Dienstag den 3. Mai. Anfang 8 Uhr: Zum 1. Male: **Ein ganzer Kerl.** Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch. Im Abonnement Serie K (orange Mitgliedskarten)



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8

UHR

Montag den 2. Mai 1938

Im Abonnement Serie L (graue Mitgliedskarten)

8

UHR

Lumpacivagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt

Zauberposse mit Musik und Gesang in drei Aufzügen von **Johann Neffron**

Musikalische Einrichtung unter Benützung der Originalmusik Adolf Müllers von **Alexander Steinbrecher**

Bearbeitung der Liedertexte von **Alexander Steinbrecher** und **Rudolf Weys**

Inszenierung: **Eugen Schulz-Breiden**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Karl Hieß**

Stellaris, Feenkönig	Richard Hieß	Fassel, Oberknecht in einem Brauhaufe	Fritz Heinisch
Fortuna, Beherrscherin des Glückes, eine mächtige Fee	Elisbeth Zeidler	Nanette, Tochter des Wirts	Inge Biewehr
Brillantine, ihre Tochter	Jutta Bornemann	Strudl, Gastwirt „Zum goldenen Roderl“ in Wien	Walter Winkler
Amarosa, eine mächtige Fee, Beschützerin der wahren Liebe	Maria Holt	Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Theodor Grieg
Myrtifaz, ein alter Zauberer	Oskar Wegroßfel	Peppi, seine Tochter	Oskar Holzmann
Hilaris, sein Sohn	Wilhelm Lauchen	Gertraud, Haushälterin in Hobelmanns Hause	Maria Borell
Fludribus, Sohn eines Magiers	Hermann Briz	Reiserl, Magd daselbst	Marianne Walla
Lumpacivagabundus, ein böser Geist	Kurt v. Lessen	Sadauf, Fleischermeister in Prag	Oskar Wegroßfel
Leim, ein Tischlergesell	Hans Thimig	Ein Maler	Hermann Briz
Zwirn, ein vagierende Handwerksburschen	Karl Straup	Erster Gefell } bei Zwirn	Franz Lamele
Schneidergesell	Karl Schmann	Zweiter Gefell }	Franz Polorny
Kniertem, ein Schustergesell	Benno Smutt	Erster Zecher	Willy Sibra
Pantsch, Wirt und Herbergsvater in Ulm		Zweiter Zecher	Heinz Frant
		Signora Palpiti	Else Förny
		Laura } ihre Töchter	Nita Gallos
		Camilla }	Margarete Raming
		Herr v. Lüftig	Wilhelm Nowotny

Die Handlung spielt in Ulm, teils in Prag, teils in Wien

Pause nach dem ersten und zweiten Aufzug

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Dienstag	den 3. Mai.	Anfang 8 Uhr: Zum 1. Male: Ein ganzer Kerl. Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch. Im Abonnement Serie K (orange Mitgliedskarten)
Mittwoch	den 4. Mai.	Anfang 8 Uhr: Ein ganzer Kerl. Im Abonnement Serie I (violette Mitgliedskarten)
Donnerstag	den 5. Mai.	Anfang 8 Uhr: Ein ganzer Kerl. Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)
Freitag	den 6. Mai.	Anfang 8 Uhr: Ein ganzer Kerl. Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedskarten)
Samstag	den 7. Mai.	Anfang 8 Uhr: Ein ganzer Kerl

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Sahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Dienstag den 3. Mai 1938

Im Abonnement Serie K (orange Mitgliedskarten)



Zum 1. Male:

Ein ganzer Kerl

Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Alfred Kunz

Toni	.....	Gusti Huber
Der Oberst, ihr Onkel	.....	Kurt v. Lessen
Stefan, sein Sohn	.....	Eurd Jürgens
Leonie, eine entfernte Verwandte	.....	Lotte Lang
Dr. Willmer, ein Freund des Hauses	.....	Karl Ehmann
Annie Willich, eine junge Witwe	.....	Grete Raming
Lenz } Dienerpaar	.....	Karl Skraup
Luise }	.....	Marianne Kub
Der Gastwirt Meier	.....	Theodor Grieg
Seine Frau	.....	Mimi Schwarz

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Mittwoch	den 4. Mai.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden! Im Abonnement Serie I (violette Mitgliedskarten)
Donnerstag	den 5. Mai.	Anfang 8 Uhr: Ein ganzer Kerl. Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)
Freitag	den 6. Mai.	Anfang 8 Uhr: Ein ganzer Kerl. Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedskarten)
Samstag	den 7. Mai.	Anfang 8 Uhr: Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Sonntag	den 8. Mai.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Ein ganzer Kerl. Zu kleinen Preisen Abends 8 Uhr: Ein ganzer Kerl

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Mittwoch den 4. Mai 1938

Im Abonnement Serie I (lila Mitgliedskarten)



Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Lustspiel in drei Akten von Sardou und Rajac

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Adhémar de Gratignan	Hermann Briz
Clavignac	Karl Ehmann
Bafourdin	Hans Frank
Samarot, Polizeikommissär	Richard Rieß
Bastien, Diener	Erich Mikowig
Joseph, Oberkellner	Karl Straup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotti Lang
Frau von Balfontaine	Maria Waldner
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofner
Josepha, Kammermädchen	Uly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 1/2 Uhr

- Donnerstag den 5. Mai. Anfang 8 Uhr: **Ein ganzer Kerl.** Im Abonnement Serie H (rosa Mitglieds-karten)
- Freitag den 6. Mai. Anfang 8 Uhr: **Ein ganzer Kerl.** Im Abonnement Serie G (braune Mit-karten)
- Samstag den 7. Mai. Anfang 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!**
- Sonntag den 8. Mai. Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Ein ganzer Kerl.** Zu kleinen Preisen
Abends 8 Uhr: **Ein ganzer Kerl**

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Donnerstag den 5. Mai 1938

Im Abonnement Serie H (rosa Mitgliedskarten)



Ein ganzer Kerl

Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Alfred Kunz

Toni	.....	Gusti Huber
Der Oberst, ihr Onkel	.....	Kurt v. Lessen
Stefan, sein Sohn	.....	Curd Jürgens
Leonie, eine entfernte Verwandte	.....	Potte Lang
Dr. Willmer, ein Freund des Hauses	.....	Karl Schmann
Annie Willrich, eine junge Witwe	.....	Grete Raming
Lenz } Dienerpaar	.....	Karl Kraup
Luiße }	.....	Marianne Kub
Der Gastwirt Meier	.....	Theodor Grieg
Seine Frau	.....	Mimi Schwarz

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 ½ Uhr

Freitag den 6. Mai. Anfang 8 Uhr: **Ein ganzer Kerl.** Im Abonnement Serie G (braune Mit-
farten)
Samstag den 7. Mai. Anfang 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!**
Sonntag den 8. Mai. Nachmittags ½ 5 Uhr: **Ein ganzer Kerl.** Zu kleinen Preisen
Abends 8 Uhr: **Ein ganzer Kerl**

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII.,
Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Freitag den 6. Mai 1938

Im Abonnement Serie G (braune Mitgliedskarten)



Ein ganzer Kerl

Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Alfred Kunz

Toni	Gusti Huber
Der Oberst, ihr Onkel	Kurt v. Lessen
Stefan, sein Sohn	Curd Jürgens
Leonie, eine entfernte Verwandte	Lotte Lang
Dr. Willmer, ein Freund des Hauses	Karl Schmann
Annie Willich, eine junge Witwe	Grete Raming
Lenz } Dienerpaar	Karl Kraup
Luisa }	Marianne Kub
Der Gastwirt Meier	Theodor Grieg
Seine Frau	Mimi Schwarz

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Raffens-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Samstag den 7. Mai. Anfang 8 Uhr: **Also gut! Lassen wir uns scheiden!**

Sonntag den 8. Mai. Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Ein ganzer Kerl.** Zu kleinen Preisen

Abends 8 Uhr: **Ein ganzer Kerl**

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Samstag den 7. Mai 1938



Also gut! Lassen wir uns scheiden!

Lustspiel in drei Akten von Sardou und Rajac

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz

Des Brunelles	Egon v. Jordan
Adhémar de Gratignan	Hermann Briz
Clavignac	Karl Schmann
Basfourdin	Hans Frank
Jamarot, Polizeikommissär	Richard Rief
Vastien, Diener	Erich Mikowiz
Joseph, Oberkellner	Karl Straup
Cyprienne	Gusti Huber
Frau von Brionne, eine junge Witwe	Lotte Lang
Frau von Balfontaine	Maria Waldner
Fräulein von Luffignan	Kamilla Gerzhofer
Josepha, Kammermädchen	Oly Holzmann

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 ½ Uhr

Sonntag den 8. Mai. Nachmittags ½ 5 Uhr: **Ein ganzer Kerl.** Zu kleinen Preisen

Abends 8 Uhr: **Ein ganzer Kerl**

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

1/2 5
UHR

Sonntag den 8. Mai 1938
NACHMITTAGS-VORSTELLUNG

1/2 5
UHR

Kleine Preise

Ein ganzer Kerl

Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Alfred Kunz

Toni	Gusti Huber
Der Oberst, ihr Onkel	Kurt v. Lessen
Stefan, sein Sohn	Curd Jürgens
Leonie, eine entfernte Verwandte	Lotte Lang
Dr. Willmer, ein Freund des Hauses	Karl Schmann
Annie Willich, eine junge Witwe	Grete Raming
Lenz } Dienerpaar	Karl Straup
Luiſe }	Marianne Rub
Der Gastwirt Meier	Theodor Grieg
Seine Frau	Nimi Schwarz

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 4 Uhr

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende 7 Uhr

Die Räume des Theaters werden mit „Fichtolin“ desinfiziert

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII.,
Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Sonntag den 8. Mai 1938

8
UHR

Ein ganzer Kerl

Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Alfred Kunz

Toni	Gusti Huber
Der Oberst, ihr Onkel	Kurt v. Lessen
Stefan, sein Sohn	Curd Jürgens
Leonie, eine entfernte Verwandte	Lotte Lang
Dr. Willmer, ein Freund des Hauses	Karl Schmann
Annie Willich, eine junge Witwe	Grete Nanning
Lenz | Dienerpaar	Karl Straup
Luiſe |	Marianne Kub
Der Gastwirt Meier	Theodor Grieg
Seine Frau	Mimi Schwarz

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 ½ Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ein ganzer Kerl

Mittwoch den 11. und Samstag den 14. Mai, nachmittags 4 Uhr:

Wilhelm Tell (Kein Kartenverkauf)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B.31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B.31-0-37

8
UHR

Montag den 9. Mai 1938

8
UHR

Ein ganzer Kerl

Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Alfred Kunz

Toni	Gusti Huber
Der Oberst, ihr Onkel	Kurt v. Lessen
Stefan, sein Sohn	Eurd Jürgens
Leonie, eine entfernte Verwandte	Lotte Lang
Dr. Willmer, ein Freund des Hauses	Karl Ehmann
Annie Willich, eine junge Witwe	Grete Raming
Lenz | Dienerpaar	Karl Straup
Luiſe | . . . . .	Marianne Kub
Der Gastwirt Meier	Theodor Grieg
Seine Frau	Mimi Schwarz

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10½ Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ein ganzer Kerl

Mittwoch den 11. und Samstag den 14. Mai, nachmittags 4 Uhr:

Wilhelm Tell (Kein Kartenverkauf)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Dienstag den 10. Mai 1938



Ein ganzer Kerl

Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Alfred Kunz

Toni
 Der Oberst, ihr Onkel
 Stefan, sein Sohn
 Leonie, eine entfernte Verwandte
 Dr. Willmer, ein Freund des Hauses
 Annie Willich, eine junge Witwe
 Lenz } Dienerpaar
 Luise }
 Der Gastwirt Meier
 Seine Frau

Gusti Huber
 Kurt v. Lessen
 Curb Jürgens
 Lotte Lang
 Karl Schmann
 Grete Raming
 Karl Straup
 Marianne Kub
 Theodor Grieg
 Mimi Schwarz

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 ½ Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ein ganzer Kerl

Mittwoch den 11. und Samstag den 14. Mai, nachmittags 4 Uhr:

Wilhelm Tell (Kein Kartenverkauf)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Mittwoch den 11. Mai 1938



Ein ganzer Kerl

Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Alfred Kunz

Toni	.....	Gusti Huber
Der Oberst, ihr Onkel	.....	Kurt v. Lessen
Stefan, sein Sohn	.....	Eurd Jürgens
Leonie, eine entfernte Verwandte	.....	Lotte Lang
Dr. Willmer, ein Freund des Hauses	.....	Karl Schmann
Annie Willich, eine junge Witwe	.....	Grete Raming
Lenz } Dienerpaar	.....	Karl Straup
Luisa }	.....	Marianne Kub
Der Gastwirt Meier	.....	Theodor Grieg
Seine Frau	.....	Mimi Schwarz

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 ½ Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ein ganzer Kerl

Mittwoch den 11. und Samstag den 14. Mai, nachmittags 4 Uhr:

Wilhelm Tell (Kein Kartenverkauf)

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Donnerstag den 12. Mai 1938



Ein ganzer Kerl

Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Alfred Kunz

Toni	.....	Gusti Huber
Der Oberst, ihr Onkel	.....	Kurt v. Lessen
Stefan, sein Sohn	.....	Curd Jürgens
Leonie, eine entfernte Verwandte	.....	Lotte Lang
Dr. Willmer, ein Freund des Hauses	.....	Karl Ehmann
Annie Willich, eine junge Witwe	.....	Grete Kaming
Lenz } Dienerpaar	.....	Karl Kraup
Luiße }	.....	Marianne Kub
Der Gastwirt Meier	.....	Theodor Grieg
Seine Frau	.....	Mimi Schwarz

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Bis einschl. Sonntag den 15. Mai 1938, Anfang 8 Uhr: **Ein ganzer Kerl**

Montag den 16. Mai 1938, Anfang 8 Uhr — Premiere:

Parkstraße 13

Ein Kriminalstück in drei Akten von Agel Iwers

Mitwirkend: Lotte Lang, Trude Marlen, Karl Ehmann, Theodor Grieg, Egon v. Jordan, Curd Jürgens, Kurt v. Lessen, Karl Kraup — Regie: Eugen Schulz-Breiden — Bühnenbilder: Max Frey

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Freitag den 13. Mai 1938



Ein ganzer Kerl

Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Alfred Kunz

Toni	Gusti Huber
Der Oberst, ihr Onkel	Kurt v. Lessen
Stefan, sein Sohn	Curd Jürgens
Leonie, eine entfernte Verwandte	Lotte Lang
Dr. Willmer, ein Freund des Hauses	Karl Schmann
Annie Willich, eine junge Witwe	Grete Raming
Lenz } Dienerpaar	Karl Straup
Luise }	Marianne Kub
Der Gastwirt Meier	Theodor Grieb
Seine Frau	Mimi Schwarz

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Samstag, 14., Sonntag, 15. und Montag, 16. Mai, Anfang 8 Uhr: **Ein ganzer Kerl**

Dienstag den 17. Mai 1938, Anfang 8 Uhr — Premiere:

Parkstraße 13

Ein Kriminalstück in drei Akten von Agel Ivers

Mitwirkend: Lotte Lang, Trude Marlen, Karl Schmann, Theodor Grieb, Egon v. Jordan, Curd Jürgens, Kurt v. Lessen, Karl Straup — Regie: Eugen Schulz-Breiden — Bühnenbilder: Max Frey

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Samstag den 14. Mai 1938

8
UHR

Ein ganzer Kerl

Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Alfred Kunz

Toni	.....	Gusti Huber
Der Oberst, ihr Onkel	.....	Kurt v. Lessen
Stefan, sein Sohn	.....	Curd Jürgens
Leonie, eine entfernte Verwandte	.....	Lotte Lang
Dr. Willmer, ein Freund des Hauses	.....	Karl Ehmann
Annie Willrich, eine junge Witwe	.....	Grete Kaming
Lenz } Dienerpaar	.....	Karl Kraup
Luiſe }	.....	Marianne Kub
Der Gastwirt Meier	.....	Theodor Grieg
Seine Frau	.....	Mimi Schwarz

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Sonntag, 15. und Montag, 16. Mai, Anfang 8 Uhr: **Ein ganzer Kerl**

Dienstag den 17. Mai 1938, Anfang 8 Uhr — Premiere:

Parkstraße 13

Ein Kriminalstück in drei Akten von Agel Zwers

Mitwirkend: Lotte Lang, Trude Marlen, Karl Ehmann, Theodor Grieg, Egon v. Jordan, Curd Jürgens, Kurt v. Lessen, Karl Kraup — Regie: Eugen Schulz-Breiden — Bühnenbilder: Max Frey

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Sonntag den 15. Mai 1938

8
UHR

Ein ganzer Kerl

Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Alfred Kunz

Toni	Gusti Huber
Der Oberst, ihr Onkel	Kurt v. Lessen
Stefan, sein Sohn	Curd Jürgens
Leonie, eine entfernte Verwandte	Lotte Lang
Dr. Willmer, ein Freund des Hauses	Karl Ehmann
Annie Willich, eine junge Witwe	Grete Raming
Lenz } Dienerpaar	Karl Kraup
Luisa }	Marianne Kub
Der Gastwirt Meier	Theodor Grieb
Seine Frau	Mimi Schwarz

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Montag, 16. Mai, Anfang 8 Uhr: **Ein ganzer Kerl**

Dienstag den 17. Mai 1938, Anfang 8 Uhr — Premiere:

Parkstraße 13

Ein Kriminalstück in drei Akten von Agel Svers

Mitwirkend: Lotte Lang, Trude Marlen, Karl Ehmann, Theodor Grieb, Egon v. Jordan, Curd Jürgens, Kurt v. Lessen, Karl Kraup — Regie: Eugen Schulz-Breiden — Bühnenbilder: Max Frey

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Montag den 16. Mai 1938



Ein ganzer Kerl

Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Alfred Kunz

Toni	Gusti Huber
Der Oberst, ihr Onkel	Kurt v. Lessen
Stefan, sein Sohn	Curd Jürgens
Leonie, eine entfernte Verwandte	Lotte Lang
Dr. Willmer, ein Freund des Hauses	Karl Schmann
Annie Willich, eine junge Witwe	Grete Raming
Lenz } Dienerpaar	Karl Kraup
Luiſe }	Marianne Kub
Der Gastwirt Meier	Theodor Grieg
Seine Frau	Mimi Schwarz

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Dienstag den 17. Mai 1938, Anfang 8 Uhr — Premiere:

Parkstraße 13

Ein Kriminalstück in drei Akten von Agel Zwers

Mitwirkend: Lotte Lang, Trude Marlen, Karl Schmann, Theodor Grieg, Egon v. Jordan, Curd Jürgens, Kurt v. Lessen, Karl Kraup — Regie: Eugen Schulz-Breiden — Bühnenbilder: Max Frey

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Dienstag den 17. Mai 1938



Première

Barckstraße 13

Ein Kriminalstück in drei Akten von Axel Iwers

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Max Fren

Evelyn Schratt	Trude Marlen
Arno Molander	Eurd Bürgens
Dr. Elfen	Karl Schmann
Bera Baronin Bornegg	Lotte Lang
Marquart	Kurt v. Lessen
Ernst Nordau	Egon v. Jordan
Der Diener Franz	Theodor Grieg
Paul Mietke	Karl Skraup
Ein Polizist	Fritz Buchstein

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10½ Uhr

Mittwoch	den 18. Mai.	Nachmittags 4 Uhr: Wilhelm Tell (Kein Kartenverkauf)
		Abends 8 Uhr: Ein ganzer Kerl
Donnerstag	den 19. Mai.	Anfang 8 Uhr: Barckstraße 13
Freitag	den 20. Mai.	Anfang 8 Uhr: Ein ganzer Kerl
Samstag	den 21. Mai	Nachmittags 4 Uhr: Wilhelm Tell (Kein Kartenverkauf)
		Abends 8 Uhr: Barckstraße 13
Sonntag	den 22. Mai.	Anfang 8 Uhr: Ein ganzer Kerl

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Mittwoch den 18. Mai 1938



Ein ganzer Kerl

Romödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Alfred Kunz

Toni	.....	Gusti Huber
Der Oberst, ihr Onkel	.....	Kurt v. Leffen
Stefan, sein Sohn	.....	Curd Jürgens
Leonie, eine entfernte Verwandte	.....	Lotte Lang
Dr. Willmer, ein Freund des Hauses	.....	Karl Schmann
Annie Willich, eine junge Witwe	.....	Grete Raming
Lenz | Dienerpaar	.....	Karl Straup
Luisel |	.....	Marianne Kub
Der Gastwirt Meier	.....	Theodor Grieg
Seine Frau	.....	Mimi Schwarz

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10½ Uhr

Mittwoch	den 18. Mai.	Nachmittags 4 Uhr:	Wilhelm Tell (Kein Kartenverkauf)
Donnerstag	den 19. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Parkstraße 13
Freitag	den 20. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein ganzer Kerl
Samstag	den 21. Mai.	Nachmittags 4 Uhr:	Wilhelm Tell (Kein Kartenverkauf)
		Abends 8 Uhr:	Parkstraße 13
Sonntag	den 22. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein ganzer Kerl
Montag	den 23. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Parkstraße 13
Dienstag	den 24. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein ganzer Kerl
Mittwoch	den 25. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Parkstraße 13
Donnerstag	den 26. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein ganzer Kerl

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Donnerstag den 19. Mai 1938

8
UHR

Barckstraße 13

Ein Kriminalstück in drei Akten von Axel Iwers

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Max Frey

Evelyn Schratt	Trude Marlen
Arno Molander	Curd Bürgens
Dr. Elken	Karl Schmann
Bera Baronin Bornegg	Lotte Lang
Marquart	Kurt v. Lessen
Ernst Nordau	Egon v. Jordan
Der Diener Franz	Theodor Grieg
Paul Mietke	Karl Kraup
Ein Polizist	Fritz Buchstein

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10½ Uhr

Freitag	den 20. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein ganzer Kerl
Samstag	den 21. Mai	Nachmittags 4 Uhr:	Wilhelm Tell (Kein Kartenverkauf)
		Abends 8 Uhr:	Barckstraße 13
Sonntag	den 22. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein ganzer Kerl
Montag	den 23. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Barckstraße 13
Dienstag	den 24. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein ganzer Kerl
Mittwoch	den 25. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Barckstraße 13
Donnerstag	den 26. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein ganzer Kerl

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Sahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Freitag den 20. Mai 1938



Ein ganzer Kerl

Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Alfred Kunz

Toni	Gusti Huber
Der Oberst, ihr Onkel	Kurt v. Lessen
Stefan, sein Sohn	Curd Jürgens
Leonie, eine entfernte Verwandte	Lotte Lang
Dr. Willmer, ein Freund des Hauses	Karl Schmann
Annie Willich, eine junge Witwe	Grete Raming
Lenz } Dienerpaar	Karl Straup
Luiſe }	Marianne Kub
Der Gastwirt Meier	Theodor Grieg
Seine Frau	Mimi Schwarz

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10½ Uhr

Samstag	den 21. Mai Nachmittags 4 Uhr: Wilhelm Tell (Kein Kartenverkauf)
	Abends 8 Uhr: Partstraße 13
Sonntag	den 22. Mai. Anfang 8 Uhr: Ein ganzer Kerl
Montag	den 23. Mai. Anfang 8 Uhr: Partstraße 13
Dienstag	den 24. Mai. Anfang 8 Uhr: Ein ganzer Kerl
Mittwoch	den 25. Mai. Anfang 8 Uhr: Partstraße 13
Donnerstag	den 26. Mai. Anfang 8 Uhr: Ein ganzer Kerl

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Samstag den 21. Mai 1938



Barckstraße 13

Ein Kriminalstück in drei Akten von Agel Ivers

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Max Frey

Evelyn Schratt	Trude Marlen
Arno Molander	Eurd Jürgens
Dr. Elfen	Karl Schmann
Bera Baronin Bornegg	Lotte Lang
Marquart	Kurt v. Lessen
Ernst Nordau	Egon v. Jordan
Der Diener Franz	Theodor Grieg
Paul Miette	Karl Straup
Ein Polizist	Fritz Buchstein

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 ½ Uhr

Samstag	den 21. Mai	Nachmittags 4 Uhr:	Wilhelm Tell (Kein Kartenverkauf)
Sonntag	den 22. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein ganzer Kerl
Montag	den 23. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Barckstraße 13
Dienstag	den 24. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein ganzer Kerl
Mittwoch	den 25. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Barckstraße 13
Donnerstag	den 26. Mai.	Anfang 8 Uhr:	Ein ganzer Kerl

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Sonntag den 22. Mai 1938



Ein ganzer Kerl

Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Alfred Kunz

Toni	.....	Gusti Huber
Der Oberst, ihr Onkel	.....	Kurt v. Lessen
Stefan, sein Sohn	.....	Curd Jürgens
Leonie, eine entfernte Verwandte	.....	Lotte Lang
Dr. Willmer, ein Freund des Hauses	.....	Karl Schmann
Annie Willich, eine junge Witwe	.....	Grete Raming
Lenz | Dienerpaar	.....	Karl Kraup
Luiſe |	.....	Marianne Kub
Der Gastwirt Meier	.....	Theodor Grieb
Seine Frau	.....	Mimi Schwarz

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10½ Uhr

Montag den 23. Mai. Anfang 8 Uhr: **Parkstraße 13**
 Dienstag den 24. Mai. Anfang 8 Uhr: **Ein ganzer Kerl**
 Mittwoch den 25. Mai. Anfang 8 Uhr: **Parkstraße 13**
 Donnerstag den 26. Mai. Anfang 8 Uhr: **Ein ganzer Kerl**

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Montag den 23. Mai 1938

8
UHR

Barfstraße 13

Ein Kriminalstück in drei Akten von Axel Iwers

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Max Frey

Evelyn Schratt	Trude Marlen
Arno Molander	Curd Jürgens
Dr. Elfen	Karl Ehmann
Bera Baronin Bornegg	Lotte Lang
Marquart	Kurt v. Lessem
Ernst Nordau	Egon v. Jordan
Der Diener Franz	Theodor Grieg
Paul Mietke	Karl Kraup
Ein Polizist	Fritz Buchstein

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Dienstag den 24. Mai. Anfang 8 Uhr: **Ein ganzer Kerl**

Mittwoch den 25. Mai. Anfang 8 Uhr: **Barfstraße 13**

Donnerstag den 26. Mai. Anfang 8 Uhr: **Ein ganzer Kerl**

Freitag den 27. Mai und die folgenden Tage. Anfang 8 Uhr: **Barfstraße 13**

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Dienstag den 24. Mai 1938

8
UHR

Ein ganzer Kerl

Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Alfred Kunz

Toni	.....	Gusti Huber
Der Oberst, ihr Onkel	.....	Kurt v. Lessen
Stefan, sein Sohn	.....	Curd Jürgens
Leonie, eine entfernte Verwandte	.....	Lotte Lang
Dr. Willmer, ein Freund des Hauses	.....	Karl Schmann
Annie Willich, eine junge Witwe	.....	Grete Nanning
Lenz } Dienerpaar	.....	Karl Straup
Luiſe }	.....	Marianne Kub
Der Gastwirt Meier	.....	Theodor Grieg
Seine Frau	.....	Mimi Schwarz

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Mittwoch den 25. Mai. Anfang 8 Uhr: **Partstraße 13**

Donnerstag den 26. Mai. Anfang 8 Uhr: **Ein ganzer Kerl**

Freitag den 27. Mai und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Partstraße 13**

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Mittwoch den 25. Mai 1938

8
UHR

Barckstraße 13

Ein Kriminalstück in drei Akten von Arge Ivers

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Max Frey

Evelyn Schrott	Trude Marlen
Arno Molander	Curt Jürgens
Dr. Elfen	Karl Schmann
Bera Baronin Bornegg	Lotte Lang
Marquart	Kurt v. Lessen
Ernst Nordau	Egon v. Jordan
Der Diener Franz	Theodor Grieg
Paul Mietke	Karl Kraup
Ein Polizist	Fritz Buchstein

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Donnerstag den 26. Mai. Anfang 8 Uhr: **Ein ganzer Kerl**

Freitag den 27. Mai und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Barckstraße 13**

JUBILÄUMS-ABONNEMENT

ZEICHNUNGSBEGINN: SAMSTAG, 28. MAI 1938

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Donnerstag den 26. Mai 1938

8
UHR

Ein ganzer Kerl

Komödie in fünf Akten von Fritz Peter Buch

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Alfred Kunz

Toni	Gusti Huber
Der Oberst, ihr Onkel	Kurt v. Lessen
Stefan, sein Sohn	Eurd Jürgens
Leonie, eine entfernte Verwandte	Lotte Lang
Dr. Willmer, ein Freund des Hauses	Karl Schmann
Annie Willich, eine junge Witwe	Grete Raming
Lenz } Dienerpaar	Karl Kraup
Luise }	Marianne Kub
Der Gastwirt Meier	Theodor Grieg
Seine Frau	Mimi Schwarz

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10½ Uhr

Freitag den 27. Mai und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: Parkstraße 13

JUBILÄUMS-ABONNEMENT

ZEICHNUNGSBEGINN: SAMSTAG, 28. MAI 1938

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Freitag den 27. Mai 1938

8
UHR

Barfstraße 13

Ein Kriminalstück in drei Akten von Axel Svors

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Max Frey

Evelyn Schratt	Trude Marlen
Arno Molander	Eurb Jürgens
Dr. Elfen	Karl Schmann
Bera Baronin Bornegg	Lotte Lang
Marquart	Kurt v. Lessen
Ernst Nordau	Egon v. Jordan
Der Diener Franz	Theodor Grieg
Paul Mietke	Karl Kraup
Ein Polizist	Fritz Buchstein

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10½ Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Parkstraße 13**

JUBILÄUMS-ABONNEMENT
ZEICHNUNGSBEGINN: **SAMSTAG, 28. MAI 1938**

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Samstag den 28. Mai 1938



Barfstraße 13

Ein Kriminalstück in drei Akten von Arsl Soers

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Max Frey

Evelyn Schratt	Trude Marlen
Arno Molander	Curd Jürgens
Dr. Elken	Karl Schmann
Bera Baronin Bornegg	Lotte Lang
Marquart	Kurt v. Lessen
Ernst Nordau	Egon v. Jordan
Der Diener Franz	Theodor Grieg
Paul Mietke	Karl Straup
Ein Polizist	Fritz Buchstein

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Parkstraße 13**

JUBILÄUMS-ABONNEMENT

ZEICHNUNGSBEGINN: SAMSTAG, 28. MAI 1938

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater



Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Sonntag den 29. Mai 1938



Barckstraße 13

Ein Kriminalstück in drei Akten von Agel Ivers

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Max Frey

Evelyn Schratt	Trude Marlen
Arno Molander	Curd Jürgens
Dr. Elfen	Karl Schmann
Bera Baronin Bornegg	Lotte Lang
Marquart	Kurt v. Lesken
Ernst Nordau	Egon v. Jordan
Der Diener Franz	Theodor Grieb
Paul Mietke	Karl Kraup
Ein Polizist	Fritz Buchstein

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Parkstraße 13**

JUBILÄUMS-ABONNEMENT

ZEICHNUNGSBEGINN: SAMSTAG, 28. MAI 1938

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Montag den 30. Mai 1938



Barfstraße 13

Ein Kriminalstück in drei Akten von Axel Svors

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Max Fren

Evelyn Schratt	Trude Marlen
Arno Molander	Curd Jürgens
Dr. Elfen	Karl Schmann
Bera Baronin Bornegg	Lotte Lang
Marquart	Kurt v. Lesfen
Ernst Nordau	Egon v. Jordan
Der Diener Franz	Theodor Grieg
Paul Mietke	Karl Kraup
Ein Polizist	Fritz Buchstein

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10½ Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Parkstraße 13**

JUBILÄUMS-ABONNEMENT
ZEICHNUNGSBEGINN: SAMSTAG, 28. MAI 1938

Borverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Letzte Aufführungen

8
UHR

Dienstag den 31. Mai 1938

Barfstraße 13

Ein Kriminalstück in drei Akten von Axel Iwers

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Max Frey

Evelyn Schratt	Trude Marlen
Arno Molander	Curd Jürgens
Dr. Elfen	Karl Schmann
Bera Baronin Bornegg	Lotte Lang
Marquart	Kurt v. Lesse
Ernst Nordau	Egon v. Jordan
Der Diener Franz	Theodor Grieg
Paul Mietke	Karl Kraup
Ein Polizist	Fritz Buchstein

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10½ Uhr

Bis einschl. Montag den 6. Juni, Anfang 8 Uhr: **Parkstraße 13**

JUBILÄUMS-ABONNEMENT
ZEICHNUNGSBEGINN: SAMSTAG, 28. MAI 1938

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater



Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Letzte Aufführungen



Mittwoch den 1. Juni 1938

Barfstraße 13

Ein Kriminalstück in drei Akten von Axel Svors

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Max Frey

Evelyn Schrott	Trude Marlen
Arno Molander	Curd Jürgens
Dr. Elfen	Karl Schmann
Bera Baronin Bornegg	Lotte Lang
Marquart	Kurt v. Lesken
Ernst Nordau	Egon v. Jordan
Der Diener Franz	Theodor Grieb
Paul Mietke	Karl Kraup
Ein Polizist	Fritz Buchstein

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Bis einschl. Montag den 6. Juni, Anfang 8 Uhr: **Parkstraße 13**

JUBILÄUMS-ABONNEMENT

ZEICHNUNGSBEGINN: SAMSTAG, 28. MAI 1938

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Letzte Aufführungen

8
UHR

Donnerstag den 2. Juni 1938

Barfstraße 13

Ein Kriminalstück in drei Akten von Axel Svors

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Max Frey

Evelyn Schratt	Trude Marlen
Arno Wolander	Curd Jürgens
Dr. Elfen	Karl Schmann
Bera Baronin Bornegg	Lotte Lang
Marquart	Kurt v. Lesfen
Ernst Nordau	Egon v. Jordan
Der Diener Franz	Theodor Grieg
Paul Mietke	Karl Kraup
Ein Polizist	Fritz Buchstein

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10½ Uhr

Bis einschl. Montag den 6. Juni, Anfang 8 Uhr: **Parkstraße 13**

JUBILÄUMS-ABONNEMENT

ZEICHNUNGSBEGINN: SAMSTAG, 28. MAI 1938

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Letzte Aufführungen

8
UHR

Freitag den 3. Juni 1938

Barckstraße 13

Ein Kriminalstück in drei Akten von Axel Iwers

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Max Frey

Evelyn Schrott	Trude Marlen
Arno Molander	Curd Jürgens
Dr. Elfen	Karl Schmann
Bera Baronin Bornegg	Lotte Lang
Marquart	Kurt v. Lessem
Ernst Nordau	Egon v. Jordan
Der Diener Franz	Theodor Grieg
Paul Mietke	Karl Kraup
Ein Polizist	Fritz Buchstein

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Bis einschl. Montag den 6. Juni, Anfang 8 Uhr: **Parkstraße 13**

JUBILÄUMS-ABONNEMENT

ZEICHNUNGSBEGINN: SAMSTAG, 28. MAI 1938

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Zahn

Telephon: Nr. B-31-0-37

8
UHR

Letzte Aufführungen

8
UHR

Samstag den 4. Juni 1938

Barfstraße 13

Ein Kriminalstück in drei Akten von Axel Iwers

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Max Frey

Coeljn Schratt

Arno Molander

Dr. Elken

Bera Baronin Bornegg

Marquart

Ernst Nordau

Der Diener Franz

Paul Mietke

Ein Polizist

Trude Marlen

Eurd Jürgens

Karl Ehmann

Lotte Lang

Kurt v. Lessen

Egon v. Jordan

Theodor Grieg

Karl Straup

Freih Buchstein

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10½ Uhr

Sonntag den 5. und Montag den 6. Juni, 8 Uhr: **Parkstraße 13**

JUBILÄUMS-ABONNEMENT

ZEICHNUNGSBEGINN: SAMSTAG, 28. MAI 1938

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Vorletzte Aufführung!



Sonntag den 5. Juni 1938

Barfstraße 13

Ein Kriminalstück in drei Akten von Axel Svors

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Max Frey

Evelyn Schratt	Trude Marlen
Arno Molander	Curd Jürgens
Dr. Elken	Karl Schmann
Bera Baronin Bornegg	Lotte Lang
Marquart	Kurt v. Lesfen
Ernst Nordau	Egon v. Jordan
Der Diener Franz	Theodor Grieg
Paul Mietke	Karl Kraup
Ein Polizist	Fritz Buchstein

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10½ Uhr

Montag den 6. Juni, 8 Uhr, Letzte Aufführung! **Parkstraße 13**

JUBILÄUMS-ABONNEMENT

ZEICHNUNGSBEGINN: SAMSTAG, 28. MAI 1938

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Rolf Jahn

Telephon: Nr. B-31-0-37



Letzte Aufführung!

Montag den 6. Juni 1938



Barfstraße 13

Ein Kriminalstück in drei Akten von Agel Iwers

Regie: Eugen Schulz-Breiden

Bühnenbild: Max Frey

Evelyn Schratt

Arno Molander

Dr. Elken

Bera Baronin Bornegg

Marquart

Ernst Nordau

Der Diener Franz

Paul Mietke

Ein Polizist

Trude Marlen

Curd Jürgens

Karl Schmann

Lotte Lang

Kurt v. Lesien

Egon v. Jordan

Theodor Grieg

Karl Kraup

Fritz Buchstein

Technische Einrichtung: Franz Unger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

JUBILÄUMS-ABONNEMENT

ZEICHNUNGSBEGINN: SAMSTAG, 28. MAI 1938

Vorverkauf von 9 Uhr früh ununterbrochen an den Tageskassen im Theatergebäude (VII., Museumstraße) sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen

Deutsches Volkstheater

Intendant Walter Bruno Ih

Mittwoch den 2. November 1938

KdF. und öffentlicher Kartenverkauf

Die Räuber

Ein Schauspiel in fünf Aufzügen (13 Bildern) von **Schiller**

Regie: Walter Bruno Ih

Bühnenbilder: Gustav v. Manter

Maximilian, regierender Graf von Moor	Robert Balberg
Karl	Hans Frank
Franz	Adolf Rebel
Amalia, seine Nichte	Maria Luffnigg
Spiegelberg	Theo Frisch-Gerlach
Schweizer	Herbert Brunar
Grimm	Benno Smytt
Razmann	Robert Horfy
Schusterle	Karl Skraup
Koller	Lars Doddenhof
Kofinsky	Otto Wilhelm Fischer
Schwarz	Otto Altendorfer
Hermann, Bastard von einem Edelmann	Paul Hubtschmid
Daniel, Hausknecht des Grafen Moor	Eduard Spieß
Ein Vater	Kurt v. Lessen

Musik: Ludwig Maurick

Nach dem 5. und 10. Bild eine größere Pause

Anfang 19.30 Uhr abends

Ende gegen 22.30 Uhr



Veranstaltungsring der H.J.

Gebiet Wien (27)

Deutsches Volkstheater

(Intendant Walter Bruno Ih)

Samstag, den 5. November 1938

Die Räuber

Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Maximilian, regierender Graf von Moor	Robert Valberg
Karl) seine Söhne	Hans Frank
Franz)	Adolf Rebel
Amalia, seine Nichte	Maria Lufnigg
Spiegelberg	Theo Frisch-Gerlach
Schweizer	Herbert Brunar
Grimm	Benno Smytt
Razmann	Robert Horfy
Schusterle	Karl Skraup
Koller	Lars Doddenhof
Rosinsky	Otto Wilhelm Fischer
Schwarz	Otto Altendorfer
Hermann, Bastard von einem Edelmann	Paul Hubschmied
Daniel, Hausknecht des Grafen Moor	Eduard Spieß
Ein Vater	Kurt v. Lessen

Nach dem 5. und 10. Bild eine größere Pause

Regie: **Walter Bruno Ih**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

Musik: **Ludwig Maurick**

Preis 10 Kpf.

Deutsches Volkstheater

Intendant Walter Bruno Ih

Sonntag den 6. November 1938

KdF. und öffentlicher Kartenverkauf

Die Räuber

Ein Schauspiel in fünf Aufzügen (13 Bildern) von Schiller

Regie: Walter Bruno Ih

Bühnenbilder: Gustav v. Manker

Maximilian, regierender Graf von Moor	Robert Valberg
Karl	Hans Frank
Franz	Aldolf Rebel
Amalia, seine Nichte	Maria Luffnigg
Spiegelberg	Theo Frisch-Gerlach
Schweizer	Herbert Brunar
Grimm	Benno Smytt
Razmann	Robert Horfy
Schusterle	Karl Skraup
Koller	Lars Doddenhof
Kofinsky	Otto Wilhelm Fischer
Schwarz	Otto Altendorfer
Hermann, Bastard von einem Edelmann	Paul Hubtschmid
Daniel, Hausknecht des Grafen Moor	Eduard Spieß
Ein Vater	Kurt v. Lessen

Musik: Ludwig Maurick

Nach dem 5. und 10. Bild eine größere Pause

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 23 Uhr

Deutsches Volkstheater

Intendant Walter Bruno Ily

Sonntag den 6. November 1938

NACHMITTAGS 16 UHR

Öffentliche Nachmittags-Vorstellung

Einen Zug will er sich machen

Posse mit Gesang in vier Aufzügen von **Johann Nestroy**

Musikalische Bearbeitung von **Alexander Steinbrecher**

Spielleitung: **Kurt von Lessen**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Zangler, Gewürzkrämer in einer kleinen Stadt		Robert Valberg
Marie, dessen Nichte und Mündel		Oly Holzmann
Weinberl, Handlungsdiener	} bei Zangler	Kurt von Lessen
Christopherl, Lehrjunge		Leon Epp
Kraps, Hausknecht		Robert Horfy
Frau Gertrud, Wirtschaftlerin		Else Förny
Melchior, ein vagierender Hausknecht		Karl Straup
August Sonders		Wilhelm Tauchen
Hupfer, ein Schneidermeister		Franz Pokorny
Madame Knorr, Modewarenhändlerin in Wien		Louise Kartousch
Frau von Fischer, Witwe		Eva Maria Duhan
Fräulein Blumenblatt, Zanglers Schwägerin		Hansi Kurz
Brunninger, Kaufmann		Eduard Spieß
Philippine, Putzmakerin		Jutta Bornemann
Lisette, Stubenmädchen bei Fräulein Blumenblatt		Lisl Kinateder
Ein Hausmeister		Wilhelm Sichra
Ein Lohnkutscher		Eduard Rauzner
Ein Wächter		Benno Smytt
Nab, ein Gauner		Theo Frisch-Gerlach
Erster Kellner		Franz Pokorny
Zweiter Kellner		Otto Altendorfer

Musikalische Leitung: **Ludwig Maurici**

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Anfang 16 Uhr

Ende gegen 18.30 Uhr

Deutsches Volkstheater

Intendant Walter Bruno Ilz

Montag den 7. November 1938

KdF. und öffentlicher Kartenverkauf

Einen Zug will er sich machen

Posse mit Gesang in vier Aufzügen von **Johann Nestroy**

Musikalische Bearbeitung von **Alexander Steinbrecher**

Spielleitung: Kurt von Lessen		Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz
Zangler, Gewürzkrämer in einer kleinen Stadt		Robert Balberg
Marie, dessen Nichte und Mündel		Oly Holzmann
Weinberl, Handlungsdiener	} bei Zangler	Kurt von Lessen
Christopherl, Lehrjunge		Leon Epp
Kraps, Hausknecht		Robert Horfy
Frau Gertrud, Wirtschafterin		Else Förny
Melchior, ein vagrierender Hausknecht		Karl Skraup
August Sonders		Wilhelm Tauchen
Hupfer, ein Schneidermeister		Franz Pokorny
Madame Knorr, Modewarenhändlerin in Wien		Louise Kartousch
Frau von Fischer, Witwe		Eva Maria Duhan
Fräulein Blumenblatt, Zanglers Schwägerin		Hansi Kurz
Brunninger, Kaufmann		Eduard Spieß
Philippine, Putzmacherin		Jutta Bornemann
Lisette, Stubenmädchen bei Fräulein Blumenblatt		Lisl Kinateder
Ein Hausmeister		Wilhelm Sichra
Ein Lohnkutscher		Eduard Raubner
Ein Wächter		Benno Smytt
Rab, ein Gauner		Theo Frisch-Verlach
Erster Kellner		Franz Pokorny
Zweiter Kellner		Otto Altendorfer

Musikalische Leitung: **Ludwig Maurick**

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 23.30 Uhr

Deutsches Volkstheater

Intendant Walter Bruno Ih

Mittwoch den 9. November 1938

Premieren-Anrecht A und Premieren-Anrecht B rot

Anlässlich des Erinnerungstages der NS-Erhebung in München 1923

Max Paulsen als Gast

Zum **1.** Male:

Die Fahne

Ein Schauspiel in fünf Akten von **Otto Emmerich Groh**

Inszenierung: **Erhard Siedel**

Bühnenbilder: **Heinz Helmdach**

Der Gouverneur	Mag Paulsen a. G.
Maria Werkonen, seine Gattin	Valerie Rückert
Ebba, ihre Schwester	Lotte Koch
Der Senatspräsident Lönnrot	Robert Balberg
Der Polizeipräsident	Benno Smytt
Der Brigadier	Franz Lamele
Der Regimentskommandeur	Hans Frank
Senator Erkko	Egon v. Jordan
Konsul Johannsen	Eduard Spieß
Major Bronski	Herbert Brunar
Hauptmann Edgren	Harry Nestor
Leutnant Kalminen	Paul Hubschmid
Leutnant Runeberg	Wilhelm Otto Fischer
Ein Diener	Wilhelm Sichra

Offiziere, Gäste, Soldaten, Diener

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Anfang 20 Uhr

Ende nach 22 Uhr

Deutsches Volkstheater

NS.-Gemeinschaft „KRAFT DURCH FREUDE“

Intendant Walter Bruno Ih

Samstag den 12. November 1938

KdF. und öffentlicher Kartenverkauf

Einen Zug will er sich machen

Posse mit Gesang in vier Aufzügen von **Johann Nestroy**

Musikalische Bearbeitung von **Alexander Steinbrecher**

Spielleitung: **Kurt von Lessen**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Zangler, Gewürzkrämer in einer kleinen Stadt	Robert Balberg
Marie, dessen Nichte und Mündel	Oly Holzmann
Weinberl, Handlungsdienner	Kurt von Lessen
Christophel, Lehrjunge	Leon Epp
Kraps, Hausknecht	Robert Horfy
Frau Gertrud, Wirtschafterin	Else Förny
Melchior, ein vazierender Hausknecht	Karl Skraup
August Sonders	Wilhelm Tauchen
Hupfer, ein Schneidermeister	Franz Pokorny
Madame Knorr, Modewarenhändlerin in Wien	Louise Kartousch
Frau von Fischer, Witwe	Eva Maria Duhan
Fräulein Blumenblatt, Zanglers Schwägerin	Hansi Kurz
Brunninger, Kaufmann	Eduard Spieß
Philippine, Putzmacherin	Jutta Bornemann
Lisette, Stubenmädchen bei Fräulein Blumenblatt	Lisl Kinateder
Ein Hausmeister	Wilhelm Siehra
Ein Lohnkutscher	Eduard Raugner
Ein Wächter	Benno Smytt
Rab, ein Gauner	Theo Frisch-Gerlach
Erster Kellner	Franz Pokorny
Zweiter Kellner	Otto Altendorfer

Musikalische Leitung: **Ludwig Mauria**

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 22.30 Uhr

Deutsches Volkstheater

NS.-Gemeinschaft „KRAFT DURCH FREUDE“

Intendant Walter Bruno Ih

Montag den 14. November 1938

Kdf. und öffentlicher Kartenverkauf

Einen Zug will er sich machen

Posse mit Gesang in vier Aufzügen von **Johann Nestroy**

Musikalische Bearbeitung von **Alexander Steinbrecher**

Spielleitung: **Kurt von Jessen**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Zangler, Gewürzkrämer in einer kleinen Stadt	Robert Balberg	
Marie, dessen Nichte und Mündel	Oly Holzmann	
Weinberl, Handlungsdienner	} bei Zangler	Kurt von Jessen
Christophel, Lehrjunge		Leon Epp
Kraps, Hausknecht		Robert Horfy
Frau Gertrud, Wirtschasterin		Else Förny
Melchior, ein vazierender Hausknecht	Karl Straup	
August Sonders	Wilhelm Tauchen	
Hupfer, ein Schneidermeister	Franz Pokorny	
Madame Knorr, Modewarenhändlerin in Wien	Louise Kartousch	
Frau von Fischer, Witwe	Eva Maria Duhan	
Fräulein Blumenblatt, Zanglers Schwägerin	Hansi Kurz	
Bruninger, Kaufmann	Eduard Spieß	
Philippine, Putzmacherin	Jutta Bornemann	
Lisette, Stubenmädchen bei Fräulein Blumenblatt	Lisl Kinateder	
Ein Hausmeister	Wilhelm Sichra	
Ein Lohnkutscher	Eduard Raugner	
Ein Wächter	Benno Smytt	
Rab, ein Gauner	Theo Frisch-Gerlach	
Erster Kellner	Franz Pokorny	
Zweiter Kellner	Otto Altendorfer	

Musikalische Leitung: **Ludwig Maurick**

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 22.30 Uhr

Deutsches Volkstheater

NS.-Gemeinschaft „KRAFT DURCH FREUDE“

Intendant **Walter Bruno Ih**

Montag den 21. November 1938

Premieren-Anrecht A und Premieren-Anrecht B gelb
und öffentlicher Kartenverkauf

Erstaufführung

Der Schneider treibt den Teufel aus

Komödie in drei Akten von **Juliane Kay**

Inszenierung: **Kurt von Lesfen**

Bühnenbilder: **Max Frey**

Konrad Barthels, Schneider	Erhard Siedel
Lieschen, dessen Frau	Paula Pfluger
Ludwig Siemer	Udolf Rebel
Anna Krause, Büroangestellte	Lotte Koch
Franz Barthels	Karl Straup
Fanny, dessen Frau	Hansi Kurz
Erna, deren Tochter	Oly Holzmann
Neumüller	Lars Doddenhof

Ort der Handlung: Berlin

Zeit: Gegenwart

Die technische Einrichtung stammt von Inspektor Franz Unger

Lederwaren Firma Alligator, Wien

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Anfang 20 Uhr

Ende 22 Uhr

Deutsches Volkstheater

NS.-Gemeinschaft „KRAFT DURCH FREUDE“

Intendant Walter Bruno Ih

Donnerstag den 24. November 1938

KdF. und öffentlicher Kartenverkauf

Max Paulsen als Gast

Die Fahne

Ein Schauspiel in fünf Akten von **Otto Emmerich Groh**

Inszenierung: **Erhard Siedel**

Bühnenbilder: **Heinz Helmdach**

Der Gouverneur	Max Paulsen a. G.
Maria Werkonen, seine Gattin	Valerie Rückert
Ebba, ihre Schwester	Lotte Koch
Der Senatspräsident Lönnrot	Robert Balberg
Der Polizeipräsident	Benno Smytt
Der Brigadier	Franz Lamele
Der Regimentskommandeur	Hans Frank
Senator Eriko	Egon v. Jordan
Konsul Johannsen	Eduard Spieß
Major Wronski	Herbert Brunar
Hauptmann Edgren	Harry Nestor
Leutnant Kalminen	Paul Hubschmid
Leutnant Runeberg	Wilhelm Otto Fischer
Ein Diener	Wilhelm Eichra

Offiziere, Gäste, Soldaten, Diener
Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Anfang 20 Uhr

Ende nach 22 Uhr

Freitag	den 25. November.	Anfang 20 Uhr: Einen Zug will er sich machen. KdF. und öffentlicher Kartenverkauf
Samstag	den 26. November.	Nachmittags 16 Uhr: Einen Zug will er sich machen. Veranstaltungsring der NS (Kein Kartenverkauf) Abends 20 Uhr: Der Schneider treibt den Teufel aus. KdF. und öffentlicher Kartenverkauf
Sonntag	den 27. November.	Nachmittags 16 Uhr: Einen Zug will er sich machen. Öffentliche Nachmittagsvorstellung Abends 20 Uhr: Der Schneider treibt den Teufel aus. KdF. und öffentlicher Kartenverkauf

Vorverkauf für alle Vorstellungen an der **Sagestaffel** (Fernsprecher B-31-0-37 u. B-39-2-86), außerdem in allen **Theaterkartenbüros** zu Kassenpreisen

Deutsches Volkstheater

NS.-Gemeinschaft „KRAFT DURCH FREUDE“

Intendant Walter Bruno Iltz

Montag den 28. November 1938

Kdf. und öffentlicher Kartenverkauf

Premiere

Robinson soll nicht sterben

Ein Stück in acht Bildern von **Friedrich Forster**

Inszenierung: **Leon Epp**

Bühnenbild: **Gustav v. Manter**

Daniel Defoe	Kurt v. Lessen
Tom, sein Sohn	Herbert Brunar
Der Herr im rotgoldenen Rock	Hans Frank
Mrs. Lantley	Else Förny
Maud, ihre Tochter	Isil Kinateder
Charly Brown } zwei Freunde	Otto Altendorfer
Jim Drinkwater }	Hans Oponay
Bob }	Fritz Lehmann
Ben } ihre Kameraden	Norbert Rohringer
Bill }	Peter Gerhart
Mister Drinkwater, königl. Oberofenheizer, Jims Vater	Eduard Spieß
Mrs. Drinkwater, Jims Mutter	Eva Maria Duhan
Mister Herodes-Pum, ein feiner Herr	Ernst Bröckl
Miß Hackit, seine Haushälterin	Hansi Ruz
Der Wirt zum „Gelben Papagei“ in der Vorstadt Brighton	Benno Smytt
Ein Matrose	Eduard Raugner
Ein Wachtposten	Paul Hubschmid
Ein Diener	Georg Schauhüber

Ort: London — Zeit: 1730

1. Bild: In einem großen Park in London. Robinson und Freitag verwunden Mister Pum, des Königs Freund — 2. Bild: Tom Defoe zeigt, was er für ein Kerl ist — 3. Bild: Jim und Charly, alias Robinson und Freitag, finden kein Verständnis bei Mister Drinkwater — 4. Bild: Kriegsrat unter dem Bräudenbogen — 5. Bild: Im „Gelben Papagei“ geschieht mit Tom Defoe etwas, worauf er nicht gefaßt ist — 6. Bild: Was einem Herrn im rotgoldenen Rock geschehen kann, wenn er früh aufsteht und spazierengeht — 7. Bild: Die drei Wege für Tom Defoe — 8. Bild: Es ist gut, wenn ein großer Herr manchmal mit Kindern spazieren geht und Besuche macht

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Die technische Einrichtung stammt von Inspektor Franz Unger

Anfang 20 Uhr

Ende nach 22 Uhr

Dienstag	den 29. November.	Anfang 19.30 Uhr: Die Räuber Kdf. und öffentlicher Kartenverkauf
Mittwoch	den 30. November.	Nachmittags 16 Uhr: Die Fahne. Max Paulsen als Gast Veranstaltungsring der HJ (Kein Kartenverkauf) Abends 20 Uhr: Der Schneider treibt den Teufel aus Kdf. und öffentlicher Kartenverkauf
Donnerstag	den 1. Dezember.	Anfang 20 Uhr: Die Fahne. Max Paulsen als Gast Kdf. und öffentlicher Kartenverkauf

Vorverkauf für alle Vorstellungen an der **Tageskasse** (Fernsprecher B-31-0-37 u. B-39-2-86), außerdem in allen **Theaterartenbüros** zu Kassenpreisen

Deutsches Volkstheater

NS.-Gemeinschaft „KRAFT DURCH FREUDE“

Intendant Walter Bruno Ih

Sonntag den 4. Dezember 1938

NACHMITTAGS 16 UHR

Öffentliche Nachmittags-Vorstellung

Max Paulsen als Gast

Die Fahne

Ein Schauspiel in fünf Akten von **Otto Emmerich Groh**

In szenierung: Erhard Siedel

Bühnenbilder: Heinz Helmdach

Der Gouverneur	Mag Paulsen a. G.
Maria Werkonen, seine Gattin	Valerie Rückert
Ebba, ihre Schwester	Lotte Koch
Der Senatspräsident Lönnrot	Robert Valberg
Der Polizeipräsident	Benno Smytt
Der Brigadier	Franz Tamele
Der Regimentskommandeur	Hans Frank
Senator Erffo	Egon v. Jordan
Konsul Johannsen	Eduard Spieß
Major Wronski	Herbert Brunar
Hauptmann Edgren	Harry Nestor
Leutnant Kalminen	Paul Hubtschmid
Leutnant Runeberg	Wilhelm Otto Fischer
Ein Diener	Wilhelm Sichra

Offiziere, Gäste, Soldaten, Diener

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Anfang 16 Uhr

Ende nach 18 Uhr

Deutsches Volkstheater

NS.-Gemeinschaft „KRAFT DURCH FREUDE“

Intendant Walter Bruno Ih
Sonntag den 4. Dezember 1938

KdF. und öffentlicher Kartenverkauf

Einen Zug will er sich machen

Posse mit Gesang in vier Aufzügen von **Johann Nestroy**

Musikalische Bearbeitung von **Alexander Steinbrecher**

Spielleitung: **Kurt von Lessen**

Bühnenbilder und Kostüme: **Alfred Kunz**

Zangler, Gewürzkrämer in einer kleinen Stadt	Robert Balberg
Marie, dessen Nichte und Mündel	Oly Holzmann
Weinberl, Handlungsdiener	Kurt von Lessen
Christopherl, Lehrlinge	Leon Epp
Kraps, Hausknecht	Robert Horfy
Frau Gertrud, Wirtschaftlerin	Else Föry
Melchior, ein vazierender Hausknecht	Karl Kraup
August Sonders	Otto Wilhelm Fischer
Hupfer, ein Schneidermeister	Franz Pokorny
Madame Knorr, Modewarenhändlerin in Wien	Louise Kartousch
Frau von Fischer, Witwe	Eva Maria Duhan
Fräulein Blumenblatt, Zanglers Schwägerin	Hansi Kurz
Brunninger, Kaufmann	Eduard Spieß
Philippine, Putzmakerin	Jutta Bornemann
Lisette, Stubenmädchen bei Fräulein Blumenblatt	Lisl Kinateder
Ein Hausmeister	Wilhelm Sichra
Ein Lohnkutscher	Eduard Raugner
Ein Wächter	Benno Smytt
Rab, ein Gauner	Theo Frisch-Gerlach
Erster Kellner	Franz Pokorny
Zweiter Kellner	Otto Altendorfer

Musikalische Leitung: **Ludwig Maurič**

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 22.30 Uhr

Montag	den 5. Dezember.	Der Schneider treibt den Teufel aus KdF. und öffentlicher Kartenverkauf
Dienstag	den 6. Dezember.	Anfang 20 Uhr: Die Fahne. Mag Paulsen als Gast KdF. und öffentlicher Kartenverkauf
Mittwoch	den 7. Dezember.	Einen Zug will er sich machen KdF. und öffentlicher Kartenverkauf
Donnerstag	den 8. Dezember.	Anfang 19.30 Uhr: Die Räuber KdF. und öffentlicher Kartenverkauf
Freitag	den 9. Dezember.	Der Schneider treibt den Teufel aus KdF. und öffentlicher Kartenverkauf

Vorverkauf für alle Vorstellungen an der **Tageskasse** (Fernsprecher B-31-0-37 u. B-39-2-86), außerdem in allen **Theaterkartenbüros** zu Kassenpreisen

Deutsches Volkstheater

NS.-Gemeinschaft „KRAFT DURCH FREUDE“

Intendant Walter Bruno Ihg

Montag den 5. Dezember 1938

KdF. und öffentlicher Kartenverkauf

Der Schneider treibt den Teufel aus

Komödie in drei Akten von **Juliane Kay**

Inszenierung: Kurt von Lessen

Bühnenbilder: Max Frey

Konrad Barthels, Schneider	Erhard Siedel
Lieschen, dessen Frau	Paula Pfluger
Ludwig Siemer	Adolf Rebel
Anna Krause, Büroangestellte	Lotte Koch
Franz Barthels	Karl Skraup
Fanny, dessen Frau	Hansi Kurz
Erna, deren Tochter	Oly Holzmann
Neumüller	Lars Doddenhof

Ort der Handlung: Berlin

Zeit: Gegenwart

Die technische Einrichtung stammt von Inspektor Franz Unger

Lederwaren Firma Alligator, Wien

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 22.30 Uhr

Dienstag	den 6. Dezember.	Anfang 20 Uhr: Die Fahne. Max Paulsen als Gast KdF. und öffentlicher Kartenverkauf
Mittwoch	den 7. Dezember.	Abends 20 Uhr: Einen Zug will er sich machen KdF. und öffentlicher Kartenverkauf
Donnerstag	den 8. Dezember.	Anfang 19.30 Uhr: Die Räuber KdF. und öffentlicher Kartenverkauf
Freitag	den 9. Dezember.	Anfang 20 Uhr: Der Schneider treibt den Teufel aus KdF. und öffentlicher Kartenverkauf
Samstag	den 10. Dezember.	Nachmittags 16 Uhr: Robinson soll nicht sterben Veranstaltungsring der HJ (Kein Kartenverkauf) Abends 20 Uhr: Einen Zug will er sich machen KdF. und öffentlicher Kartenverkauf
Sonntag	den 11. Dezember.	Nachmittags 16 Uhr: Der Schneider treibt den Teufel aus KdF. und öffentlicher Kartenverkauf Abends 20 Uhr: Einen Zug will er sich machen KdF. und öffentlicher Kartenverkauf
Montag	den 12. Dezember.	Anfang 20 Uhr: Uraufführung: Liebe ist zollfrei Premieren-Anrecht A und Premieren-Anrecht B gelb

Vorverkauf für alle Vorstellungen an der **Tageskasse** (Fernsprecher B-31-0-37 u. B-39-2-86), außerdem in allen **Theaterkartenbüros** zu Kassenpreisen

Deutsches Volkstheater

NS.-Gemeinschaft „KRAFT DURCH FREUDE“

Intendant Walter Bruno Ihz

Sonntag den 11. Dezember 1938

Kdf. und öffentlicher Kartenverkauf

Einen Zug will er sich machen

Posse mit Gesang in vier Aufzügen von **Johann Nestroy**

Musikalische Bearbeitung von **Alexander Steinbrecher**

Spielleitung: Kurt von Lessen		Bühnenbilder und Kostüme: Alfred Kunz
Zangler, Gewürzkrämer in einer kleinen Stadt	Robert Balberg	
Marie, dessen Nichte und Mündel	Oly Holzmann	
Weinberl, Handlungsdiener	Kurt von Lessen	
Christophperl, Lehrjunge	Leon Epp	} bei Zangler
Kraps, Hausknecht	Robert Horfy	
Frau Gertrud, Wirtschafterin	Else Förny	
Melchior, ein vazierender Hausknecht	Karl Straup	
August Sonders	Otto Wilhelm Fischer	
Hupfer, ein Schneidermeister	Franz Pokorny	
Madame Knorr, Modewarenhändlerin in Wien	Louise Kartousch	
Frau von Fischer, Witwe	Eva Maria Duhau	
Fräulein Blumenblatt, Zanglers Schwägerin	Hansi Kurz	
Brunninger, Kaufmann	Eduard Spieß	
Philippine, Putzmacherin	Jutta Bornemann	
Lifette, Stubenmädchen bei Fräulein Blumenblatt	Lisl Kinateder	
Ein Hausmeister	Wilhelm Sichra	
Ein Lohnkutscher	Eduard Raufner	
Ein Wächter	Benno Smjtt	
Rab, ein Gauner	Theo Frisch-Gerlach	
Erster Kellner	Franz Pokorny	
Zweiter Kellner	Otto Altendorfer	

Musikalische Leitung: Ludwig Maurick

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 22.30 Uhr

Montag	den 12. Dezember.	Anfang 20 Uhr: Uraufführung: Liebe ist zollfrei
Dienstag	den 13. Dezember.	Premieren-Anrecht A und Premieren-Anrecht B rot und öffentlicher Kartenverkauf
Mittwoch	den 14. Dezember.	Anfang 20 Uhr: Robinson soll nicht sterben
		Veranstaltungsring der HJ (Kein Kartenverkauf)
Donnerstag	den 15. Dezember.	Anfang 20 Uhr: Liebe ist zollfrei
		Kdf. und öffentlicher Kartenverkauf
Freitag	den 16. Dezember.	Anfang 20 Uhr: Der Schneider treibt den Teufel aus
		Kdf. und öffentlicher Kartenverkauf
		Anfang 20 Uhr: Liebe ist zollfrei
		Kdf. und öffentlicher Kartenverkauf

Vorverkauf für alle Vorstellungen an der **Sageskaffe** (Fernsprecher B-31-0-37 u. B-39-2-86), außerdem in allen **Theaterkartenbüros** zu Kassenpreisen

Deutsches Volkstheater

NS.-Gemeinschaft „KRAFT DURCH FREUDE“

Intendant Walter Bruno Ih

Montag den 12. Dezember 1938

Premieren-Anrecht A und Premieren-Anrecht B rot und öffentlicher Kartenverkauf

Uraufführung

Liebe ist zollfrei

Luftspiel in drei Akten von **Fritz Gottwald**

Inszenierung: **Erhard Siedel**

Bühnenbild: **Max Frey**

Finanzminister Dr. Hammer	Robert Balberg
Hilbe	Valerie Rückert
Sektionsrat Baron Mucki Rehbberg-Schlumbach	Egon von Jordan
Hans Herwig	Curd Jürgens
Sektionschef Dr. Haselmeier	Eduard Spieß
Anton Bachinger } Zollbeamte in Feldkirch	Karl Skraup
Ferdinand Hofer }	Otto Altendorfer
Franz Wenger }	Benno Smytt
Fräulein Auguste Bolte, Lehrerin	Alexandra Hermann
Ein Schweizer Bauernbursch	Paul Hubtschmid
Ein Fräulein	Jutta Bornemann
Ein Gendarm	Eduard Raugner
Ein Bauer	Wilhelm Sichra
Signora Spoletti	Eva Maria Duhau
Boldi Meier, Bahnhoffriseurin	Anni Horfy
Dr. Schiller, Ministerialsekretär	Leon Epp
Betty, Haushälterin	Else Förny
Sedlaczek, Diener im Ministerium	Konrad Streda

Erster Akt spielt im Zollamt in Feldkirch — Zweiter Akt spielt im Ministerium in Wien
— Dritter Akt spielt in der Villa des Ministers — Zeit: 1932

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Anfang 20 Uhr

Ende nach 22.15 Uhr

Dienstag	den 13. Dezember.	Anfang 20 Uhr: Robinson soll nicht sterben KdF. und öffentlicher Kartenverkauf
Mittwoch	den 14. Dezember.	Anfang 20 Uhr: Liebe ist zollfrei KdF. und öffentlicher Kartenverkauf
Donnerstag	den 15. Dezember.	Anfang 20 Uhr: Der Schneider treibt den Teufel aus KdF. und öffentlicher Kartenverkauf
Freitag	den 16. Dezember.	Anfang 20 Uhr: Liebe ist zollfrei KdF. und öffentlicher Kartenverkauf
Samstag	den 17. Dezember.	Nachmittags 16 Uhr: Robinson soll nicht sterben Öffentliche Nachmittagsvorstellung Abends 20 Uhr: Sinen Zug will er sich machen
Sonntag	den 18. Dezember.	Nachmittags 16 Uhr: Robinson soll nicht sterben Öffentliche Nachmittagsvorstellung Abends 20 Uhr: Liebe ist zollfrei KdF. und öffentlicher Kartenverkauf

Vorverkauf für alle Vorstellungen an der **Tageskasse** (Fernsprecher B-31-0-37 u. B-39-2-86), außerdem in allen **Theaterkartenbüros** zu Kassenpreisen

Deutsches Volkstheater

NS.-Gemeinschaft „KRAFT DURCH FREUDE“

Intendant: **Walter Bruno Ih**

Sonntag den 18. Dezember 1938

KdF. und öffentlicher Kartenverkauf

Liebe ist zollfrei

Luftspiel in drei Akten von **Fritz Gottwald**

Inszenierung: **Erhard Siebel**

Bühnenbild: **Max Fren**

Finanzminister Dr. Hammer	Robert Valberg
Hilbe	Valerie Rückert
Sektionsrat Baron Mucki Reibberg-Schlumbach	Egon von Jordan
Hans Herwig	Curd Jürgens
Sektionschef Dr. Haselmeier	Eduard Spieß
Anton Bachinger } Zollbeamte in Feldkirch	Karl Skraup
Ferdinand Hofer }	Otto Altendorfer
Franz Wenger }	Benno Smgtt
Fräulein Auguste Bolte, Lehrerin	Merandra Hermann
Ein Schweizer Bauernbursch	Paul Hubschmid
Ein Fräulein	Jutta Bornemann
Ein Gendarm	Eduard Rauhnert
Ein Bauer	Wilhelm Sichra
Signora Spoletti	Eva Maria Duhan
Poldi Meier, Bahnhoffriseurin	Anni Horfy
Dr. Schiller, Ministerialsekretär	Leon Epp
Betty, Haushälterin	Else Förj
Sedlaczek, Diener im Ministerium	Konrad Streda

Erster Akt spielt im Zollamt in Feldkirch — Zweiter Akt spielt im Ministerium in Wien
— Dritter Akt spielt in der Villa des Ministers — Zeit: 1932

Regie von Penizel & Rainer

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Anfang 20 Uhr

Ende nach 22.15 Uhr

Montag	den 19. Dezember.	Anfang 20 Uhr: Robinson soll nicht sterben Öffentlicher Kartenverkauf und KdF.
Dienstag	den 20. Dezember.	Anfang 20 Uhr: Einen Zug will er sich machen Öffentlicher Kartenverkauf und KdF.
Mittwoch	den 21. Dezember.	Anfang 20 Uhr: Der Schneider treibt den Teufel aus Öffentlicher Kartenverkauf und KdF.
Donnerstag	den 22. Dezember.	Anfang 20 Uhr: Liebe ist zollfrei Öffentlicher Kartenverkauf und KdF.
Freitag	den 23. Dezember.	Der Schneider treibt den Teufel aus Öffentlicher Kartenverkauf und KdF.
Samstag	den 24. Dezember.	Geschlossen
Sonntag	den 25. Dezember.	Nachmittags 16 Uhr: Robinson soll nicht sterben Öffentliche Nachmittagsvorstellung Abends 20 Uhr: Einen Zug will er sich machen Öffentlicher Kartenverkauf und KdF.
Montag	den 26. Dezember.	Nachmittags 16 Uhr: Einen Zug will er sich machen Öffentliche Nachmittagsvorstellung Abends 20 Uhr: Liebe ist zollfrei. Öffentlicher Kartenverkauf

Deutsches Volkstheater

NS.-Gemeinschaft „KRAFT DURCH FREUDE“

Intendant Walter Bruno Ih

Sonntag den 18. Dezember 1938

NACHMITTAGS 16 UHR

Öffentliche Nachmittags-Vorstellung

Robinson soll nicht sterben

Ein Stück in acht Bildern von **Friedrich Forster**

Inzenierung: **Leon Epp**

Bühnenbild: **Gustav v. Manter**

Daniel Defoe	Kurt v. Lessen
Tom, sein Sohn	Herbert Brunar
Der Herr im rotgoldenen Rock	Hans Frank
Mrs. Lantley	Else Förj
Maud, ihre Tochter	Lisl Kinateder
Charly Brown } zwei Freunde	Otto Altendorfer
Jim Drinkwater }	Hans Obonya
Bob } ihre Kameraden	Fritz Lehmann
Ben }	Norbert Rohringer
Bill }	Peter Gerhart
Mister Drinkwater, königl. Oberofenheizer, Jims Vater	Eduard Spieß
Mrs. Drinkwater, Jims Mutter	Eva Maria Duhan
Mister Herodes Pum, ein feiner Herr	Ernst Pröckl
Miß Hackit, seine Haushälterin	Hansi Kurz
Der Wirt zum „Gelben Papagei“ in der Vorstadt Brixton	Benno Smytt
Ein Matrose	Eduard Kauhner
Ein Wachtposten	Paul Hubtschmid
Ein Diener	Georg Schauhüber

Ort: London — Zeit: 1730

1. Bild: In einem großen Park in London. Robinson und Freitag verwunden Mister Pum, des Königs Freund — 2. Bild: Tom Defoe zeigt, was er für ein Kerl ist — 3. Bild: Jim und Charly, alias Robinson und Freitag, finden kein Verständnis bei Mister Drinkwater — 4. Bild: Kriegsrat unter dem Brückenbogen — 5. Bild: Im „Gelben Papagei“ geschieht mit Tom Defoe etwas, worauf er nicht gefaßt ist — 6. Bild: Was einem Herrn im rotgoldenen Rock geschehen kann, wenn er früh aufsteht und spazierengeht — 7. Bild: Die drei Wege für Tom Defoe — 8. Bild: Es ist gut, wenn ein großer Herr manchmal mit Kindern spazieren geht und Besuche macht

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Die technische Einrichtung stammt von Inspektor Franz Unger

Anfang 16 Uhr

Ende nach 18 Uhr

Deutsches Volkstheater

NS.-Gemeinschaft „KRAFT DURCH FREUDE“

Intendant Walter Bruno Ihg

Montag den 19. Dezember 1938

Öffentlicher Kartenverkauf und KdF.

Robinson soll nicht sterben

Ein Stück in acht Bildern von Friedrich Forster

Inszenierung: Leon Epp

Bühnenbild: Gustav v. Manfer

Daniel Defoe	Kurt v. Lessen
Tom, sein Sohn	Herbert Brunar
Der Herr im rotgoldenen Rock	Hans Frank
Mrs. Lantley	Else Förj
Maud, ihre Tochter	Lisl Kinateder
Charly Brown	Otto Altendorfer
Jim Drinkwater } zwei Freunde	Hans Obonya
Bob	Fritz Lehmann
Ben } ihre Kameraden	Norbert Rohringer
Bill	Peter Gerhart
Mister Drinkwater, königl. Oberofenheizer, Sims Vater	Eduard Spieß
Mrs. Drinkwater, Sims Mutter	Eva Maria Duhan
Mister Herodes Pum, ein feiner Herr	Ernst Bröckl
Miß Hackit, seine Haushälterin	Hansi Kurz
Der Wirt zum „Gelben Papagei“ in der Vorstadt Brixton	Benno Smytt
Ein Matrose	Eduard Raugner
Ein Wachtposten	Paul Hubtschmid
Ein Diener	Georg Schauhüber

Ort: London — Zeit: 1730

1. Bild: In einem großen Park in London. Robinson und Freitag verwunden Mister Pum, des Königs Freund — 2. Bild: Tom Defoe zeigt, was er für ein Kerl ist — 3. Bild: Jim und Charley, alias Robinson und Freitag, finden kein Verständnis bei Mister Drinkwater — 4. Bild: Kriegsrat unter dem Brückenbogen — 5. Bild: Im „Gelben Papagei“ geschieht mit Tom Defoe etwas, worauf er nicht gefaßt ist — 6. Bild: Was einem Herrn im rotgoldenen Rock geschehen kann, wenn er früh aufsteht und spazierengeht — 7. Bild: Die drei Wege für Tom Defoe — 8. Bild: Es ist gut, wenn ein großer Herr manchmal mit Kindern spazieren geht und Besuche macht

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Die technische Einrichtung stammt von Inspektor Franz Unger

Anfang 20 Uhr

Ende nach 22 Uhr

Dienstag	den 20. Dezember.	Anfang 20 Uhr: Einen Zug will er sich machen
		Öffentlicher Kartenverkauf und KdF.
Mittwoch	den 21. Dezember.	Anfang 20 Uhr: Der Schneider treibt den Teufel aus
		Öffentlicher Kartenverkauf und KdF.
Donnerstag	den 22. Dezember.	Anfang 20 Uhr: Diebe ist zollfrei
		Öffentlicher Kartenverkauf und KdF.
Freitag	den 23. Dezember.	Anfang 20 Uhr: Der Schneider treibt den Teufel aus
		Öffentlicher Kartenverkauf und KdF.
Samstag	den 24. Dezember.	Geschlossen

Deutsches Volkstheater

NS.-Gemeinschaft „KRAFT DURCH FREUDE“

Intendant Walter Bruno Ihg

Dienstag den 27. Dezember 1938

Öffentlicher Kartenverkauf und KdF.

Robinson soll nicht sterben

Ein Stück in acht Bildern von Friedrich Forster

Inzenierung: Leon Epp

Bühnenbild: Gustav v. Manter

Daniel Defoe		Kurt v. Lessen
Tom, sein Sohn		Herbert Brunar
Der Herr im rotgoldenen Rock		Hans Frank
Mrs. Lantley		Else Förj
Maud, ihre Tochter		Lisl Kinateder
Charly Brown	} zwei Freunde	Otto Altendorfer
Jim Drinkwater		Hans Obonya
Bob	} ihre Kameraden	Fritz Lehmann
Ben		Norbert Rohringer
Bill		Peter Gerhart
Mister Drinkwater, königl. Obofenheizer, Jims Vater		Eduard Spieß
Mrs. Drinkwater, Jims Mutter		Eva Maria Duhan
Mister Herodes Pum, ein feiner Herr		Ernst Bröckl
Miß Hackit, seine Haushälterin		Hansi Kurz
Der Wirt zum „Gelben Papagei“ in der Vorstadt Brigton		Benno Smytt
Ein Matrose		Eduard Kauhner
Ein Wachtposten		Paul Hubshmid
Ein Diener		Georg Schauhüber

Ort: London — Zeit: 1730

1. Bild: In einem großen Park in London. Robinson und Freitag verwunden Mister Pum, des Königs Freund — 2. Bild: Tom Defoe zeigt, was er für ein Kerl ist — 3. Bild: Jim und Charley, alias Robinson und Freitag, finden kein Verständnis bei Mister Drinkwater — 4. Bild: Kriegsrat unter dem Brückenbogen — 5. Bild: Im „Gelben Papagei“ geschieht mit Tom Defoe etwas, worauf er nicht gefaßt ist — 6. Bild: Was einem Herrn im rotgoldenen Rock geschehen kann, wenn er früh aufsteht und spazierengeht — 7. Bild: Die drei Wege für Tom Defoe — 8. Bild: Es ist gut, wenn ein großer Herr manchmal mit Kindern spazieren geht und Besuche macht

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Die technische Einrichtung stammt von Inspektor Franz Unger

Anfang 20 Uhr

Ende nach 22 Uhr

Mittwoch	den 28.	Dezember.	Anfang 20 Uhr: Liebe ist zollfrei Öffentlicher Kartenverkauf und KdF.
Donnerstag	den 29.	Dezember.	Anfang 20 Uhr: Zum 25. Male: Einen Zug will er sich machen Öffentlicher Kartenverkauf und KdF.
Freitag	den 30.	Dezember.	Anfang 20 Uhr: Der Schneider treibt den Teufel aus Öffentlicher Kartenverkauf und KdF.
Samstag	den 31.	Dezember.	Anfang 19 Uhr: Ein Sommernachtstraum Premieren-Anrecht A und Premieren-Anrecht B gelb und öffentlicher Kartenverkauf Nachts 23 Uhr: In letzter Minute — Große Neujahrs-Akademie. Veranstaltung der KdF-Kreisdienststelle VIII. Beschränkter Kartenverkauf
Sonntag	den 1.	Jänner 1939.	Anfang 20 Uhr: Ein Sommernachtstraum Öffentlicher Kartenverkauf und KdF.
Montag	den 2.	Jänner.	Anfang 20 Uhr: Die Fahne. Max Paulsen als Gast KdF. und öffentlicher Kartenverkauf

Deutsches Volkstheater

NS.-Gemeinschaft „KRAFT DURCH FREUDE“

Intendant **Walter Bruno Ih**

Samstag den 31. Dezember 1938

Premieren-Anrecht A und Premieren-Anrecht B gelb und öffentlicher Kartenverkauf

Ein Sommernachtstraum

Von **William Shakespeare**

Deutsch von **August Wilhelm von Schlegel** — Musik von **Ludwig Maurick**

Inzenierung: **Walter Allmann**

Bühnenbilder: **Gustav von Manfer**

Theseus, Herzog von Athen	Herbert Brunar
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Maria Lufnigg
Egeus, Vater der Hermia	Kurt v. Lessen
Lysander } Liebhaber der	Otto Wilh. Fischer
Demetrius } Hermia	Paul Huberschmid
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	Olly Holzmann
Helena, in Demetrius verliebt	Lotte Koch
Philostat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Eduard Spieß
Oberon, König der Elfen	Hans Frank
Titania, Königin der Elfen	Valerie Rückert
Puck, ein Elfe	Karl Kraup
Eine Elfe	Zutta Bornemann
Squenz, der Zimmermann	Adolf Rebel
Zettel, der Weber	Erhard Siedel
Flaut, der Bälgenflicker	Robert Horchy
Schnauz, der Kesselflicker	Ernst Bröckl
Schlucker, der Schneider	Lars Doddenhof
Schnock, der Schreiner	Benno Smytt
Prologus	Adolf Rebel
Pyramus	Erhard Siedel
Thisbe	Robert Horchy
Wand	Ernst Bröckl
Mondschein	Lars Doddenhof
Löwe	Benno Smytt

Elfen, Jagdgefolge, Diener

Musikalische Leitung: **Ludwig Maurick**

Technische Einrichtung: **Inspektor Franz Unger**

1. Bild: Palast des Theseus — 2. Bild: Werkstatt des Squenz — 3. Bild: Wald — 4. Bild: Ankleideraum der Kuppel im Palast des Theseus — 5. Bild: Festsaal

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung **18.30 Uhr**

Anfang **19 Uhr**

Ende **22 Uhr**

Sonntag	den 1. Januar 1939. Anfang 20 Uhr : Ein Sommernachtstraum Öffentlicher Kartenverkauf und AdF.
Montag	den 2. Januar. Anfang 20 Uhr : Die Fahne . Max Paullen als Gast Öffentlicher Kartenverkauf und AdF.
Dienstag	den 3. Januar. Anfang 20 Uhr : Robinson soll nicht sterben Öffentlicher Kartenverkauf und AdF.
Mittwoch	den 4. Januar. Anfang 20 Uhr : Der Schneider treibt den Teufel aus Öffentlicher Kartenverkauf und AdF.